

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einseitige Garmondzeile ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Pettizelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 98.

Mittwoch den 28. April

1886.

Linoleum, 2 Meter breit, von
Mk. 3. an
empfiehlt
W. Eichhorn, Langgasse 42.

**Schuhwaaren=
Geschäfts=Eröffnung
10 Bahnhofstraße 10
von
August Ullmann.**

10908

Grosse Auswahl in 5524

Rüschchen und Perl-Jabots.

Bänder

in allen Farben.

M. Marchand, Langgasse 31.

Plissé wird gelegt, ohne daß der Stoff in irgend
einer Weise darunter leidet. Maschine
neuester Construction. 100

Gaulbrunnenstraße 2 im Laden.

Schul-Ranzen und -Taschen
für **Mk. 1.20!** 10766

Einen neuen, sehr **practischen Ranzen**, zugleich als
Tasche verwendbar, **= ohne Concurrenz! =**
Ranzen und Taschen in Leder, mit und ohne Fell
in grosser Auswahl.

Dauerhafte Arbeit garantirt. — Billigste Preise.

J. Keul, Ellenbogengasse 12.

Grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.
(Firma und No. 12 bitte genau zu beachten.)

Stets frischgebrannten Kaffee

in jeder Preislage und anerkannt vorzüglichen
Qualitäten empfiehlt die Kaffee-Brennerei von
9938 **Ph. Schlick, 49 Kirchgasse 49.**

Todes-Anzeige.

Nach langem und schwerem Leiden entschlief am ersten Osterfeiertage Abends 8 Uhr unser lieber Gatte, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, der

Rentner Friedrich Bender,

im 72. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 28. April 1886.

Die Beerdigung findet heute Mittwoch den 28. April Nachmittags 4 Uhr vom Sterbeause, Kirchgasse 42, aus statt.

10771

Todes- † Anzeige.

Statt jeder besonderen Mittheilung die schmerzliche Anzeige, dass heute Früh meine liebe, gute Frau,

Katharina, geb. Walther,

nach kurzem, aber schwerem Leiden am Tage vor unserer silbernen Hochzeit verschieden ist.

Wiesbaden, den 27. April 1886.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

J. B. Willms.

Die Beerdigung findet am Donnerstag den 29. April Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Sterbeause, Emserstrasse 5, aus auf dem alten Friedhofe und die Exequien an demselben Tage Vormittags 9 Uhr in der katholischen Nothkirche statt.

10800

In der neuen Möbelhalle 8 Friedrichstraße 8

sind folgende feine Herrschaftsmöbel zu verkaufen, als:

Eine Salon-Einrichtung in schwarzem Holz, bestehend in: 1 Garnitur in oliv gepresstem Blüsch, 1 Verticow und 1 Schreibtisch mit Cuivre-poli-Beschlag, 1 Antoinettentisch, 1 drei Meter hoher Pfeilerspiegel, 2 Säulen und 1 Staffelei.

Eine Speisezimmer-Einrichtung in Eichenholz und mit Cuivre-poli-Beschlag, bestehend in: 1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 12 Stühlen, 1 Consoleschrank mit hohem Pfeilerspiegel, 1 altdeutsches Sopha, 1 Servirbrett, 1 Regulator mit Schlagwerk, und die dazu passenden Vorhänge und Gallerien.

Eine Herrenzimmer-Einrichtung in Eichenholz, bestehend in: 1 Puzschrank, 1 Diplomaten-Schreibtisch, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 3 Stühle, 1 Spiegel und 1 Regulator.

Außerdem noch verschiedene Garnituren in Blüsch und Fantasiestoff, vollständige Betten, Spiegelschränke, Waschkommoden, Nachttische, Verticow's, Schreibtische, Spieltische, Etageres, 1 Bibliotheksschrank, 1 nußb Buffet, Kanape's, Chaise-longue, Schlaffopha's, Spiegel in allen Größen u. Auch sind **gebrauchte Gegenstände** auf Lager, welche zu billigen Preisen verkauft werden.

Ferd. Müller, Möbelhandlung.

Damen- und Kinderkleider werden billig angefertigt
Webergasse 41, 1. Stock. 10876

Ein **Ariston**, neu, billig zu verkaufen. Näh. Schwalbacher-
straße 27, Hof, 1. Stock, bei Weiß. 10897

Zu verkaufen 1 großer, pratt. 2thür **Weihzeug-**
schrank, ditto **Kleiderschrank**,
Gartentische, Hattloß, Betten, Segrasmatrassen, feine, nußb.
Rohrstühle, Kaffee-Service u. Rheinstraße 17, 1. Etage. 10983

Ein neuer, eleganter **Fahrrad** mit Gummiräder zu ver-
kaufen Etiftstraße 34, Barterre. 10123

Ein neuer **Küchenschrank** für **20 Mark** zu verkaufen
Felsenstraße 23, Hinte haus. 10039

Kinderfiwagen zu verk. Faulbrfr. 13 b Hartmann. 10880

Braune Stute, 6 Jg., fast neu, veränderungs halber
sehr billig **veräußert** Kirchgasse 2. 10787

TEUTONIA,

Allgemeine Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank in Leipzig,
errichtet 1852.

Einrichtung der steigenden Dividende. Folge davon: Fortgesetzte Erniedrigung der Beitragszahlungen bei zunehmendem Alter. Die Dividende für das Jahr 1885 betrug beispielsweise für die Versicherungen mit Dividendenberechtigung, welche abgeschlossen wurden

im Jahre 1873: **28,5 Procent der Jahresprämie.**

(H. 34930)

" " 1863: **52,2** " " "

" " 1853: **76,0** " " "

Dabei sind die Prämien von vornherein wesentlich niedriger als bei anderen Gesellschaften für Versicherungen mit Anspruch auf Dividende.

Alles Nähere aus den Statuten und Prospecten!

Zur Vermittelung von Versicherungen empfiehlt sich **H. Mitwich** in **Wiesbaden**, Emserstrasse 29.

347



Noch nicht Dagewesenes wird in dem
3 Mark-Bazar

von

Otto Mendelsohn, Wilhelmstraße 24
(Hotel Datsch),

geliefert. Gegenstände, die einen reellen Werth von 7 bis 10 Mk. besitzen, werden dort für nur **3 Mk.** verkauft. Der Bazar liefert unter Anderem für den Preis von **3 Mk.** eine prachtvolle Cuivre-Petroleumlampe, Rundbrenner, 56 Ctm. hoch, ein hochfeines, sehr scharfes **Opernglas**, 1 gr. alideutsches Bier-Service, enthaltend gr. Humpen nebst 4 Seideln. **Cuivre pol:** Liqueur-Service, große Bealen, Kannen, Schreibzeuge, Thermometer u. **Alfenide-Waaren:** Köffel, Bestecke, Serviettenbänder u. in eleganten Etuis. Sehr elegante Fächer und Schmucksachen. In **Seidenplüsch:** Schmuck- und Handschuhkasten, Zeitungsmappen, Notenrollen u. Große Reise-Handtaschen und Körbe, Couriertaschen, hohelegante bestreute Majolika-Basen. **Neuheit:** Gr. feine 5theilige Waschk-Service. Portefeuille- und Lederwaaren in ganz besonders hochfeiner Ausstattung. Für **Confirmations-Geschenke** hat der 3 Mark-Bazar eine besondere Abtheilung eingerichtet. Nirgendes sind dieselben schöner und preiswürdiger zu beziehen. Der

3 Mk. eine prachtvolle Cuivre-Petroleumlampe, Rundbrenner, 56 Ctm. hoch, ein hochfeines, sehr scharfes Opernglas, 1 gr. alideutsches Bier-Service, enthaltend gr. Humpen nebst 4 Seideln. Cuivre pol: Liqueur-Service, große Bealen, Kannen, Schreibzeuge, Thermometer u. Alfenide-Waaren: Köffel, Bestecke, Serviettenbänder u. in eleganten Etuis. Sehr elegante Fächer und Schmucksachen. In Seidenplüsch: Schmuck- und Handschuhkasten, Zeitungsmappen, Notenrollen u. Große Reise-Handtaschen und Körbe, Couriertaschen, hohelegante bestreute Majolika-Basen. Neuheit: Gr. feine 5theilige Waschk-Service. Portefeuille- und Lederwaaren in ganz besonders hochfeiner Ausstattung. Für Confirmations-Geschenke hat der 3 Mark-Bazar eine besondere Abtheilung eingerichtet. Nirgendes sind dieselben schöner und preiswürdiger zu beziehen. Der



bietet Erstaunliches. Niemand verabsäume die äußerst lohnende Besichtigung desselben.

10767

3 Mark-Bazar Otto Mendelsohn, Wilhelmstraße 24 (Hotel Datsch).

Reptilien-Ausstellung

— Nerothal. —

Heute Mittwoch den 28. April
Nachmittags von 3—6 Uhr:

Grosse Schlangen-Fütterung.

Für das naturwissenschaftliche Publikum

Entrée 3 Mk.

Passe-partouts und Freibillets sind
zur Fütterung ungültig. 10812

Holzversteigerung.

Heute Nachmittag 3 Uhr anfangend, werden Ede
des Michelsbergs und der Hochstätte circa 100 Haufen Bau-,
Brenn- u. Nutzholz öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

310

Gg. Reinemer, Auctionator.

Die neuesten, schönsten und besten

Kleider-Cattune

in prachtvollen Mustern, waschacht, verkaufe per Meter
zu 50 Pfg.

Eine Parthie unter Preis gekaufte

Kleider-Cattune

(waschacht)

verkaufe per Meter zu 40 Pfg.

10883

H. Schmitz, Michelsberg 4.

Coniferen und Trauerbäume,

prachtvolle Waare, in der Gärtnerei von 10627

Carl Becker,

Platterstrasse 13a am alten und 21a am neuen Friedhof.

Für Confirmanden.

Eine goldene Damen-Remontoir-Uhr, neu, 35 Mark,
und eine silberne dergl., neu, 16 Mark Webergasse 62. 9918

Wiesbadener Verein vom „Rothen Kreuz“.

Die verehrlichen Mitglieder*) werden auf **Mittwoch den 12. Mai Nachmittags 5 Uhr** zur

ordentlichen General-Versammlung

in den großen Sitzungs-Saal der Königlichen Regierung, Louisenstraße 13, ganz ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über die Wirksamkeit des Vereins;
- 2) Rechnungs-Abgabe pro 1885/86;
- 3) Ertheilung der Decharge für die Jahres-Rechnung;
- 4) Wahlen in den weiteren Vorstand;
- 5) Vorschläge und Anträge.

Wiesbaden, den 27. April 1886.

Der engere Vorstand.

Nicolas Prinz von Nassau.

*) NB. Nach §. 4 des Statuts sind diejenigen, welche einen laufenden Beitrag von jährlich mindestens 5 Mark zahlen, Mitglied des Vereins. 10622

Hotel Victoria.

Heute Mittwoch den 28. d. Mts. Nachmittags 3 1/2 Uhr: Prüfung der Schüler des Königl. Kammermusiklers **R. Ehrlich**. Der Besuch der Prüfung ist daran Interessenehrenden gestattet. 10864

Männer-Quartett „Hilaria“.

Heute Abend präcis 9 Uhr: Generalversammlung. Tages-Ordnung: **Localwechsel** und sonstige wichtige Vereins-Angelegenheiten. Um vollzähliges und pünktliches Erscheinen bittet **Der Vorstand.** 160

Deutscher Keller mit Terrasse,

Rheinbahnstrasse 1.

Diner à part . . . à Couvert Mk. 2.—
Souper à part . . . „ „ „ 1.20

Echt Münchener Bier.

Feinst helles Export-Bier.

Vorzügliche Weine. 10597

Gasthaus „Zur weißen Taube“.

Heute Mittwoch und morgen Donnerstag:

Tyroler-Concert.

Anfang 8 Uhr. — Entrée frei. 10892

Steingasse No. 13. **Restauration Friedrich,** Steingasse No. 13.

Empfehle dem verehrlichen Publikum ein gutes Glas **Bier** und **Apfelwein**, warme und kalte **Speisen**, sowie **Mittagstisch** in und außer dem Hause; auch gebe **Suppe** im Einzelnen ab. 10955

Die Apfelwein-Kelterei

von

Adlerstraße 62, Friedrich Groll, Adlerstraße 62,

empfiehlt **prima Apfelwein** in Flaschen und Gebinden, direct im Keller vom Faß zu beziehen.

Bestellungen können gemacht werden bei Herrn V. Groll, Schwalbacherstraße 79, in der Coarrenhandlung von J. Bergmann, Langgasse 22, und bei Herrn Kaufmann C. Thaler, Ecke der Hätnergasse und kleinen Burgstraße. 10389

Ein gutes **Pianino** bill. zu verk. Schwalbacherstr. 33, 8640

Zu Confirmations-Geschenken

empfehle mein reiches Lager aller

Gold- & Silberwaaren

zu bekannten billigen Preisen.

10763 **Chr. Klee, Webergasse 24.**

Sämmtliche Schulbücher, neu und antiquarisch,

empfiehlt

Ebbecke's Sortiments-Buchhandlung (F. Dietrich), 10349 **Kirchgasse 10.**

Schuhwaaren.

Empfehle große Auswahl in **Herrenzug- und Schafstiefel** von 6 Mark an, alle Sorten **Damenstiefel** zum Knöpfen und mit Bügen von 5 Mark an, **Knöpf- und Schnürstiefel** für Kinder von 60 Pfg. an, **Halbschuhe** für Damen von 4,50 Mark an bis zum feinsten Chevreau-Leber, sowie reiche Auswahl **Confirmandentiefel**.

Joseph Fiedler, Neugasse 17 (nahe der Marktstraße). 10289

Hiermit die ergebene Anzeige, dass ich hier, **Friedrichstrasse 36**, ein

Schmiede-Geschäft

für **Hufbeschlag** von der schwersten Sorte bis zum feinsten englischen für **Wagen- und Reitperde** errichtet habe.

Ferner halte mich bestens empfohlen im **Neubau von Wagen** aller Gattungen, sowie in allen vorkommenden **Reparaturen**.

Adolf Fischer,

vormals **C. Fischer Wwe.** in Biebrich, Herzogl. Nass. und Landgräfl. Hess. Hofschmiede.

Wiesbaden, im April 1886. 10600

David Perabo, Dachdecker, 32 Röderstraße 32,

übernimmt die **Ausführung von Asphalt-Arbeiten** jeder Art, ferner **Eindeckungen von Dächern mit Dach-Pappe und Holz-Cement** bei billigster Berechnung. — Verkauf von **Dach-Pappe**. 8954

1878^{er} Deidesheimer,

vorzüglicher **Eiswein**, per Flasche 80 Pfg. ohne Glas. 10351 **Philipp Veit, 8 Taunusstraße 20.**

Spiegelschrank, Kuchb., zu 85 Mk. z. h. Taunusstr. 16. 10551

Tages-Kalender.

Mittwoch den 28. April.

Biesbadener Hülfsverein des Victoria-Stifts zu Kreuznach. Abends 7 Uhr: Generalversammlung im Casino.
 Verein für geistliche Musik. Abends 8 Uhr: Generalversammlung. Besprechung über eine freie Radfahrer-Vereinigung Abends 8 Uhr im „Hotel Vogel“, Rheinstraße.
 Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 28. April. 97. Vorstellung. (136. Vorst. im Abonnement.)

Die Jugenotten.

Große Oper in 5 Akten mit Ballet, nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer.

Personen:

Margarethe von Valois, Königin von Navarra	Frl. Otto, a. G.
und Schwester Karl's IX. von Frankreich	Herr Blum.
Graf von St. Bris, Gouverneur des Louvre	Frl. Baumgartner.
Valentine, seine Tochter	Herr Steger.
Graf von Nevers,	Herr Barbeck.
Lavannes,	Herr Börner.
Coffe,	Herr Geisenhofer.
Thore,	Herr Kauffmann.
De Reiz,	Herr Dornewag.
Mern,	Herr Schmidt.
Bois Rois	Herr Aglitzky.
Maurevert, Magistratsperson	* * *
Raoul de Nangis, ein Edelmann	Herr Ruffeni.
Marcel, sein Diener und Soldat	Frl. Pfeil.
Urbain, Page der Königin	Frl. Rabede.
Erste Ehrenname der Königin	Frau Baumann.
Zweite	Herr Winta.
Ein Nachtwächter	Herr Baumgras.
Erster Mönch	Herr Schneider.
Zweiter	Herr Rudolph.

Cellente. Hofherren und Damen der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Ordensgeistliche. Königliche Heilbarbier. Soldaten. Junge Mädchen. Studenten. Zigeuner und Zigeunerinnen. Musikanten. Bürgerinnen. Volk. Schiffer. Pilger.

Zeit der Handlung: Im Monat August 1572. — Ort: Der 1. und 2. Akt in Touraine, der 3., 4. und 5. Akt vor und in Paris.

Akt 3: **Zigeunerianz**, ausgeführt von W. v. Kornaszi, Frl. Heill II. und dem Corps de ballet.

* * * Raoul de Nangis . . . Herr A. Uwardy, von der Deutschen Oper in Rotterdam, als Gast.

Anfang 6½, Ende 10 Uhr.

Donnerstag, 29. April: Die alte Schachtel. — Das demooste Haupt, oder: Der lange Israel.

Lokales und Provinzielles.

(Gemeinderaths-Sitzung vom 27. April.) Anwesend unter dem Vorsteher des Ersten Bürgermeisters Herr Dr. v. Jbell die Herren Bürgermeister Heß, Stadtbaumeister Israel und Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadtvorsteher Bedel, Dr. Berle, Cron, Fauser, Götz, Mäcker, Roder, Dr. Schirm, Schlief und Weil. — Genehmigt werden die Gesuche: a) des Herrn C. Ludwig um Betrieb der beschränkten Schantwirtschaft Römerberg 1 und b) des Herrn J. Weyer, betr. die Erweiterung seiner beschränkten Wirtschaft in eine solche unbeschränkten Charakters. — Beschlossen wird die nunmehrige Ausführung eines früheren Beschlusses des Collegiums, nach welchem in feuerpolizeilichem Interesse nahe dem Gurhaufe zwei Hydranten gesetzt werden sollen (Kosten 435 Mk.). — Den Herren C. Müller (Wellrigmühle) und F. J. Göhn (Dohheim) sollen für die ihren im Distrikt „Gehr“ belegenen Grundstücken zugefügten Beschädigungen durch Holzabfuhr entsprechende Entschädigungen von 30 resp. 5 Mk. gewährt werden. — Kenntniß nimmt der Gemeinderath von dem Gutachten des „Architekten-Bereins“ über die Theaterbaufrage resp. die Auswahl eines geeigneten Bau-Plazes. Nach demselben hält der Verein die Ecke der warmen Damm-Anlagen an der Wilhelm- bzw. Frankfurterstraße (rechtwinklig) für den geeignetsten. Er erkenne wohl an, daß das Dähne'sche Project, das Theater in die Achse der Friedrichstraße zu stellen, eine noch idealere Lösung der Frage sei, dagegen müsse der ungewissenhaft erheblichen Kosten (z. B. durch Erwerb der Villa Göh) wegen hiervon abgesehen werden. Dem Vogler'schen Project, Anbau des Theaters an die alte Colonnade, wurde nicht beigegeben. Der Bericht wird an die Theaterneubau-Commission verwiesen. — Der Vorstand des Verschönerungs-Vereins theilt dem Gemeinderath mit, daß er bereit sei, die von ihm im Walde beschäftigten Arbeiter auch mit

dem vom Gemeinderath gewünschten Waldbau zu beauftragen. Die als Auszeichnung dienenden Mägen sollen Herrn Reintner Wahl zur weiteren Veranlassung überhandt werden. — Weiter erlucht der Verschönerungs-Verein um Veranlassung zur Aufnahme der Gebäude am Warthurm in die Brandversicherungs-Anstalt. Da die Gebäude städt. Eigenthum sind, wird dem Gesuche willfahrt. — Ferner sollen dem Verschönerungs-Verein Steine zur Verfügung gestellt werden, um die linksseitige Böschung an dem Nerothalweg zu restauriren und endlich soll dem Wunsche des genannten Vereins um Anbringen einer Bank in der neuen Allee des Dammbachthales entsprochen werden. — Der Vorstand der Kinderbewahranstalt theilt dem Collegium mit, daß die Zahl der vorübergehend anwesenden Kinder durchschnittlich 6 betrage; es empfehle sich daher, wenn der Gemeinderath den Betrag für Beschaffung von 6 Anzügen als sog. eiserne Bestand Sorge trage, wodurch einem Bedürfnisse genügt werde u. s. w. Es wird beschloffen, dem Gesuche zu willfahren und den Vorstand der Anstalt zu ersuchen, bei der Beschaffung der Kleidung möglichst auch den Frauenverein zu berücksichtigen. — Herr Oberlehrer Schmittthener als stellvertretender Dirigent der städtischen Realschule spricht sich in einer Zuschrift an den Gemeinderath gegen die Benutzung der Turnhalle in dieser städtischen Realschule seitens der Schreiner-, Schuhmacher- und Tapezter-Innung zu Ausstellungszwecken aus, da die Turnhalle fast täglich zu Schulzwecken benutzt würde. Aus diesem Grunde kann auch dieses Local nicht überlassen werden und haben die Vorstände der betr. Innungen bereits Nachricht hiervon erhalten. — Herr Gastwirth Otto Horz, „Hotel zum Hahn“ (Spiegelgasse), bittet um Ueberlassung des vor seinem Hause belegenen Trottoirstückes behufs Aufstellung von Restaurationsstischen und Bänken, wie dies auch den früheren Restaurateuren gestattet war. Der Gemeinderath findet nichts zu erinnern, bemerkt jedoch, daß das fragliche Terrain den Herren Gebr. Götz gegen eine jährliche Recognitiongebühr verpachtet sei und bekennt sich daher mit den genannten Herren zu benehmen habe. — Gegen die Errichtung von Backsteinmüllern an der Platter- bzw. Philippsberg- oder Gustav-Abdolfstraße führt Herr Oberarzt Dr. Glenz Beschwerde, indem er namentlich anführt, daß die Patienten des Krankenhauses (hauptsächlich Brustkranke) sehr unter dem belästigenden Qualm zu leiden hätten. Die Polizei-Direction, wie auch der Herr Vorsteher sind ebenfalls der Ansicht, daß man die Errichtung solcher Mäler nicht mehr gehalten sollte. Nach einer beiläufigen Bemerkung des Herrn Polizei-Präsidenten ist in der Berathung befindlichen neuen Baupolizei-Verordnung die Errichtung von Backsteinmüllern innerhalb des Stadterings ausgeschlossen. Der Gemeinderath hatte bekanntlich in einer der letzten Sitzungen genehmigt, daß Herr Kneifel an der Ecke der Platter- und Gustav-Abdolfstraße die zum Baue eines Hauses nöthigen Steine brennen dürfe. In Folge der Beschwerden des Herrn Dr. Glenz beschließt das Collegium heute, Herrn Kneifel nur den bereits aufgestellten Brand eines Mälers zu gestatten. — Bei den Auführungen der Oper „Die Walfüre“ ist im Theater eine verhärtete Feuerwehr-Mannschaft nöthig und genehmigt der Gemeinderath die Mehrausgabe von 4 Mk. pro Abend. — Herr Oberförster Flindt berichtet über den neuerdings wieder stattgehabten Brand im „Hebentles“, durch welchen auf einer Fläche von ca. 200 Quadratmeter das Laub verbrannte. Ob der 10jährige Stodauschlag daselbst Noth gelitten, könne momentan noch nicht festgestellt werden. Angesichts der in letzter Zeit wiederholt vorgekommenen Brände empfehle es sich nun, daß das Publikum auf die betreffenden Strafbestimmungen aufmerksam gemacht werde, nach welchen es verboten sei, brennende Cigarren oder dergleichen im Walde wegzuworfen; im obenwähnten Falle habe ein Junge durch eine brennende Cigarette den Brand veranlaßt und nur durch das rasche Eingreifen des Försters Thomas und einiger Arbeiter des Friedhofs sei größerer Brand verhütet worden. Die Angelegenheit wird zur Vorberathung an die Forst-Commission verwiesen, welche demnächst berichten soll, in welcher Weise am Wirksamsten vorzugehen sei, ob sich event. das Anbringen von Warnungstafeln an allen Wegweisern empfehle. — Kenntniß nimmt der Gemeinderath von der Mittheilung des Herrn Vorstehenden, nach welcher ihm Herr Oberlieutenant v. Normann 2000 Mk. überbrachte, welchen Betrag Frau Wittmeier Agathe von Jipp, geb. Frein von Hilgers, testamentarisch für hülfsbedürftige Stadtarme ausgesetzt hatte. Laut Bestimmung soll diese Summe am 4. October dieses Jahres zur Vertheilung gelangen. Das Geschenk wird dankend acceptirt und der Gemeinderath beschließt, die Armen-Deputation zu ersuchen, ihm bis zum 15. September nach vorheriger Rücksprache mit dem Vorstehenden des Armenvereins, Herrn Albert Dresler, geeignete Vorschläge zu unterbreiten. — Herr Stadtvorsteher Dr. Schirm referirte hierauf in sehr ausführlicher Weise über den Antrag der „Barbier- und Friseur-Innung“, der Gemeinderath möge nur solchen Lehrherren das Halten von Lehrlingen gestatten, welche Mitglieder der Innung seien. Nach gründlicher Berathung sei die Commission zu der Ansicht gelangt, daß ein endgültiges Urtheil bezüglich der Lehrlingsfrage zur Zeit nicht abgegeben werden könne; der Gemeinderath möge daher den Anspruch hierüber so lange vertragen, bis dargethan sei, daß die Innungsmeister bessere Lehrlinge heranzubilden, als solche Meister, die der Innung fernstünden. Letztere Vereinigung sei zu neu, als daß man jetzt schon hierüber entscheiden könne. Der Gemeinderath beschließt in diesem Sinne. — Folgende von Herrn Stadtbaumeister Israel vorgelegte Gesuche werden genehmigt: a) dasjenige des Herrn Consul's Wagenknecht, betr. Veränderung des Daches an der Villa, sowie der Fenster des Wintergartenhauses Bierstädterstraße 12; b) des Herrn Schreiners Carl Weidmann, betr. Entfernung einer Wand im Erdgeschosse und Erneuerung der Umfassungsmauer am Hintergebäude Nerostraße 29; c) des Herrn Schuhmachers Franz Meyer, betr. Verlängerung der ihm am 12. Mai v. J. erteilten Genehmigung zur Vornahme von Bauveränderungen Taunusstraße 47; d) des Herrn Kohlenhändlers Julius Heyman, betr.

Errichtung eines Seitengebäudes auf seiner Hofraße Mählgasse 2. — Betreffs des Begehens der Allee zum neuen Friedhofe durch lastentragende Personen beantragt die vereinte Bau-Commission, der Königl. Polizei-Direction vorzuschlagen, eine Bekanntmachung zu erlassen, wonach die in Rede stehende Allee als Promenade zu betrachten und als solche in den §. 5 der Straßen-Polizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 einzuschließen ist, mit Ausnahme des Falles, daß sie bei Leichenzügen der Wagen des Pfarrers und der Leichenwagen (Folgewagen ausgeschlossen) auf dem Hinwege zum neuen Friedhofe den Weg benutzen dürfen. Sollte die vorgeschlagene Form der Veröffentlichung nicht als geeignet zu halten sein, so wird der Erlaß einer besonderen Verordnung anheimgegeben. Der Gemeinderath erhebt den Antrag seiner Commission zum Beschlusse. — Herr Ingenieur Richter referirt hierauf über folgende Gesuche: Herr Fuhrunternehmer Wilhelm Ruppert beabsichtigt die Errichtung eines Schuppens auf Widerruf an der Schlachthausstraße und zwar auf dem von der Hess. Ludwigsbahn gepachteten Terrain. Da städtischerseits Tauchverhandlungen wegen des fraglichen Grundstücks mit der Ludwigsbahn schweben, wird das Gesuch vorerst und bis zu deren Austrag auf Ablehnung begutachtet unter Hinweis darauf, daß das Grundstück nicht von der Straße aus direct zugänglich sei. — Das Gesuch des Herrn Gärtners Heinrich Erkel, betreffend Einrichtung seines Gärtnershauses zu einem Wohnhause im District „Ueberhoben“, wird unter der Bedingung auf Widerruf genehmigt, daß 1) der Widerruf in das Stodbuch eingetragen wird und 2) bis zur Anlage des Straßenkanals für unschädliche Ableitung der Abwässer gesorgt wird. — Das Gesuch des Herrn Vanquiers Ad. Jais, betr. Errichtung eines Wohnhauses nach den abgeänderten Plänen auf seinem Bau terrain in der Paulinenstraße, wird gemäß §. 2 des Baustatuts auf Ablehnung begutachtet, da sowohl die Paulinenstraße als die Parkstraße noch unfertig sind. Inzwischen wird mit dem Petenten nach Maßgabe der §§. 3 und 10 des Statuts und der Frontlängen, mit welchen das Grundstück an die Paulinen- und die Parkstraße grenzt, verhandelt werden. Bemerkt wird, daß die von der Parkstraße nach dem Grundstück vorhandene Zufahrt keine dauernd berechnete ist. (Hierauf geheime Sitzung.)

(Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 27. April.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Meind. Beantw. der Königl. Staatsanwaltschaft: theils der Erste Staatsanwalt Herr Moris, theils Herr Gerichts-Assessor Schröder. — Wegen Mordthat und Hausfriedensbruchs wurde der Fuhrknecht Christian H. von hier zu einer Gesamt-Gefängnisstrafe von 3 Wochen verurtheilt. — Wegen gemeinschaftlich verübten schweren Diebstahls hatten sich weiter zu verantworten die schon vorbestraften Tagelöhner Johann Sch. von Gafel und der Schlossergehülfe Jacob Eduard B. von hier. Am 28. März l. J. stahlen sie mittels Einbruchs aus einer dem Fuhrunternehmer Müller gehörigen Kiste 3–4 Centner Knochen und 40–50 Pfund altes Zinn und Messing. Unter Annahme mildernder Umstände erkannte der Gerichtshof gegen Johann Sch. auf 6 Monate Gefängnis und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer eines Jahres, gegen Jacob Eduard B., der sich im wiederholten Rückfalle befindet, auf 1 Jahr Gefängnis und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 2 Jahren. — Wegen Majestätsbeleidigung wurde der Küster Carl B. von Rüdesheim zu 4 Monaten Gefängnis verurtheilt. Die Verhandlungen erfolgten unter Ausschluss der Öffentlichkeit. — Die 17 Jahre alte, schon einigemal vorbestrafte ledige Fabrikarbeiterin Katharina B. von Elville, zuletzt in Diebstahl verurtheilt, wurde wegen gewerbmäßiger Unzucht und Führung eines falschen Namens eine Haftstrafe von 3 Wochen, wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt und Vergehens gegen §. 271 des Strafgesetzbuchs vier Wochen Gefängnis. Von der gegen sie erkannten Haftstrafe wurden 2 Wochen durch die erfüllte Untersuchungshaft für verbißt erachtet und von der beantragten Ueberweisung an die Landespolizeibehörde wurde für diesmal noch, da keine genügende Veranlassung vorlag, Abstand genommen. — Wegen Unterschlagung und Diebstahls hatte sich weiter zu verantworten der schon vorbestrafte Kaufmann Philipp August F. von Barmen. Im Jahre 1884 stand derselbe bei einem hiesigen Photographen als Buchhalter, Cassirer und Correspondent in Condition und hatte als solcher auch die Befugnis, Gelder, die in dem Geschäft bezahlt wurden, einzunehmen. Statt aber die Kasse an seinen Dienstherrn abzuliefern, unterschlug er in 29 Fällen kleinere oder größere Beträge in Gesamtsumme von etwa 450 Mk. Die Unterschlagungen wurden von ihm eingeräumt, sowie der ihm zur Last gelegte Diebstahl. Am 16. November v. J. Abends gegen 11 Uhr machte er nämlich in dem „Mithras“ die Bekanntschaft eines gewissen Harter, der für diese Nacht ein Unterkommen suchte. Er überredete ihn, mit in seine Wohnung zu kommen, und während früh am Morgen Jener noch im Schlafe lag, stahl er das Portemonnaie desselben mit ungefähr 88 Mk. Inhalt, worauf er die Flucht ergriff. Nach heftigster Verfolgung wurde er nach längerer Zeit erst verhaftet. Das Urtheil lautete auf eine Gesamt-Gefängnisstrafe von 1 Jahr und Tragung der Kosten des Verfahrens. — Wegen Beleidigung und Bedrohung des Gerichtsvollziehers Engelbrecht in Ulfingen hatten sich zu verantworten die bisher noch nicht bestrafte Wittve Catharina S., jetzt verheiratete D., und ihr Gemann, der Gärtner Johann H., Beide in Wehrheim wohnhaft. Die Frau wurde wegen Beleidigung zu einer Geldstrafe von 20 Mk., wofür im Unvermögensfalle für je 5 Mk. ein Tag Gefängnis tritt, und der Gemann wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt, verübt durch Drohung mit Gewalt, zu 2 Wochen Gefängnis verurtheilt. — Den Schluss der Sitzung sollte die Verhandlung gegen einen Bagabunden Vohlschütz bilden, der gegen ein Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Idstein, wonach er als Landstreicher der Polizeibehörde überwiesen war, Berufung eingelegt hat. Als aber der Civiltransporteur Best von Idstein seinen Schützling vorführen wollte, fand er zu seiner Ueberraschung, daß der Dursche entflohen war.

(Öffentliche Sitzung des Königl. Amtsgerichts, Abtheilung IX, vom 27. April.) Vorsitzender: Herr Amtsgerichtsrath Birkenbihl. Schöffen: die Herren Väter Moris Fausel und Schreiner Ludwig Hansohn, Beide von hier. Beantw. der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Häuser. — Zur Verhandlung gelangte zunächst die Anklage gegen den Kellner Friedrich Jacob B. von Gorgeshausen wegen Diebstahls. Am 7. März entwendete er dem Hausburschen Brühl einen Ueberzieher und am 28. Februar aus der hiesigen Kaffeehäuser eine Sparbüchse mit etwa 2 Mk. 50 Pf. Inhalt. Weiter wurde er auf eine originelle Weise eines Diebstahls an einem Ueberzieher und Regenschirm überführt. Am 22. März l. J. nämlich, gegen 7 Uhr, kam der Handelsmann Gustav Rosengarten von Schierstein Geschäfte halber nach Wiesbaden und hängte mit Erlaubnis des Wirthes Jörg in dessen Wirthslocal seinen Ueberzieher ab. Als er denselben am Abend des folgenden Tages wieder abholen wollte, war er verschwunden und Niemand wußte Auskunft zu geben, wo der Ueberzieher geblieben sei. Märgelich fuhr der Handelsmann mit der Bahn nach Hause zurück. In dem wohlbesetzten Coupe III. Classe erzählte er, wie das so geht, was ihm da in Wiesbaden passiert sei. Unter den Zuhörern war nun auch ein Tröbder von Viebrich. Als der Handelsmann durch die Erzählung seinem Herzeleid etwas Erleichterung verschafft hatte, theilte ihm der Tröbder mit, er habe da von einem Burschen J. heute Morgen auf der Mainzer Brücke einen Ueberzieher gekauft, und als er dem Handelsmann nun denselben zeigte, erkannte dieser ihn als sein Eigenthum an. Er bezahlte ihm den Preis, den Jener selbst für den Ueberzieher gegeben, und gelangte so wieder in den Besitz desselben. Der Tröbder aber, der auch in der Wirthschaft von Jörg gut bekannt war, kam nach einigen Tagen selbst dahin und erzählte auch dem Wirth die eigenthümlichen Geschehnisse und zeigte dabei auch einen Regenschirm vor, den er bei derselben Gelegenheit erstanden habe. „Pok! Tausend, das ist ja mein Regenschirm“, rief der Wirth und eilte nach dem Buffet, wo er gewöhnlich sein Paraplui zu verwahren pflegte. Zu seinem Erstaunen bemerkte er jetzt erst, daß ihm derselbe entwendet worden war. Die Weiden wurden darauf einig; der Kellner J. aber, der früher einmal bei Jörg beschäftigt war, gestand ein, daß er am 23. März des Morgens um 5 Uhr durch den im Hofe befindlichen Bierstall in die Wirthschaft eingekriegt sei, „um sich etwas zu wärmen“; bei dieser Gelegenheit habe er die Sachen entwendet. Der Gerichtshof nahm in diesem Falle, da nicht bewiesen sei, daß der Angeklagte in der Absicht, zu stehlen, in das genannte Local eingekriegt sei, nur einen einfachen Diebstahl an und verurtheilte ihn wegen sämmtlicher Straftthaten zu einer Gesamt-Gefängnisstrafe von 5 Wochen, die seit dem 13. d. Mts. erlittene Untersuchungshaft ihm in Anrechnung bringend. — Ferner war noch auf Diebstahl angeklagt der bisher noch nicht bestrafte Schlossergehülfe Johann Georg S. von Nürnberg. Derselbe soll Ende December v. J. in der hiesigen Infanteriekaserne dem Füsiliers Ewald Hofmann II. aus einem Schranke eine silberne Cylinderruhr und ein Cigarrenetui gestohlen haben. Da jedoch nach Ansicht des Gerichtshofes hier schwerer Diebstahl vorliegt, sprach das Schöffengericht seine Unzuständigkeit aus und verwies die Anklage gegen den hiesigen Strafkammer.

(Militär-Personalie.) Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: du Jais, Prem.-Lieut. vom 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88, zur Dienstleistung bei dem großen Generalstabe auf ein ferneres Jahr vom 1. Mai c. ab commandirt. — v. Tschudi, Prem.-Lieut. vom Eisenbahn-Regt., zum Hauptmann, vorläufig ohne Patent, befördert.

(Personalien.) Herr Amtmann a. D. Höcker, seither zu Königsheim, ist von Königl. Regierung wiederum zum Vize- und Polizei-Commissar in Soden für die bevorstehende Cursaison und Herr Catast.-Assistent Leinweber dahier zum Catast.-Controleur in Höchst ernannt worden. — Der Schulamts-Candidat Herr Jacob Gaul zu Nüdelheim (Landkreis Frankfurt a. M.) ist mit Verweisung der Lehrgeldstellen zu Lorschbach (Kreis Höchst) vom 1. Mai l. J. ab beauftragt worden.

KB (Impflymphe.) Sämmtliche Landrathsämter des hiesigen Regierungsbezirks sind benachrichtigt worden, daß das Central-Institut des Herzogthums Anhalt vom Herzoglichen Staatsministerium ermächtigt worden ist, die in diesem Institut gewonnene animale Lympe auch an Ärzte außerhalb des Herzogthums abzugeben. Da das genannte Institut unter staatlicher Aufsicht steht, für die Güte der Lympe sonach die möglichst größte Sicherheit geboten ist, so sind die Herren Landräthe angewiesen worden, den Impfärzten ihres Verwaltungsbezirks mit dem Anfügen, daß über die Bedingungen des Bezugs spezielle Vereinbarung zu treffen sein würde, hierüber Mittheilung zu machen.

(Das Programm für den XVIII. deutschen Juristentag), der im September d. J. dahier stattfinden wird, enthält folgende Theile: 1) Sind im deutschen bürgerlichen Gesetzbuche Grundsätze über den Conto-Corrent-Verkehr aufzustellen? Gutachten vom Rechtsanwal Dr. Kieffer (Frankfurt a. M.). 2) Ist eine Beschränkung der Haftung der Mitglieder eingetragener Genossenschaften zu empfehlen? Gutachten von Professor Cosack (Berlin). 3) Empfiehlt es sich, die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs, daß die Handelsmakler keine Geschäfte auf eigene Rechnung machen sollen, zu beseitigen und abzuändern und welche Vorichtsmaßregeln sind eventuell zu bestimmen, um die Stellung der Handelsmakler zu wahren? Gutachten von Professor Gruchot (Wien). 4) Empfiehlt sich nach den bisherigen Erfahrungen eine Aenderung der Bestimmungen über das Beurkundungssystem im Strafvollzuge? Gutachten von Director Wirth (Berlin), Strafanstalts-Director D'Alinge (Dresden), Strafanstalts-Director Eichart (Ludwigsburg). 5) In welchen Collisionsfällen des internationalen Privatrechts ist das Recht des Wohnorts durch das vermöge der Staatsbürgerschaft eintretende Recht zu ersetzen? Gutachten von Kreisgerichtsrath Bähr (Cassel) und Professor v. Bär (Göttingen). 6) Ist gesetzlich mit Strafe und eventuell mit dem Verluste der bürgerlichen Ehrenrechte zu bedrohen: a. wer öffentlich in Bekannt-

machungen wissenschaftlich falsche Thatsachen vorspiegelt oder wahre Thatsachen entstellt, um zur Verheiligung an einem Ansehen zu bestimmen; b. wer in betrügerischer Absicht auf Täuschung berechnete Mittel anwendet, um auf den Cours von Effecten oder den Marktpreis von Waaren einzuwirken; c. wer für Personen, oder mit Personen, welche öffentlich oder von Privaten angestellt sind, in Kenntniz dieser Eigenschaft, ohne Vorwissen ihrer Vorgesetzten oder Prinzipale Zeitaufgeschäfte abschließt; d. wer unter wissenschaftlicher Benützung des Leichtsinns oder der Unerfahrenheit eines Anderen für diesen oder mit demselben Zeitaufgeschäfte abschließt? Gutachten von Dr. F. Hecht (Mannheim). 7) Finden die Beschränkungen der C.-Pr.-Ordnung für die Zwangsvollstreckung (§. 715) nach rheinischem Rechte Anwendung auf das Recht des Vermiethers an Sachen des Miethers? Gutachten von Rechtsanwalt Goriuss (Köln). 8) Haben sich die Vorschriften des deutschen Gerichtsverfassungs-Gesetzes Tit. 4 (Schöffengerichte) bezüglich der Zuziehung von Laien in Strafverfahren in der Praxis bewährt? Gutachten von Staatsanwalt Elben (Tübingen).

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 962 Personen.

* (Eine sehr interessante Sehenswürdigkeit) ist ohne Zweifel die „größte europäische Reptilien-Ausstellung“ des Herrn Henry Deermann im Nerothal. Man findet hier eine größere Zahl Krokodile aus dem südlichen Afrika, darunter zwei von beträchtlicher Größe, aber auch solche, namentlich einige Leistenkrokodile (*Crocodilus biporcatus*), welche unsere Giechsen kaum überragen. Die Familie der Schildkröten ist in mehreren sehr hübschen Arten vertreten. Das Beste und Interessanteste jedoch sind die Schlangen. Wir erinnern uns nicht, in einem Aquarium oder einer Menagerie eine Fesselschlange (*Python natalensis*), eine Anaconda (*Boa Anaconda*) und Riesenschlangen (*Boa constrictor*) von solcher Größe gesehen zu haben. Ist es auch bei den in allen größeren Städten etablirten zoologischen Gärten, Aquarien u. s. w. gerade keine Seltenheit mehr, lebende Schildkröten, Krokodile und Schlangen zu sehen, so ist doch zum Ersten dazu nicht Jedermann Gelegenheit geboten und zum Anderen muß gerade diese Sammlung wegen der Reichhaltigkeit der Arten und der Größe der einzelnen Exemplare das Staunen der Besucher erregen.

* (Waldbrand.) Am Ohermontag Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr entstand abermals im District „Gebenies“ ein Waldbrand und zwar von viel größerem Umfange, als die jüngst vorhergegangenen. Durch den Waldpromenaden-Ausscher Göbel benachrichtigt, eilte Friedhof-Ausscher Roder mit vier Feuerwehrenten und dem nöthigen Werkzeugen an Ort und Stelle. Dort waren bereits Holzhauermesser Rüder, Förster Thomas und Private thätig. Obgleich die Flammen an manchen Stellen einen Meter Höhe und mehr erreichten, wurde die Mannschaft in ca. 1½ Stunde doch des Elementes Herr. Was die Entstehung des Feuers betrifft, so kann man darüber nur Vermuthungen hegen. Eine in der Nähe, am Rande des Feuerherdes stehende Buche ist von rucklosen Händen, offenbar durch Erwidung, rundum mit einem Beile eingekerbt, so daß der schöne Baum absterben muß. Sollten die Urheber solcher Übereien nicht auch an den Waldbränden Schuld tragen? Und wäre es nicht am Platze, auf irgend eine Art eine ständige Feuerwehr, und wären es auch nur zwei Mann, während der Sommerzeit in der Nähe des Waldes zu stationiren?

Kunst und Wissenschaft.

§ (Königl. Schauspiele. — „Die Walküre.“) Lange schon war es der Wunsch der hiesigen Theaterfreunde, die den Bayreuther Vorstellungen nicht hatten anwohnen können, gewesen, eine oder die andere der Opern des Wagner'schen „Ringes des Nibelungen“ einmal auf unserer Bühne aufgeführt zu sehen, und schon Jahn, der ausgesprochene Verehrer Wagner's, hatte mehrmals den Plan zur Realisirung dieses Wunsches gefaßt, ohne daß es ihm gelungen wäre, die sich entgegenstellenden Hindernisse zu beseitigen. Nicht Mangel an Energie war es gewesen, sondern die ungünstige damalige Sachlage, die sich nach dem Tode Wagner's wesentlich anders gestaltet hat. Ähnliches war in Berlin bei den Herrn v. Hülken unterstellten Hofbühnen der Fall gewesen. Wagner stellte, selbst als Angelo Neumann anlässlich seiner Verhandlungen mit dem Victoria-Theater dem General-Intendanten seine Vorschläge unterbreitete, Bedingungen bezüglich innerer und äußerer Ausstattungen, die allzusehr in die Prärogative der Königl. Bühne eingriffen, um acceptirt werden zu können, und so kam es denn, daß das Victoria-Theater dem königlichen den Rang abließ, denn ersteres genehmigte das von Neumann speziell berufene Personal-Ensemble und die Uebertragung der Leitung an Anton Seidl. Und so hatten dennoch die Berliner das Vergnügen, die ganze Nibelungen-Tetralogie intra muros in aller Bequemlichkeit und, was noch mehr ist, in mitunter vollkommener Gestaltung sich anzusehen, als solche in Bayreuth sich ergeben hatte. Im hiesigen Theater haben wir zwar nur ein Fragment gleichsam in Scene gesehen, allein doch den besten Theil des Ganzen, und es haben auch diejenigen Gelegenheit gehabt, diejenige Wagner'sche Grotte kennen zu lernen, die in „Tristan und Isolde“, der genannten Tetralogie und im „Barbier“ erst ihre üppigste Blüthe, und zwar in dem Vorherrschenden der recitativen Form, entfaltet. Die endliche Melodie und die gewohnte innere Abgrenzung der Musik, die selbst bis zu „Lohengrin“ noch hin und wieder ihre Schimmer durchbrechen läßt, ist hier gänzlich aufgehoben: Alles raucht in der unendlichen Melodie dahin, wenn man das Recitativ als solche überhaupt gelten lassen will. Was das Publikum in bezug dieser Neuerung hält, betheiligte sich auch vorgestern hier wieder: es lebte auf, wo die Melodie einmal sich, wie die strahlende Sonne durch düstere Wolkenfelder, Bahn brach, so in dem herrlichen Frühlingsgesang „Sigmund's“: „Winterstürme wichen“, wo es in jubelnden Beifall ausbrach, während es bei den endlosen recitativen Auseinanderziehungen „Wotan's“ sich herlich

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 40 Seiten und eine Extra-Beilage.)

langweilte. Daß es dem mythischen, nordisch-mythologischen Gesprieche der uralten Anlage trotz Walkürenritt und Feuerzauber kein besonderes Wohlgefallen entgegenrug, ist auch als sicher anzunehmen. Wie könnten auch Berse anmuthen, wie

„Was gleißt dort hell

Im Glimmerschein?“ —

„Den Scheitel umgibt mir
Ihr (der Sonne) wonniger Glanz.“

„O heilige Schmach!

D schmählicher Harn!

Götternoth, Götternoth!“

„Bahnwalt! Bahnwalt!

Steh' mir zum Streit,

Sollen Dich Hunde nicht halten!“

„Hojotoho! Hojotoho!

Heiaha! Heiaha!

Die Stute stößt mir der Hengst“

In brünstigem Ritt

Jagt Brunhilde daher.“

„Nicht sohre Dich Sorge um mich!“ 2c. 2c.

Dieses ganze Götter- und Halbgötter-Treiben, dieser Zorn, dieses unbändige Nachschmecken, diese Rache der Liebe — dies Alles ist mehr als hünen- und redenhaft, wir können uns nimmer dareinfinden. Und so groß auch Wagner musikalisch ist, so unmusikalisch, d. h. die Grenzen der ästhetischen Musik überschreitend, ist ein Walkürenritt, ähnlich wie eine Balgerei in den „Meisteringern“. (Fortsetzung in nächster Nummer.)

* (Frau Elise Flindt.) In der Nacht von Sonntag zu Montag verschied nach längerer Krankheit Frau Elise Flindt, Königl. Hof-Schauspielerin und Ehrenmitglied des hiesigen Königl. Theaters, welchem die Vollendete mehr als 30 Jahre angehörte. Als Künstlerin wie im Privatleben gleich geschätzt und hoch geachtet, wird der Dahingekiebenen in den weitesten Kreisen unserer Stadt ein pietätvolles Andenken gesichert sein.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 3. Mai.) Opernhaus: Mittwoch den 28. April (4. Vorstellung im Schiller-Cyclus): „Don Carlos“. Donnerstag den 29. (Schauspiel des Herrn Perotti): „Tell“ („Arnold“: Herr Perotti). Freitag den 30. (5. Vorstellung im Schiller-Cyclus): „Wallenstein's Lager“; hierauf: „Die Piccolomini“. Samstag den 1. Mai: „Der Troubadour“ („Manrico“: Herr Menz als Antrittspartie). Sonntag den 2. (Rheingold). Montag den 3. (6. Vorstellung im Schiller-Cyclus): „Wallenstein's Tod“. — Schauspielhaus: Mittwoch den 28. April: „Gasparone“ („Carlotta“: Frä. v. Flottwell als Gast). Freitag den 30. „Figaro's Hochzeit“. Samstag den 1. Mai: „Feenhande“. Sonntag den 2. (neu eint.): „Besuchszug“.

* (Zum 300jährigen Jubiläum von Gymnasium und Realschule zu Göttingen) schreibt man uns: „Die Schülerliste ist jetzt fertig gestellt und für 1 Mark durch den Buchhandel zu beziehen. Sie enthält etwa 3000 Adressen von Schülern der Anstalt nebst Angabe des Jahres der Schulaufnahme und ist mit den photographisch hergestellten Abbildungen des alten und des neuen Schulgebäudes geschmückt. Der Ertrag des Verkaufes ist für den Jubiläumsfonds bestimmt, dessen Finsen zur Unterstützung der Hinterbliebenen von Lehrern der Anstalt verwandt werden sollen, sobald der sich bis jetzt auf rund 7500 Mark belaufende Ertrag der Sammlung die Höhe von 10,000 M. erreicht haben wird. Die Beiträge für diesen Fonds sind auch fernerhin an den Universitäts-Secretär Dr. Bauer in Göttingen zu adressiren.“

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Eine Warnung für das kaufende Publikum. Vor einiger Zeit verlangte ein Bekannter, welcher längere Zeit an Verstopfung, verbunden mit Blutandrang, Kopfschmerzen, Herzklopfen, Appetitlosigkeit litt, auf besondere Empfehlung seines Hausarztes die bekannten Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen. Der betreffende Apotheker, welcher aus unbekannten Gründen die ächten Schweizerpillen nicht hatte, wollte den Käufer veranlassen, seine selbstfabrizirten, ähnlich den ächten Schweizerpillen verpackten Pillen, weil besser und billiger, zu nehmen. Glücklichweise war aber der Leidende auf die verschiedentlich existirenden Nachahmungen vorher aufmerksam gemacht und verließ sofort die Apotheke, um in einer anderen die ächten Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen zu kaufen. Dies verdient Nachahmung und wird man stets vor Täuschung bewahrt bleiben, wenn man darauf achtet, daß das Etiquett der Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen ein weißes Kreuz in rothem Feld und den Namenszug R. Brandt's trägt. (M.-No. 4800.) 317

Der köstlichste und gesündeste Erfrischungsstrank ist kohlensäurehaltiges Wasser mit 1/2 ächtem „Ragenbehangen“ von August Witschfeld in Nachen.

Wieder eingetroffen: **Der Patent-Megelwürfel**, neuestes, interessantes Gesellschaftsspiel, bei J. Meul, Ellenbogengasse 12, großes Galanterie- und Spielwaaren-Magazin. Alleinige Vertretung für Wiesbaden. 10990

Frühjahr- und Sommer-Saison 1886!

Die neuesten Damen-Regen-Paletots,
die neuesten Damen-Regen-Havelocks,
die neuesten Damen-Promenades,
die neuesten Damen-Mantelets,
die neuesten Damen-Paletots,
die neuesten Damen-Jaquettes

sind in überraschend großer Auswahl eingetroffen und empfehle solche zu staunend billigen Preisen.

S. Süß,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Tapisseries & Nouveauté's.

10058

E. L. Specht & Cie., Kgl. Hof-Lieferanten.

Stickereien von den einfachsten Schuhen, Kissen, Teppichen etc. bis zu den hochfeinsten Genres.

Alle Materialien zum Sticken, Stricken, Häkeln etc., nur in besten Qualitäten.

Körbe, garnirt und ungarnirt. Korbmöbel.

Garten- und Balkonmöbel.

Wollene Tücher, Echarpes, Corsetten.

Strümpfe für Damen, Strümpfe für Kinder.

Fransen, Kordel und Quasten.

Portefeuilles in Leder und Plüsch.

Gardinen in Filet antique.

Vitrage in Filet, Vitragestoffe per Meter.

Bettdecken etc. in Filet Guipure.

Schoner, Kanape's in jeder Grösse und zu jedem Preis.

Guipure- und Filet-Guipure-Spitzen in weiss, crème, écaru und bunt.

Tischdecken für Salons.

Gartentischdecken, Gartenstuhlkissen.

Fantasia- und Madras-Gardinen, Stores und Vitrage.

Chenille-Portièren und Tischdecken.

Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen von **Ernestine Fritze**, Rheinstr. 24.

Anfang des Sommerhalbjahres: 10255

Donnerstag den 6. Mai Vormittags 9 Uhr.

Institut Kunkler, Biebrich a. Rh.

(früher Dr. Kunkler & Dr. Burkart), 347

gegründet 1859. Die Abgangszeugnisse berechtigen zum einjährig-freiwilligen Militärdienst. Anfang des Sommersemesters 3. Mai. Prospekte durch Pensionats-Inhaber **Dr. Krause**.

Charles T. Schaer, American Dentist,

Doctor of Dental Surgery, Graduate of the University of Maryland, Dental Department, Baltimore.

Sprechstunden: Vorm. von 9—12, Nachm. von 1—6 Uhr.

Office: **Elisabethenstrasse 21, Bel-Etage.** 21734

Atelier für künstliche Zähne.

Plombiren der Zähne etc. Sprechst. 9—12 und 2—6 Uhr. 8801

O. Nicolai, gr. Burgstrasse 3.

Rüschchen

in grösster Auswahl, einfach und elegant, empfiehlt 9117 **Georg Wallenfels**, Langgasse 33.

**Herren-Socken,
Herren-Unterkleider**

in denkbar grösster Auswahl von den billigsten bis zu den allerfeinsten Qualitäten zu wirklich niedrigen Preisen. 128

W. Thomas, 11 Webergasse 11.

C. Merten, Pianist, empfiehlt sich den geehrten bestens. Aufträge werden zu jeder Zeit entgegengenommen. **Langgasse 6** im Cigarrenladen. 8060

Ein gutes **Piano** für die Sommermonate zu vermieten Herrngartenstrasse 15, 2. Etage. 9473

St. Laurenzenbad bei Aarau (Schweiz).

Luftkurort und warme Quelle gegen Rheumatismus, Icthus, Hautkrankheiten, Clavierkrampf etc.
Windgeschützte Sommerfrische. — Billige Pensionspreise. — Sorgfältige Verpflegung.

Renovirtes Etablissement.

Eröffnet vom 5. Mai an.

Empfiehlt sich bestens

Der Eigenthümer:

E. Barberat.

327

(M. a 1554 Z.)

Bettfedern-Reinigungs-
Anstalt.

Geschäfts-Verlegung.

Gardinen- u. Rouleaux-
Wascherei u. Spanner.

Möbel und Betten
zum Verleihen.

Nachdem ich mein Geschäft von Schwalbacherstraße 37 nach 4 Mühlgasse 4 verlegt und bedeutend vergrößert habe, empfehle ich meiner werthen Kundschaft und einem verehrlichen Publikum mein Lager aller Arten selbstverfertigter Polster- und Kastenmöbel, Stühle und Spiegel im elegantesten, sowie einfachsten Styl. Große Auswahl in nussbaumenen, tannenen und eisernen Bettstellen (Kinderbetten) Matratzenhaare per Pfund 1 Mt., gut gereinigte Bettfedern per Pfund 2 Mt. bis zu den feinsten Federbaunen. Meine verehrten Abnehmer können auf Wunsch die Federn bei mir selbst einfüllen.

Barchente, Zwisch und Möbel-Stoffe in jeder Qualität.
Das Aufarbeiten von Möbel und Betten wird schnell und preiswürdig ausgeführt.

Muster-Zimmer stehen zur gefälligen Ansicht.

Hochachtungsvoll

Chr. Gerhard, Tapezирer,

4 Mühlgasse 4.

9198

Möbel.

2763

Durch Selbstfabrikation, Baareinkäufe, billiger wie überall,
nur gute Möbel, als:

Ovale Tische (nussb.)	Mt. 25,	Secretäre von . . .	Mt. 100,
Sopha mit Damastbezug	" 45,	Bücherschränke . . .	" 56,
polirte Kommoden . .	" 34,	Consolschränken . .	" 30,
2th. pol. Kleiderschränke	" 52,	deutsche Bettstellen	
Brandkisten	" 50,	(nussb.)	" 34,
Küchenschränke	" 33,	Nachttische (lackirt) .	" 10,
complete Betten . . .	" 80,	französische Bettstellen	
nussb. Nachttische mit		(tannen)	" 22
Marmorplatten . . .	" 20,	u. f. w.	

Wiesbaden, 39 Nerostraße 39,

in der Nähe der Röderstraße,

J. Glässner, Tapezирer & Möbelgeschäft.

34 Nerostraße 34.

Stets auf Lager: Sopha's, Chaises-longues, sowie vollständige Betten und einzelne Theile derselben, als: Rosthaare, Seegras-, prima Woll- und Strohmatratzen, Deckbetten, Kissen u. f. w. gut und preiswürdig.

Gleichzeitig empfiehlt sich Unterzeichneter im Aufarbeiten von Möbel, Betten und im Tapeziren bei solider und reeller Bedienung.

W. Egenolf, Tapezирer. 6408

Eine äußerst solid gearbeitete schwarze Salon-Einrichtung preisw. abzugeben. Näh. Wannergasse 10, 2 St. hoch I. 10159

Nussbaum-polirte Bettstellen und Kommoden zu verkaufen Saalgasse 16. 10021



Eiserne
Garten-
und
Balkon-
Möbel.

Eisschränke neuester Construction

empfehlen in grösster Auswahl zu Fabrikpreisen

Gebrüder Wollweber,

Langgasse 32,

Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe.

Freihand-Verkauf.

Mainzerstraße 40, Bel-Etage, werden heute Mittwoch die Möbel aus 4 Zimmern und Küche aus freier Hand verkauft, als: Eine feine hellbraune Plüschgarnitur, Sopha, 6 Sessel, ovaler Tisch, Verticow, Spiegelschrank, Secretär, Console mit Spiegel, Sopha, 2 elegant nussb. franz. Betten, 1 Waschkommode und 2 Nachtschränken, 1 Chaise-longue, 1 2th. nussb. Kleiderschrank, 2 compl. Mahagoni-Betten, 1 Waschkommode, 2 nussb. Kommoden, Vorhänge, Spiegel, Stühle, Gallerien, Kaffeefervice etc. 104

Billig zu verkaufen polirte Kommoden in allen Größen, Küchen- und Kleiderschränke, nussbaum-lackirte Sopha's, Rost- und Strohstühle, Waschkommoden, lackirte Betten (vollständig), Seegrasmatratzen, Strohhäcke, Sprungrahmen in allen Breiten, Federzeug u. f. w. Kirchgasse 22.

Neue ein- und zweithürige Kleiderschränke, Bettstellen, Nachttische, Kommoden und Küchentische preiswürdig zu verkaufen Nerostraße 16. 213



Ankunft ertheilt: **Wilh. Becker**, Langgasse 33, und **W. Bickel**, Langgasse 20 in Wiesbaden, sowie **C. H. M. Textor** in Frankfurt a. M., Neue Mainzerstrasse 22. (494.) 91

Alleinige Agentur des Nordd. Loyd in Bremen für Wiesbaden, Agentur der Red Star Line u. c. Directer Abschluß von Verträgen zu Originalpreisen per Schiff und amerif. Bahn durch J. Chr. Glücklich, Exped. der „Rhein. Bäder-Ztg.“, 6 Nerostraße 6, Wiesbaden, Central-Ankunfts-Bureau. 4295

Größte Auswahl von Zithern

von 16 Mt. an, beste Zither-Saiten eigener Spinnerei, Zitherringe, Zitherpinsel, Zitherwischer, sowie alle sonstigen Zither-Requisiten billigt. — **Größes Lager von Mund-Harmonika's, Clarina's, Accordeons, Arifons u.**

Violinen und sämmtl. Streich-Instrumente eigener Fabrikation.

Gebrüder Wolff,

Musikalien- und Instrumenten-Handlung, 292 Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel). 5913

Verzinnte Waschtöpfe

in jeder Größe,

verzinnte und emaillierte Kochgeschirre, lackirte Wassereimer. von Mt. 1.60 an, blauweiße und graue Wassereimer " " 2.80 " Putzeimer " " 1.— "

feine decorirte Wasch-Garnituren,

Kaffeekannen in jeder Sorte,

Kaffee- und Theekannen in Britannia,

Kaffeemühlen, Wand-Waschgefäße

M. Rossi, Zinngießer, Metzgergasse 3.

NB. Altes Zinn wird in Tausch und Kauf angenommen.

17 Manergasse 17 in dem kleinen Haus

bei Frau Martini zu verkaufen: Neue und gebrauchte Möbel, französische und deutsche vollständige Betten, Kopfkissen u. Seegras-Matratzen, Deckbetten, Kissen, Stühle, Garnituren in Plüsch- und Phantasie-Stoffen, Sopha's, Sessel, Kleider- und Küchenschränke, runde, ovale und viereckige Tische, Spiegel, Silber, 2 schöne Kistres, Portiären, Vorhänge, Gallerien und Galter, Rouleaux und Rouleauxstangen, Glas, Porzellan, Service, 3 Kaffee-Servicen, Betttücher, Serretten, Sand- und Tischtücher, weiße Ueberzüge und Kissen-Ueberzüge, Alles sehr billig und gut. 10143

Verschiedene Möbel,

z. B.: Verticow, Waschkommode, Schränke und einige Gartenmöbel sind zu verkaufen. Näheres bei

M. Foreit, Taunusstraße 7.

Neue und gebrauchte Möbel, Betten, Garnituren u. c. und täglich billig zu verkaufen bei

D. Levitta, Goldgasse 15.

Ueber die P. Kneifel'sche Haar-Tinktur.

Dieses vorzügliche, wissenschaftlich und amtlich geprüfte Kosmetik (aus den edelsten Vegetabilien bestehend) ist im höchsten Grade stärkend für die Kopfhaut, reinigt dieselbe von Schuppen, Schinnen und dergl., stillt das Ausfallen und vermehrt das Haar selbst in den schlimmsten Fällen in ganz außerordentlicher Weise. Wir enthalten uns grundsätzlich übertriebener, marktschreierisch ausgestatteter Reclame, bemerken aber ausdrücklich, daß die meisten aufgetauchten Haarmittel nach dieser ältesten und bewährtesten Originaltinktur entstanden, oft nichts wie werthlose Nachahmungen sind. Dele, überhaupt fettige Substanzen sind trotz aller Reclame gegen obige Uebel völlig nutzlos.

Diese auch im Gebrauch höchst angenehme, aromatische Tinktur ist in Flac. zu 1, 2 und 3 Mt. zu haben bei **A. Cratz** in Wiesbaden, Langgasse 29. 205b

Für zahnende Kinder

werden allen Müttern

Gebrüder Gehrig's

rühmlichst bekannte

Zahnhalsbänder,

seit ca. 40 Jahren bewährt: Kindern das Zahnene zu erleichtern, sowie Unruhe und Zahnkrämpfe fern zu halten, bestens empfohlen. Echt zu beziehen à Stück 1 Mark durch die Erfinder

Gebrüder Gehrig,

Hoflieferanten und Apotheker,

Berlin S.-W., Besselstraße 16.

In Wiesbaden echt zu haben bei **W. Vietor**, kleine Burgstraße 7, und **H. J. Viehöver**, Marktstraße 23. 16409

C. Dr. Pattison's Gichtwatte

Bestes Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als Gicht, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Fußgicht, Gichtreizen, Rücken- u. Seitenweh. In Packeten zu 1 Mt. und halben zu 60 Ws. bei

Ferd. Kobbé, Webergasse 19.

(H. 6800) 68

Restitutions-Schwärze

von **Otto Sautermeister**,

zur **Obern Apotheke Rottweil**,

ist das vortrefflichste Mittel zum Auffärben abgetragener dunkler Kleider und Möbelstoffe, Filzhüte u. s. w. Die Güte des Präparates ist durch mehr wie 10 jährigen Gebrauch erprobt. Zu beziehen von der Niederlage für Wiesbaden: **Louis Schild**, Droguerie; **H. J. Viehöver**, Droguerie.

Man achte, daß jede Flasche die Firma der **Obern Apotheke Rottweil** trage. 8900

Gegen

Motten

empfehle:

Camphor, Naphthalin, Insectenpulver, Mottenpulver, span. Pfeffer.

W. Hammer, Kirchgasse 2a,

Drogen-, Material- und Farbenhandlung.

7679

Gegen Motten.

Camphor, Naphthalin, Pfeffer, Patschouli, Mottenpulver u. c. empfiehlt billigt die 10454 Droguerie **A. Berling**, gr. Burgstraße 12.

Den Empfang der **neuesten Frühjahrs-Stoffe**, reizender Genres,
beehre mich anzuzeigen und steht die **reichhaltige Muster-Collection** zu Diensten!
G. E. Lehr Söhne, Frankfurt a. M. Vertretung: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse, C. A. Otto. 2011

Größtes Lederwaaren-Magazin

von

Marktstrasse
No. 17,

J. Komes,

Marktstrasse
No. 17,

empfiehlt zu **Communion-Geschenken:**

Albums, Poesie-Schreibmappen, Necessaires, Damentaschen, Schmuckkasten, Handschuh-
kasten, Visites, Portemonnaies, Brieftaschen, Notizbücher und Schmucksachen
stets das **Neueste** in reichster Auswahl zu den billigen Preisen. 10193

Eine Parthie

waschächte

Satin- & Crêpe-Möbelstoffe

bedeutend unter Preis

empfiehlt

9947

B. M. Tendlau,

21 Marktstraße 21, Ecke der Mehlgasse.

Spitzen und Gardinen

in jedem Genre, Handschuhe, Herren-Gravatten von
Waschstoff, **Gaube** werden sorgfältig gewaschen.
9684 A. Katerbau, Langgasse 17, II, Eing. Thorbogen.

Umzugshalber zurückgesetzt

circa 80 Dhd. baumwollene

Kinder- und Damen-Strümpfe

zu bedeutend ermäßigtem Preise.

W. Thomas,

128

II Webergasse 11.

Gardinen-Wäscherei

(weiß und creme) zu billigsten Preisen **Adlerstraße 1.** 3424

Ein noch neuer, **schwarzer Anzug**, für Confirmanden
passend, billig zu verkaufen **Friedrichstraße 35.** 10526

Tischdecken,

einfache Manilla bis zu den feinsten **Brocat, Velours,**
Chenille und reichgestickten Decken empfehlen in groß-
artiger Auswahl **E. L. Specht & Cie.** 6176

Umzugshalber

bin ich gezwungen, mein Lager von **Kragen** und
Manchetten unbedingt gänzlich zu räumen. Ich
offerire deshalb diese Artikel zu noch nie dagewesenen
Preisen:

4fach reinleinen	Herren-Kragen	per Dhd.	3-4	Wt.
4fach	Damen-Kragen	"	4-5	"
4fach	Knaben-Kragen	"	3-5	"
waschächte, bunte	"	"	5	"
4fach leinene	Mädchen-Kragen	"	3	"
4fach	Damen-Manchetten	"	4-5	"

128

W. Thomas, Webergasse 11.

Ed. Seel Wwe.,

5627

14 Friedrichstraße 14,
nahe der Wilhelmstraße.

Federn und Blumen

in größter Auswahl.

Färben, Waschen und Kräuseln von Federn.

Strohhüte werden gewaschen,

gefärbt und façonnirt bei

4571 **Christ. Jstel, Webergasse 16.**

Leinene Spitzen, Schweizer Stickereien,

englische Stickereien, bunte Waschgallons
empfiehlt

6415

Georg Wallenfels,
Langgasse 33.

Frühjahrs-Saison!

Sämmtliche Neuheiten deutscher, englischer und französischer

Paletots-, Anzüge-, Hosen- und Westen-Stoffe

sind eingetroffen und empfehlen wir dieselben zur Anfertigung nach Maass nach den elegantesten Modellen unter Garantie tadellosen Sitzens und geschmackvollster Ausarbeitung auf's Angelegentlichste.

Mäßige Preise!

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

345

Geschwister Broelsch,

Hof-Lieferanten,

Magasin de Modes, Robes et Confection,

beehren sich die Eröffnung ihrer Ausstellung in

Pariser Modell-Hüten,

sowie **sämmtlicher Nouveautés** ergebenst anzuzeigen.

Gleichzeitig empfehlen unser grossartiges Lager in **Hüten, Blumen, Federn, Spitzen, Tüllen**, allen Sorten **Bändern, Spitzen-Fichus, Tüchern und Barben, Schleiern, Cravatten, Sonn- und Regenschirmen** etc. zu billigen, festen Preisen.

Costüme werden rasch nach Maass angefertigt.

10 grosse Burgstrasse 10.

9081

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich sämtliche Kurzwaaren, Corsets, Taschentücher, Herren- und Damen-Unterhosen, Herrenshlipse, Kransen, Cravatten, Schürzen, Handschuhe, wollene und baumwollene, schwarze und weiße Spitzen, Herren- und Damen-Kragen und Manschetten, Baumwollstoffe für Hemden, fertige Hemden, wollene Tücher und Kapuzen, Kinderkragen, Gedrucks, grauen und schwarzen Stoßluster, Futtergaze, Taillenfutter zu und unterm Einkaufspreis.

Lina Metz, Faulbrunnenstrasse 3. 10160

Für Confirmanden:

Hemden, Hosen, Unterröcke, Taschentücher, Kragen und Manschetten, Halsbinden, Kränze und Kerzentücher, Handschuhe etc. etc. empfiehlt zu den billigsten Preisen

10474 **Carl Schulze, Kirchgasse 38.**

Frau Grünewald, 9777

26 Taunusstrasse 26,

empfehlte alle Arten Kurz-Waaren, Blandrud, Futterstoffe, Cattun- und Satinreste, sowie eine gute Qualität Cachemirs für Confirmandenkleider zu den billigsten Preisen.

Die Strohhut-Fabrik von

H. Denoël, kleine Burgstrasse 5,

empfehlte ihr reich assortirtes Lager von Strohhüten in allen neuen Formen und allen nur möglichen Farben zu billigen Preisen. 9954

Confirmanden=

Hemden, Hosen, Strümpfe, Corsetten, Tücher u. s. w. empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Joseph Ullmann,

7835

Kirchgasse 16, vis-à-vis dem „Nonnenhof“.

Cacaopulver

mit nachweisbar geringstem Fettgehalte und dadurch bedingter vollständiger Löslichkeit in Wasser oder Milch, leichter Verdaulichkeit, großer Ausgiebigkeit und kräftigem Aroma, empfehlen

E. O. Moser & Cie., Chocolate-Fabrik
in Stuttgart.

Zu haben in Wiesbaden bei den Herren J. Schaab und Ad. Wirth.

(H. 7954)

347

Pyrophosphorsaures Eisenwasser,

mehr als $3\frac{1}{2}$ mal so viel Eisen enthaltend wie die stärkste deutsche Stahlquelle, der Schwalbacher Stahlbrunnen, dabei leicht verdaulich und den Zähnen vollkommen unschädlich, in ganzen, halben und drittel Flaschen stets vorrätig;

Kohlensaures Bromwasser,

in neuerer Zeit in der ärztlichen Praxis vielfach angewendet, in drittel Flaschen vorrätig, empfehlen

Dr. Struve & Soltmann (Dr. Th. von Fritzsche),

Mineralwasser-Fabrik in Frankfurt am Main.

In Wiesbaden zu beziehen durch Herrn Apotheker C. Nouss („Kirch-Apothek“).

(F. à 86/4)

327

H. J. Viehovever,

Marktstraße 23,

Rheinstraße 17,

erlaubt sich, seine Niederlage der allseitig beliebten Weine der Firma Gebr. Wagemann, Louisenstraße 25, in empfehlende Erinnerung zu bringen.

5054

Carl Doerr, Mainzerstraße 24,

empfiehlt zu den Festtagen:

Tischweine von 0.60 anfangend,
78r—83r Laubenh., Lorch., Brauneb., Dürk. Forster, Geisenh.
und Liebfraumilch 0.80 bezw. 1, 1.25, 1.50 und 2,
D.-Engelheimer, Ahmannsh. 1.50 und 2 per Fl. ohne Glas,
68r Rüdesheimer, Naunthaler 4.50—6, sowie
Mosel-Schaumweine von F. Kroté von 2.75—5
franco Haus! 10350

Weiss-Wein à Flasche

60 Pf.

empfiehlt

C. Thon, Ellenbogengasse 6. 10091

Roth-Weine

per Flasche von 80 Pfg. an ohne Glas.

10352

Philipp Veit, 8 Tannuistraße 8.

Silberne Medaille

Amsterdam 1883.

Antwerpen 1885.

H. von Gimborn,

Emmerich a. Rh. und s'Heerenberg (Holland).

Medizinischer Tofayer,

à 60 Pfg., 1 Mt., 2 Mt. und 3 Mt.

bei

207

Fr. Strasburger, Kirchgasse 12.

Ph. Reuscher, Kirchgasse 51.

6fach preisgekrönt in Jahresfrist.
Düsseldorfer Punsch- & Liqueurfabrik

B. Meising, Düsseldorf.

Depot: J. M. Roth, Wiesbaden.

(Df. 39.)

326

In der „Sonne“, Stiftstraße 1, ist alter Zwetschen-
Branntwein per Liter 1 Mt. 20 Pfg. zu haben. 8962

Directer Thee-Import

Alfred Gands, Frankfurt a. M.

Specialität: Souchong à Mt. 3.—, 4.—, 5.— und
Mt. 5.60 per Pfund.

Niederlage bei

E. Lugenbühl,

770

jetzt 14 Webergasse 14.

August Helfferich,

Specialität:

20837

Gebrannte Kaffee's

per Pfund Mt. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50,
1.60, 1.70, 1.80, 1.90, 2.—

Ausgewählte Mischungen von kräftigem,
delicatem Geschmack u. hochfeinem Aroma.

Sämtliche Sorten nach eigener, bewährter
Methode täglich frisch gebrannt.

vorn. A. Schirmer.

Gegründet 1816.

8 Bahnhofsstraße 8.

Kaffee-Lager & Kaffee-Brennerei.

Kirch- Ph. Schlick, Kirch-
gasse 49. gasse 49.

Beste, billigste Bezug

für rohen und gebrannten Kaffee.

Die gebrannten Kaffee's von 1—2 Mark per $\frac{1}{2}$ Kilo sind
aus guten und edelsten Rohsorten zusammengesetzt
und garantiren für tadellosen Geschmack.

Grosse Auswahl roher Kaffee's von 80 Pf. bis 1 Mk. 60 Pf.
per $\frac{1}{2}$ Kilo.

Alle Sorten Zucker zum billigsten Preise. 117

Kaffee,

roh, per Pfd. von 70 Pf.,

gebrannt, per Pfd. von 90 Pfg. an,

garantirt rein und kräftig, sowie alle Sorten Zucker zu
reduzirten Preisen im Magazin von Fr. Heim, 30 Dok-
heimerstraße 30, Thoreingang. 9360

B. Sprengel & Co. Hannover, Königl. Hof-Chocoladen-Fabrik.

Feinste Chocoladen und Cacao's,
engl. Biscuits und Cakes eigener Fabrik,
fl. Chocoladen, Fondant, Gelée- etc. Desserts
in neuesten Dessins und grösster Auswahl.

Specialitäten:

Leichtlösliche Malzextract-Puder-Chocolade,
(50 Tassen aus 1 Pfund augenblicklich durch Auf-
giessen kochenden Wassers zu bereiten)
zutragliches Morgen- und Abendgetränk
für **Gesunde und Kranke**, Preis per Pfd. Mk. 2,60.

Eisen-Anthracit-Chocolade,

bewährtestes Mittel gegen **chronischen Magen-
Catarrh, Magenkrampf, Bleichsucht und
Blutarmuth**. Preis per Pfd. à 60 Tafelchen Mk. 3.

Haupt-Depot für Wiesbaden bei Herrn
A. Schirg, ausserdem daselbst zu haben in vielen
besseren **Confituren- und Colonialwaaren-
handlungen**.

Niederlagen in fast sämtlichen Städten
Deutschlands. 4135



Haupt-Niederlagen:

E. Moebus, Taunusstraße 25.

H. J. Viehove, Marktstraße 23,

Filiale: Rheinstraße 17. 8971

Gebrannten Kaffee,

zuverlässig reinschmeckend, dabei sehr kräftiger Qualität,

das Pfund 1 Mk.

empfiehlt

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei vermittelt
Maschinenbetrieb und Kaffee-Handlung von

A. H. Linnenkohl,

5556 **15 Ellenbogengasse 15.**

Friedrichsdorfer Zwiebad,

feinste Qualität, ist zu haben **Michelsberg 14** und bei
A. Wirth, Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse. 7712

Guten, b. Mittagstisch zu 40 Pfg. Näh. Exp. 19649

Neuwieder Export-Bier (hell und dunkel)

aus der Brauerei der **Brüdergemeine** eingetroffen.
Daselbe ist als ein durchaus reines und stärkendes Getränk
anerkannt.

Alleinige Niederlage in der **Export-Bierhandlung** von

Heinrich Faust,

33 Wellrißstraße 33.

Verkaufsstellen in der Delicatessen-Handlung von **Carl
Weygandt**, Rheinstraße 33, und **Jac. Vieth**, Mauerergasse 19.



Niederlage meiner gebrannten

Kaffee'n

in $\frac{1}{4}$ Pfund-Packeten. Verkaufsstelle
der „**Hammermühle**“, Rengasse. 3172
Friedr. Aug. Achenbach in Mainz.

Emser Pastillen

aus den festen Bestandtheilen des **Emser Wassers**
unter Leitung der Administration der **König Wil-
helms Felsenquellen** bereitet, von bewährter Heil-
kraft gegen die Leiden der Respirations- und Ver-
dauungs- Organe, in plombirten Schachteln mit
Controle-Streifen vorrätig:

In Wiesbaden in der Amts-Apotheke von
C. Schellenberg und in der „**Victoria-Apotheke**“.

**Engros-Versandt: Magazin der Emser Felsen-
Quellen in Cöln.** 295

Billigster Bezug

von

Glas-, Cristall- und Porzellan-Waaren etc.

für Hotelbetrieb und jede Privat-Haushaltung bei

M. Stillger, Häfnergasse 16

Minderwerthige Waaren sind in einem zweiten Laden aus-
gestellt. Massive und dünne **Porzellan-Speiseteller**, flach
und tief, à Duzend 3 Mk. 30 Pfg. 10104

Ordinäre Teller à Duzend von 1 Mk. 20 Pfg. an.

35 Hellmundstraße 35.

Sämmtliche Farben, trocken und in Del gerieben, zum
Selbstanstrich, fertigen prima **Fußboden-Lack** in allen Nüancen
empfiehlt billigt

J. C. Bürgener,

5935 **Farbenhandlung en gros et en détail.**

Oelfarben

in allen Nüancen fertig zum Anstrich, Pinsel etc. billigt bei

Wilh. Heinr. Birek,

9219 **Ecke der Adelsheid- und Dranienstraße.**

Ein- und zweithürige **Kleider-, Bücher- und Spiegel-
schränke**, **Kommoden**, **Console**, **Waschkommoden** und
Nachtschränken mit und ohne Marmorplatten, **Plüsch-
Garnituren**, **Sopha's**, **Tessel**, **Chaises-longues**, feine
franz. und gewöhnl. **Betten**, **Sprungrahmen**, **Rohhaar-
Seegras-** und **Strohmatrassen**, **Deckbetten** und **Kissen**,
Buffets, **Verticows**, **Secretäre**, **Bureau's**, ovale, edige
und **Ausziehtische**, **Stühle** und **Spiegel** in den ver-
schiedensten Sorten, **Kleiderstöcke**, **Handtuchhalter** etc.
gebe unter Garantie zu billigen Preisen ab.

8503

H. Markloff, Mauerergasse 15.

Aufarbeiten von **Betten** und **Polstermöbel**, sowie
im **Tapeziren** in und außer dem Hause empfiehlt sich

4364

J. Baumann, Tapeziren, Kirchgasse 22.



Für Confirmanden

empfehle mein Lager in goldenen und silbernen Uhren, sowie Uhrketten.

Depot von J. Pourrat & Söhne in Genf. Reparaturen werden dauerhaft ausgeführt.

Reelle, billige Preise. — Garantie.

Otto Matthey, Uhrmacher,
10 Tannusstraße 10.

10203

Tricot-Tailen

in reiner Wolle,

dunkle Farben von 2 1/2 Mk., helle Sommerfarben von 3 1/2 Mk. an bis 40 Mk.,

mit Soutache verzierte Tailen 3 1/2 Mk.

Kinder-Kleider,

Knaben-Anzüge

in denkbare größter Auswahl

zu außerordentlich billigen Preisen.

W. Thomas, Webergasse 11.

128

Specialgeschäft für Tricot-Waaren.

Mein großes assortirtes Lager

nur in

ächten Spitzen

befindet sich

Wiesbaden, Neue Colonnade 32/33.

Spitzen-Fabrikant K. Schulz,

7948

aus dem sächsischen Erzgebirge.

Maiblumen-Kränze, schon von Mk. 1.20 an, sowie Myrthen- und Kerzen-Kränze empfiehlt billigt
6025 C. Kuhmichel, Hellenstraße 11.

Feine Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und prompt besorgt. Näh. Kirchgasse 11, Nebenb. P. r. 10157

Nur ein Kind.

Novelle von Villamaria.

(1. Forts.)

Es war fast Mitternacht — aber der fremde Gast war, trotz der ermüdenden Reise, noch nicht zur Ruhe gegangen. Er hatte die breite Flügelthür zwischen seinen beiden Gemächern aufgeschlagen und schritt mit verschränkten Armen ruhelos in ihnen auf und nieder.

Der heitere Ausdruck, der noch vor wenig Stunden im Gespräch mit Marietta und ihrer Großmutter auf seinen Zügen gezeichnet war, war verschwunden, und in seinen Augen glimmte es so düster, wie es nur je in Alexander's Augen geglimmt haben mochte, wenn er zu seinem rebellischen Heere redete.

Nun trat er zum Tische und seine Hand hob ein kleines Medaillonbild empor, das er vorhin seiner Brieftasche entnommen und dorthin gelegt hatte.

Es war ein wunderschönes Frauenantlitz, das in seinen Zügen all jenen herzbestrickenden Zauber einte, der die Seele unlöslich

bindet, und nur der Physiognom hätte in dem Lächeln dieses knospenden Mundes etwas Anderes noch gefunden, als den Ausdruck holdseligsten Liebreizes. An der linken Schulter trug das Porträt in purpurner Schleife die Insignien des fürstlichen Hausordens.

„Ob Sie wohl Recht behalten werden, Hoheit?“ sagte er halblaut, „ob ich Sie nie vergessen werde . . . ? Nun, genug haben Sie mir gegeben — aber nicht mehr, als manche Andere gab, die mir aus der Erinnerung schwand fast bis auf den Namen. Den Unterschied zwischen Ihnen und Jenen bildet nicht das Diadem — nur die Form des Abschieds. — Bei Jenen winkte ich die Entlassung — hier hoben Sie die fürstliche Rechte — und der Vorhang nach diesem Aufschluß meines Lebens sank . . .“ Er starrte auf das Bild nieder und um seinen stolzen Mund bildete sich ein herber Zug.

„Sie irren, Hoheit, auch Sie werden verschmerzt und vergessen werden, obgleich ich Ihnen willig zugesteh, daß Sie die Töchter Ihres Landes weit überragen — nicht nur an Schönheit und jenem seelenverwirrenden Zauber, dem — der Sage nach — selbst ein Aristoteles unterlag — sondern vor Allem an dämonischen Talenten . . . Der wievielte Narr mag ich gewesen sein, und wie viele mögen noch nach mir folgen, denn die Zauberin dieser Weiber überdauert ihre Jugend. — Nun was geht's mich an? Ich will sie vergessen und meine Kunst und die schöne Natur hier, sowie dies stille Haus mit seinen einfachen, unschuldigen Bewohnern sollen mir dazu helfen! — Fahren Sie wohl, Hoheit!“

Er schleuderte das Medaillon gegen die Kaminwand, daß das Glas darüber klirrend zerbrach — dann hob er es auf und löste das Bildchen aus dem verbogenen Goldrand. „Gemalt mit seliger Hand, nachdem sie zum Erstenmale an meinem Herzen gelegen!“ sagte er hart aufstachend und hielt das kleine Bildchen über die Lampe, bis es in seiner Hand aufflammte; dann ließ er es zu Boden fallen und sah zu, wie es zu einem winzigen Aschenfleckchen zusammenschrumpfte — darauf schob er es mit dem Fuß verächtlich zur Seite und begann seine einsame Wanderung von Neuem . . .

Unter ihm aber lag das kleine Mädchen auf ihrem Bette und horchte schlummerlos auf den Schritt, der über ihrem Haupte erklang. Sie lag oft stundenlang so wachend und in ihrem Innern erwog sie dann Fragen, die sonst weit jenseits ihrer Jahre zu liegen pflegen, und die ihren Augen jenen tiefen, leuchtenden Ausdruck gaben, den der alte Hausarzt mitunter kopfschüttelnd betrachtete.

In dieser Nacht aber flogen ihre Gedanken nicht von Stern zu Stern, sondern weilten oben in den Zimmern ihres seligen Vaters bei dem Fremden, der schon lange vor seiner Ankunft ihre kindliche Phantasie beschäftigt. Sie hatte gehört, daß er ein berühmter Maler sei, den Fürsten und Fürstenthöfe ehrten und umschmeichelten, und der — wie seine Mutter, der Großmutter liebste Jugendfreundin, an diese geschrieben — seiner angegriffenen Nerven wegen ihr ruhiges Städtchen für einige Zeit aufsuchen wollte und um die Gastfreundschaft ihres Hauses bäte. Es war ein Ereignis in dem stillen Wittwenhäuschen und bildete den täglichen Gesprächsgegenstand zwischen der Großmutter und der lebhaften Enrica, während Marietta in ihrer innerlicheren Art die Angelegenheit schweigend erwog.

Sie hatte einmal Raphael's Porträt gesehen und schmückte nun heimlich den Erwarteten mit der schlanken Gestalt und den lichtbraunen, langwallenden Locken des italienischen Meisters — und nun stand er plötzlich vor ihr, anders als sie ihn sich gedacht, aber viel schöner und königlicher in seiner hohen Gestalt und den großen, dunklen Augen, die doch so freundlich lächeln konnten, wenn er mit ihr oder der Großmutter redete.

Krank sah er gar nicht aus, und dennoch glitt mitunter ein Schatten über sein Antlitz — ein Schatten wie von verborgener Qual.

Das Kind kannte solche Schatten wohl! — Lagen sie nicht auch über ihrem Gesichtchen, wenn sie, von heimlichen Schmerzen in der Brust gequält, sich mühte, sie dem Auge der zärtlichen Großmutter zu verbergen? Aber litt man auch, wenn man gesund und berühmt war, wie der Mann dort über ihr? . . . Und sie lauschte wieder seinem unermüdblichen Schritt, bis ihr endlich die Wimper sank und sie auf kurze Stunden alles Grübeln und allen Schmerz vergaß.

(Fortf. folgt.)

Kath. Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen

von **W. Wirtzfeld**, 9216

Wiesbaden, Rheinstrasse 48.

Beginn des Sommersemesters Montag 3. Mai.

Verlegten unser **Bau-Bureau**
nach

Moritzstrasse 1, Part.

Zais & Wojtowski,
Architecten.

10493

Die

Posamentierwaaren-Handlung & -Fabrik

von

F. E. Hübottter,

untere Goldgasse 2a („Deutscher Hof“),
empfiehlt als staunend billig:

Anöpfe in neuesten Mustern,
Perl-Agraffen, Gallons und Fransen,
Tressen, durchbrochene und glatte, schwarze und farbige,
Baumwolle zum Stricken, Sticken und Häkeln,
Wolle, Terneaux, Gobelin- und Strickwolle,
Kordel, seidene Möbel- und Gardinenkordel,
Gimpfen für Vorhänge und Möbel,
Teppichband, Fransen und Kordel,
Corsetten in reicher Auswahl,
Rüschen in neuesten Mustern,
Futterstoffe und Futtermüll nur prima Qualität,
Anfertigung von Passementrie der Möbel- und
Confectionsbranche. 3340

Sommer-Strümpfe,

garantirt echt-farbig 128

(schwarz und marineblau wird umgetauscht, falls sich
diese Farben während der Wäsche als nicht echt erweisen).

W. Thomas, 11 Webergasse 11.

Die Wein-Grosshandlung

von

Emil Mozen, Rhein-Hotel,

Hof-Lieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen,
empfiehlt

abgelagerten Bordeaux-Wein

per Flasche von **Mk. 1.30** bis **Mk. 12**,

sowie

Rhein- und Mosel-Weine

unter Garantie absoluter Reinheit.

Niederlage derselben befindet sich bei Herrn **C. Kilian,**
Delicatessen-Handlung, Taunusstrasse 19. 7343

Wohne von jetzt ab in der früheren Wohnung des
Herrn **Dr. von Hoffmann,**

Rheinbahnstrasse 5, I. Etage.

Dr. med. Schmidt,
prakt. Arzt.

Sprechstunde: Nachmittags 3 Uhr.

6758

Dr. med. C. Clouth

wohnt jetzt

Sonnenbergerstrasse 37.

Sprechstunden: 2½—4 Uhr.

10416

Ich habe mich hier niedergelassen.

10411

Dr. med. Laquer,

pract. Arzt.

Wohnung: **Schwalbacherstrasse 32.**

Sprechstunden: Vorm. von 8—9, Nachm. von 3—4 Uhr.

Für Unbemittelte unentgeltlich täglich Morgens von 7—8 Uhr.

K. Wickel, Buchhandlung, Louisenstrasse 20,
Ecke d. Bahnhofstrasse.

Gefangbücher zu den verschiedensten Preisen. —
Andachts- und Gebetbücher. — Festgeschenke für
Confirmanden. — Religiöse Bilder. — Schulbücher
und Schulhefte. — Schreibmaterialien. 8095

Literarische Confirmations-Geschenke!

Goethe's sämtliche Werke. 6 Bände. Lexicon-Octav. Eleg.
Leinwandbände. Statt **Mk. 25** — nur **Mk. 12.**

Schiller's sämtliche Werke. 2 Bände. Lexicon-Octav. Eleg.
Leinwandbände. Statt **Mk. 8** — nur **Mk. 4.**

Schiller's sämtliche Werke in einem Band. Eleg. Lein-
wandband. Statt **Mk. 4.50** — für **Mk. 2.**

Lenau's Werke. Eleg. gebunden. **Mk. 1.75.**

Kleist's Werke. Eleg. gebunden. **Mk. 1.75.**

Körner's Werke. Eleg. gebunden. **Mk. 1.50.**

Gellert's geistliche Lieder. Illustrierte Pracht-
Ausgabe. Lexicon-Octav. Eleg. Leinwandband.
Statt **Mk. 4.50**. — nur **Mk. 3.**

Keppel & Müller, 45 Kirchgasse 45,
Buchhandlung und Antiquariat.

Bei uns sind zu haben:

Andree's Hand-Atlas. 2. Auflage. Lieferung 1 und
Supplement zur 1. Auflage. Lieferung 1.

Sämtliche Schul- und Wörterbücher
antiquarisch und neu. 10111

Evangelische Gesangbücher

in einfacher, sowie hochfeiner Ausstattung empfiehlt

Louis Gangloff,

Buchbinderei und kunstgewerbliche Werkstätte,
2 Welltrichstrasse 2.

10434

Ebenfalls werden alte Gesangbücher wie neu hergerichtet
und halbe reiches Sortiment Einbanddecken stets auf Lager.

Aecht Supra Strutt, englische Strickbaumwolle,

echt Max Hauschild's Estremadura,

echt englische Vigonia (Sommer-Merino),

farbige Strickbaumwolle in guten Qualitäten

bei

W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 5094

Ein guter Flügel, in ein größeres Local passend,
ist zu verkaufen Emserstrasse 36 im Laden 4501

Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Farikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20552

➡ Ziehung ➡

Mittwoch und Donnerstag in Ulm.

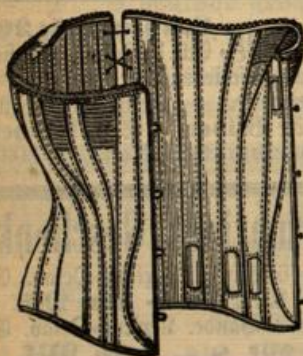
Hauptgewinne 75,000, 30,000 Mk. baar ohne Abzug.

Originallosse à 3¹/₄ Mk.

10733

noch bei

F. de Fallois, Haupt-Debit, 20 Langgasse 20.



Corsetten

in größter Auswahl
zu erstaunend billigen
Preisen bei

236

Simon Meyer,
17 Langgasse 17.

Corsetten

128

in grösster Auswahl und besten Façons.

W. Thomas, Webergasse 11.

Engl. Tüll-Gardinen,

das Schönste und Haltbarste aller Gardinen,
ab Fabrik an Private, ohne Zwischenhändler,
Hotels etc.

daher **größere Auswahl** und
naturgemäss viel billiger als wie in jedem Laden.

Prachtvolle Mustercollection auf Verlangen frei.
Falls speziell feinste Genres erwünscht, bittet man dies-
bezügliche Notiz.

8222

Pilz & Kohl, Auerbach in Sachsen,
Hauptstz Deutschlands in der Fabrikation engl. Gardinen.

Nur 15 Mark

neue **Confirmanden-Anzüge**, reeller Werth **30 Mark**,
Webergasse 52. 9917

Ein **Verruschrbeitsch** zu 130 Mk., 1 **Schreibsecretär**
zu 160 Mk. zu haben Taunusstraße 16. 10552

Pianino (vorzügl. Ton, trag.) zu verkaufen. Kay. Exped. 9743

Altenkirch - Eccardt,

Königl. Hoflieferant,

Hut-, Confections- & Schirmgeschäft,

Frankfurt a. M. 10758

Kaiserstrasse 27, nahe den Bahnhöfen.

Auswahlsendungen franco, Preise billigst.

Geschäfts-Empfehlung.

Sämmtliche **Lücher- und Lackirer-Arbeiten**
werden von mir auf's Prompteste in solider Art reell und
billigst gefertigt. Meine Wohnung befindet sich jetzt Hellmünd-
straße 35, Hinterhaus.

Peter Rauch,
Lücher und Lackirer.

10022

Badewannen, Sitzwannen, Fusswannen, Bidets, Zimmer-Closets, Toiletten-Eimer, Waschtische etc.

fabrizirt und liefert billigst

5352

Abels-Meurer, 19 Jahnstrasse 19.

Badewannen

in jeder Größe, auch zu vermietthen bei

9181

M. Rossi, Zinngießer, Wehrgasse 3.

Gänzlicher Ausverkauf

in **Porzellan**, irdenen und feuerfesten **Kochgeschirren**
bedeutend herabgesetzten Preisen. Ferner empfehle ich mich
den geehrtesten Herrschaften im Umsetzen und Repariren von
Porzellanöfen, sowie im Reinigen derselben. Reellste Be-
dienung und billige Berechnung.

5306

Wilh. Höpfer, Porzellan-Ofenseher,
5 Bahnhofstraße 5.

6 gebrauchte **Kinderwagen** werden billig
abgegeben Wehrgasse 37. 985

Velociped, 135 Ctm. hoch, ist billig zu verkaufen
Jahnstraße 8, Parterre. 899

Cocos-Teppiche und -Matten

in ganz neuen Mustern, in sehr schwerer Waare, extra für
Hotels gefertigt, empfehle zu Fabrikpreisen. Muster
stehen zu Diensten.

5882 Adam Schildge IV. in Rüsselsheim.

Die Kunst- und Handels-Gärtnerei

von

Joh. Scheben, Walkmühlstrasse 14,

— Blumenladen: Langgasse 37, —

empfehlte sich im Anlegen und Unterhalten von

Garten-Anlagen,

sowie Gräbern und Gruften.

Lieferung aller Sorten

10377

Blumen und Decorations-Pflanzen.

Reelle Bedienung.

Billigste Preise.

Vogel-Käfige

in jeder Größe mit und ohne Glas,

Eck-Käfige und Papagei-Käfige

in großer Auswahl bei

9180

M. Rossi, Zinngießer, Metzgergasse 3.

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel,**Eisschränke,****Fliegenschränke, Eismaschinen**

sind in größter Auswahl zu billigstem Preise stets vorrätig.

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,

Kirchgasse 2c.

10394

Petroleum-Kochherde

bester Construction.

Größtes Lager bei

Jahn- strasse 19, Abels-Meurer, strasse 19,

Lampen- und Metallwaaren-Fabrik. 9287

**Für Bauunternehmer:**

Eis. Erd- und Steinkarren,

Differential-Flaschenzüge,

Winden, Mörtelträger etc.

Niederlage: 3 & 5 Bahnhofstraße 3 & 5. 22775

Justin Zintgraff (Zuh.: Hesse & Hupfeld).

**Rolläden
Zugjalousien**

wesentlich verbesserter
Construction,
zu ermäßigten Preisen
liefert unter Garantie

Chr. Maxaner,

Emserstraße, 1498

Wiesbaden.

Ein noch neues Rivestir-Instrument zu verkaufen.
Näheres Expedition. 8744

Zweithürige lackirte Kleiderschränke zu verkaufen
Friedrichstraße 38. 5832

Kassenschränke (mittelgroß) preiswürdig zu verkaufen
Bleichstraße 20. 1490

Ein Brest zu verkaufen Schachtstraße 5. 8476

**Neu. Deutsches Reichs-Patent. Neu.
Feuer-Anzünder.**

Niederlage in Wiesbaden bei

J. L. Krug, Kohlenhandlung,

3 Neugasse 3.

8114

Patent-Feueranzünder

(größte Holzersparnis) von Leopold Falk, Berlin.

Niederlage in Schierstein bei Karl Heinrich,

8263

Kohlenhandlung.

Kohlen.

Ia melirte, Ruß- I, Stücke, Schmiede-Kohlen und
sonstige Brennstoffe empfiehlt

August Koch,

9747

Comptoir: Langgasse 43, 1. Etage.

Die

4604

Kohlen-, Cokes- u. Brennholz-Handlung

(Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs)

von Wilh. Linnenkohl,

Comptoir: Ellenbogengasse 15 — Lager: untere Adelhaidstraße,
empfiehlt sich zur Lieferung von Brennmaterialien bestens.

Georg Werther, Ofenseher, wohnt Dranien-
straße 22, Stb. rechts. 10541

Zimmerspäne per Karren Mt. 2.50 zu haben
Hellmundstraße 25, Part. 10489

Gartengeländer,

Baum- und Rosenpfähle billig bei

10660

L. Debus, Hellmundstraße 43.

Reiner Kies**für Maurer- und Züncherarbeiten**

ist von jetzt ab aus meiner Kiesgrube im Königstuhl
zu haben. Bernhard Jacob. 9677

Der Unterzeichnete empfiehlt sich hiermit zur Anlieferung
von gelbem Feiner Gartentief, silbergrauem
Kies und Flußsand resp. Kies zu realen Preisen bei
prompter Bedienung. Achtungsvoll

Aug. Momberger, Moritzstraße 7.

NB. Proben liegen daselbst zur gef. Einsicht aus. 9179

Gartentief

in verschiedener Körnung wieder
vorrätig.

8570

Thonschlammwerk, Dohheimerstraße 54a.

9712

Silbergrauer Gartentief liefert in jedem Quantum

Gärtner Dehn, Schiersteinerstraße 7b.

Ein eisernes, gebrauchtes, zweiflügeliges Gartenthor ist
billig zu verkaufen Geisbergstraße 7. 10247

Ein Thor mit Oberlicht zu verkaufen. R. Rheinstr. 22. 10273

Feldbrand-Backsteine und Möppelchen (ausgezählt
und im Brand) abzugeben Adelhaidstraße 58, Sinterbau. 8526

150,000 Backsteine (a. d. Stadt sitzend) zu verkaufen
Feldstraße 24. 9636

Erbseureiser zu verkaufen Alexandrastraße 10. 10248

Adlerstraße 53 sind schöne Dichtwurz zu verkaufen. 8838

Eine Grube Dung zu verkaufen Feldstraße 13. 9161

2 junge, weiße Spitzhunde, g. Rasse, zu ver-
kaufen Hochstraße 23, 1. Etg. 10538

Dachhunde reinster Rasse z. verk. Schwalbacherstr. 43. 6899

Gesellschaft für Volksbildung.

(Zweigverein Wiesbaden.)

Mittwoch den 5. Mai Nachmittags 2 Uhr beginnt ein **neuer Cours** in der **Fortbildungsschule für Mädchen**. Der Unterricht ist für solche Mädchen bestimmt, welche aus der Schule entlassen sind und theilt denselben die Kenntnisse und Fertigkeiten mit, welche sie im bürgerlichen Leben, in der Haushaltung und im Geschäft brauchen. **Geschäftsaufsätze, Correspondenz, kaufmännisches Rechnen, Buchführung und Wechsellehre** sind die Unterrichtsgegenstände. Von der Wichtigkeit einer ordentlichen Buchführung sind alle Geschäftsleute überzeugt; nun, hier wird Dies und Anderes, was man im Leben braucht, geboten. An alle **Eltern, Vormünder, Prinzipale und Prinzipalinnen** ergeht daher die dringende Aufforderung, die ihrer Obhut anvertrauten Mädchen in die Fortbildungsschule zu **schicken** und sie dadurch **erwerbsfähiger** zu machen.

Der Unterricht wird an zwei Tagen der Woche des Nachmittags von 5—7 Uhr im Sommer, von 4—6 Uhr im Winter in der Schule **Schulberg 12** erteilt. Das Schulgeld (3 Mark pro Halbjahr) wird im Bedürfnisfall ganz erlassen.

Anmeldungen nehmen schon jetzt die Herren **Hauptlehrer Hölper** (Schulberg 10) und **Lehrer Küster** (Kerstraße 46) entgegen.

10607

Der Vorstand.

Verein für geistliche Musik.

Heute Mittwoch den 28. April Abends 8 Uhr: General-Versammlung im evang. Vereins-haus. Die Mitglieder ladet ergebenst ein
10617

Der Vorstand.

Local-Gewerbeverein.

Durch den Abgang mehrerer Schüler, welche **Stipendien** genossen haben, ist es möglich geworden, wieder einigen braven und talentvollen jungen Leuten zum Besuche der hiesigen Gewerbeschule namhafte Unterstützungen zu gewähren. Darauf Reflectirende erhalten auf dem **Bureau des Gewerbevereins** (Gewerbeschulgebäude) sowohl über die Bedingungen als die Höhe der zu bewilligenden Unterstützungen jeder Zeit Auskunft.
Der Vorsitzende: **Ch. Gaab.** 103

Kunst- und Gewerbeschule.

Das Sommer-Semester beginnt **Montag den 10. Mai Vormittags 8 Uhr**. Die Schule bietet jungen **Bau- und Kunsthandwerkern** Gelegenheit, sich die für ihren Beruf nöthigen **theoretischen** Kenntnisse, sowie die erforderlichen Fertigkeiten im **Zeichnen, Malen und Modelliren** anzueignen. Der Unterricht findet an allen Tagen der Woche statt und wird von 7 Lehrern erteilt; doch ist es auch gestattet, nach Vereinbarung an einzelnen Curfen Theil zu nehmen. Das Honorar für das ganze Sommer-Semester beträgt 18 Mark; unbemittelten und talentvollen Schülern kann das Schulgeld erlassen werden. Anmeldungen werden schon jetzt auf dem **Bureau des Gewerbevereins** entgegengenommen und wird daselbst auch das Programm kostenfrei abgegeben.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Ch. Gaab.

103

Eine g. halbe **Seige** ist gegen eine dreiviertel oder ganze zu vertauschen. Näh. Goldgasse 21, 2 Stiegen. 10729

Jr. Religionschule Wiesbaden.

Zu der am **Sonntag den 2. Mai, von Morgens 8 Uhr ab**, im Lokale der Anstalt (**Marktschule**) stattfindenden **Prüfung** beehre ich mich die Angehörigen der Schüler und Freunde der Anstalt ergebenst einzuladen.

Dr. M. Silberstein,
Stadt- und Bezirks-Rabbiner.

Die **Aufnahme neuer Schüler** findet in der Anstalt (**Marktschule**) **Sonntag den 9. Mai Vormittags von 9—11 Uhr** statt.
D. O. 32

Ausstellung von Lehrlingsarbeiten

der **Schreiner-, Schuhmacher- und Tapezirer-Innungen**.

Diejenigen Meister, deren Lehrlinge einen Gegenstand für die Ausstellung anfertigen, werden höflichst gebeten, dafür sorgen zu wollen, daß die **Ausstellungsarbeiten** spätestens am **27. April** abgeliefert werden können.

10096

Die Ausstellungs-Commission.

Freudenberg'sches Conservatorium für Musik zu Wiesbaden.

Wiederbeginn des Unterrichts nach den Osterferien am Montag den 3. Mai Vormittags 11 Uhr.

Der Director:

319

Otto Taubmann.

Lehr- und Erziehungs-Anstalt

von **Marie Schnabel,****Wiesbaden, Villa Schönburg, Renberg 5.**Beginn des Sommersemesters den **29. April.** 10637**Piano** zu vermieten Louisenstraße 20, 1 Stiege. 7469

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik -- Wäsche nach Maass! 9 Tannusstr. C. A. Otto. 20553

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß heute

34 Wilhelmstrasse 34

eine Filiale in meinen Spezialitäten

**Portemonnaies,
Photographie-Albums,
Necessaires,
Hosenträgern,
Cravatten,
Toilette-Seifen**

eröffnet habe.

Daß mir in Mainz, Mannheim und Darmstadt in so reichem Maße geschenkte Vertrauen hoffe auch an hiesigem Orte zu erhalten und empfehle mich bestens bei eintretendem Bedarf.

P. Sieberling,

10345

Wilhelmstraße Wiesbaden, Wilhelmstraße
No. 34. No. 34.

Filiale:
Mannheim,
Kaufhaus.

Fabrik- und Engros-Lager:

Mainz,
Ludwigstraße.

Filiale:
Darmstadt,
Ludwigstraße.

Damen-Mäntel-Confection E. Weissgerber,

5 gr. Burgstrasse, Neubau Jahreszeiten, 5.

Grosses Lager in Mänteln

der

neuesten & apartesten Façons

zu sehr billigen Preisen.

Umhänge	von	10-150 Mk.	
Fichus		20-80 "	
Visites		20-120 "	
Jaquets		8-50 "	
Promenade-Mäntel		25-120 "	
Regen-Mäntel		8-50 "	
Kinder-Mäntel zu allen Preisen.			10337

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
115 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

English spoken. Die Saison-Neuheiten On parle français.

sind in eleganter Auswahl im neuen Geschäftslocale,

21 grosse Burgstrasse 21,

ausgestellt und empfehle dieselben zur

Anfertigung nach Maass.

9067

L. Strack, Herrnschneider.



A. Hirsch-Dienstbach,
2 Mühlgasse 2.

Federn & Blumen

in größter Auswahl.

**Waschen, Färben,
Kräufeln von Federn.**

Spitzen, Gardinen u.
werden auf neu gewaschen

und crème gefärbt nach Brüsseler Methode. 10380

Massenr W. Hahn, Langgasse 31,
3 Et.,

empfiehlt sich im Massiren, sowie in Kaltwasser-
Behandlung jeder Art billigt. 8594

Neue Küchen- und Kleiderschränke, sowie nussbaum-
polirte Kommoden in größter Auswahl bei
9410 J. Baumann, Kirchgasse 22.

Louis Gratweil,

Bierbrauerei & Eiswerk,

liefert zu jeder Tageszeit **Krystall-Eis**, aus dem **Wasser der städtischen Leitung** hergestellt, frei in's Haus:

$\frac{1}{1}$ Block, circa 50 Pfund, à 60 Pfg., im Monats-Abonnement täglich 50 Pfund = Mk. 14.—	
$\frac{1}{2}$ " " 25 " à 30 " " " " " 25 " = " 8.—	
$\frac{1}{4}$ " " 12 $\frac{1}{2}$ " à 20 " " " " " 12 $\frac{1}{2}$ " = " 5.—	

und empfiehlt gleichzeitig seine vorzüglichen **Lager- und Exportbiere**, nach **Münchener Brauart** fabrizirt, sowie ausgezeichnetes **Bock-Ale** in **Fässern und Flaschen**.

Alle Bestellungen werden schnellstens ausgeführt.
Telephon-Anschluss No. 14.

10452

Wilhelm Jumeau,

Kirchgasse 7 und 37,
empfiehlt

Bowlen-Wein per Fl. 60 Pfg.,
vorzüglichen **Weiß- und Rothwein** per Fl. von 75 Pfg.
an, **Portwein, Cherrh, Malaga und Madeira** per
Fl. 2,50 Mk. 10550

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von **C. Petz**
stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r
prima **Apfelwein** eigener Kellerei in Gebinden und Flaschen
empfiehlt **E. Günther, „Römer-Saal“**.
Neues Billard. 138

Restauration Dienstbach,

3 Geisbergstrasse 3.

Vorzügliches **Frankfurter, Culmbacher und Berliner**
Weißbier. Die genannten Biere sind in Flaschen zu haben.
Prima **Apfelwein** eigener Kellerei
Garten-Restauration. 10697

Thee, Chocolate, Feigen, Datteln, Arachmandeln,
Tafelrosinen in nur bester Qualität empfiehlt
2980 **Moritz Mollier, Taunusstraße 39.**

Zur Stadt Weissenburg.

30 Dohheimerstraße 30, Ecke der Wörthstraße 2a.

1 Mark 10 Pfg.
25 Stück schöne, frischeste Eier
1 Mark 10 Pfg.,

bei 100 Stück und mehr entsprechend billiger,
sowie sämtliche Colonialwaaren in frischer Sendung
und bester Qualität zu ermäßigten Preisen im
Magazin von **Fr. Helm, Thoreingang 30 Doh-**
heimerstraße 30, Hinterhaus. 8902

Commissbrod 38 Pf. im Colonial- u. Delicatessen-

8848 **H. Hack, Schwalbacherstraße 9.**

Nicht blühende **Frühlartoffeln** und **Victoriaartoffeln**
empfiehlt **Aug. Momberger, Moritzstraße 7.** 8022

Sechs Clethra arborea (Raiblumenbäume), voll mit
Knospen, sowie große **Evonimus** und **Lorbeer** (als De-
corationspflanzen) zu verkaufen bei
10501 **Claudi, Handelsgärtner, Wellriethal.**

Dohheimerstraße 48b sind **geschnittene Wiegscheiben**
und **Fleischstöcke** zu haben 10718

Umzüge mittelst Rolle. Röh. Kerostraße 29, 2 Tr. 3609



Geschäfts-Verlegung.

Den geehrten Herrschaften und Kunden zur Nach-
richt, daß ich meine seit Jahren bestehende

Fischhandlung

von Marktstraße 12 in mein Haus

Mauergasse 3 & 5

verlegt habe und bitte, mir das seither geschenkte
Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

G. Krentzlin,

Königlicher Hoflieferant.

9987

In frischer Sendung empfehle:

Ia Gemüse-Rudeln . . . von 28—45 Pfg. per Pfd.,
türkische süße Pflaumen . . . 18—65 " " "
Ia amerikanische Schnitten . . . 30 u. 35 " " "
Ia Dampfsäpfe, beste Qual. 55, II. Qual. 50 " " "
ferner **Mirabellen, Birnen und Kirschen**
zu den billigsten Ladenpreisen. 10565

Neugasse 24, **Hch. Eifert, „Hotel Einhorn“.**



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und
4 Schulgasse 4.

Frischen Salm im Ausschnitt per Pfund 1 Mk. 20 Pfg.,
Monnickendamer Bratbücklinge per Stück 4 Pfg., per
Duzend 40 Pfg., frische Sendung **holl. Häringe** per Stück
5 Pfg., per Duzend 50 Pfg., feinste **Sardellen, Goldfische**
per Stück 40 Pfg. empfiehlt **A. Prein.** 10341

Fortwährend frische

Ribitz-Eier

empfiehlt

Joh. Geyer, Hoflieferant,

Fernsprechstelle 47. Marktplatz 3. 10649

Der Unterzeichnete offerirt **Ruhmilch** täglich frisch ins
Haus geliefert per Liter 18 Pfg. Bestellungen beliebe man
im „Hotel zum Einhorn“ abzugeben.

Fritz Niederhauser,

Hof Adamsthal bei Wiesbaden.

10245 **Neue Küchen- u. Kleiderschränke** zu verk. Römerberg 32. 3814

Kernseifen-Abschlag.

	per Pfund	bei 5 Pfund per Pfund
Ia weiße Kernseife	30 Pfg.	29 Pfg.,
Ia hellgelbe Kernseife	29 "	28 "
Ia gelbe Kernseife	28 "	27 "

bei Abnahme von 12½ Pfund und mehr rechne

Engros-Preise,

reine Crystall-Soda p. Pfd. 5 Pfg.,
sowie sämtliche Waschartikel zu den billigsten
Preisen empfiehlt 3888

A. Gärtner, Marktstraße 26.

Wasch-Seife.

Alle Sorten Kern-Seife in bester Qualität,
ausgetrocknet und vorgewogen, sowie alle Waschartikel
empfiehlt zu herabgesetzten Preisen

Friedr. Schleucher Wwe.,

9415 1 Michelsberg 1, nahe der Langgasse.

Veilchen-Seife, Rosen-Seife

in vorzüglicher Qualität empfiehlt à Packet (3 Stück)
40 Pf. H. J. Viehoveer, Marktstrasse 23. 5533

Fußbodenlack.

schnell und mit hohem Glanz trocknend und dauerhaft in
diversen Farbentönen, desgleichen Delfarben in jeder Nuance,
sowie alle übrigen zum Anstreichen und Frottiren der Fuß-
böden dienenden Artikel empfiehlt in bester Qualität die
Material- und Farbwaaren-Handlung von

7275 Ed. Brecher, Neugasse 4.

Gelbe Fußboden-Lackfarbe

(Biebricher Lack),
in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich aner-
kannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der
Fußbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr
rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen
werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfd. 1 Mk. 30 Pf. ohne Emballage.

Biebrich, im März 1886.

Adolph Berger,

Firniss-Fabrik, Rathhausstrasse.

Niederlage bei Herrn J. Rapp, vorm. J. Gottschall
Goldgasse 2, zu Wiesbaden. 5755

Herrn-Sohlen und Fleck 2 Mk. 70 Pfg., Damen-
Sohlen und Fleck 2 Mk. Alle Reparaturen und neue
Stiefel billig bei Fr. Bäcker, Goldgasse 21, 2 St. 1. 7093

Wasche

zum Waschen und Bügeln wird angenommen
Ablerstraße 21, Seitenb. 1 St. rechts. 6505

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und Stadt.
Blandscheine w. gut bei D. Birnzwieg, Webergasse 46. 9510

Ein großer, zithüriger Kleiderschrank mit Aufsatz und
Schubladen, für ein Confectionsgeschäft passend, für 40 Mk. zu
verkaufen. Näh. Philippsbergstraße 23, 3. Etage. 10356

Belzian.

6829 Walramstraße 10, Wilh. Dirschel, gr. Burgstraße 10.

Dichter-Freundschaft.*

Was gibt dem Freund, was gibt dem Dichter seine Weihe?
Daß ohne Rückhalt er sein ganzes Selbst verleihe.
Erleuchten soll er klar der Seele tiefste Winkel,
Ob auch ein Tadler ihn verlorn'ner Würde zeige.
Ihr Halben hofft umsonst, mit enger Furcht im Herzen,
Daß Euer Lied man einst zu großen Liedern reihe.
Stumpfsinnige, was wähnt Ihr rein zu sein? Ich hörte,
Daß keine Schuld so sehr als solch ein Sinn entweiche.
Ich fühlte, daß die Schuld, die uns aus Eden bannte,
Schwungfedern uns zum Flug nach höhern Himmeln leihe.
Noch bin ich nicht so bleich, daß ich der Schminke brauchte.
Es kenne mich die Welt, auf daß sie mir verzeihe!

Schon 50 Jahre sind dahingegangen, seit der Dichter, welcher diesem
Bekanntniß gemäß seine ganze Seele in seinen Liedern offenbarte, Graf
August von Platen, aus dem Leben geschieden ist. Er durfte wohl in
edlem Selbstgeföhle die Welt, die ganze Menschheit zu Vertrauten seiner
Beichte aufrufen; denn es ist ein reiner, edler Sinn, ein hochstrebender,
den höchsten Idealen zugewandter, von Vorurtheilen freier Geist, der sich
in seinen Werken ausdrückt, und seine Fehler selbst sind meist aus seinen
Tugenden erwachsen — die reizbare, gegen alles Niedrige und Gemeine
übermäßig empfindliche Natur machte sich oft mit leidenschaftlicher Festig-
keit geltend, und die Ruhmsucht, der ungemessene Ehrgeiz, sich nur an dem
Allerhöchsten genügen zu lassen, riß ihn mitunter zu gehässiger Unge-
rechtigkeit hin gegen andere auch achtungswerthe Dichter, die ihm nicht
sympathisch waren oder seine Größe nicht anerkennen wollten. Daher seine
leidenschaftlichen literarischen Feinden, daher die wachsende Verbitterung, der
pessimistische Weltsehmerz, der ihn aus dem Vaterlande vertrieb und ihn
auch in dem Lande seiner Sehnsucht, in dem gelobten Land Italien nicht
zur dauernden Ruhe kommen ließ.

O wohl mir, daß in ferne Regionen
Ich flüchten darf, an einem fremden Strande
Darf athmen unter gütigeren Zonen!
Wo mir zerrissen sind die letzten Bande,
Wo Haß und Luthant eble Liebe lohnen,
Wie bin ich satt von meinem Vaterlande!

So hatte er in einem Abschieds-Sonett an einen seiner deutschen
Freunde, den Grafen Friedrich Fugger, geschrieben, als er mit dem ihm
von König Ludwig von Bayern bewilligten Urlaub seine zweite italienische
Reise antrat, wozu seine „verhängnißvolle Gabel“, hier ein Schicksals-
werkzeug in gutem Sinne, ihm die Mittel erworben hatte. Die Hoffnung,
unter dem südlichen Himmel erhöhte poetische Anregung zu finden, hatte
ihn nicht getäuscht. Vor allen Dingen hatte er Freiheit errungen von allen
drückenden Banden, womit die Heimath ihn beengte; der Schmerz, im
Vaterlande sich verkannt, mißachtet zu sehen, wurde durch die Entfernung
gemildert, und der freilich nur traurige Trost, daß die Nachwelt ihm
gerechter sein werde als die Mitwelt, klingt elegisch, aber auch versöhnend
durch die Saiten seiner Leier.

Doch wie sein Vorbild, Alopstock, einst gesungen:

Reizvoll klingt des Ruhms lockender Silberton
In das schlagende Herz, und die Unsterblichkeit
Ist ein großer Gedanke,
Ist des Schweiges der Edlen werth.
Aber süßer ist noch, schöner und reizender,
In den Armen des Freundes wissen ein Freund zu sein,
So das Leben genießen,
Nicht unwürdig der Ewigkeit . . .

so empfand es auch Platen's liebesbedürftige Seele vor Allem als ein
hohes Glück, gleichgestimmte Freunde zu finden, deren Gesellschaft ihm die
heiteren Regionen der schönen Fremde erst zur Heimath machten. Zunächst
war es der Maler und Dichter August Kopisch, nur wenige Jahre
jünger als er selbst, mit dem er in Neapel zusammentraf und mehrere
heitere Sommermonate wonniglich durchschwärmte. Sie machten gemeinsame
Ausflüge nach den benachbarten Inseln, nach Ischia, Capri u. a. Kopisch,
der Entdecker der blauen Grotte von Capri, führte den Freund in neue
Wunder ein. Vier Oden, welche Platen dem lieben Genossen widmete,
und zwei von Kopisch an ihn gerichtete, geben Zeugniß von dem schönen

* Nachdruck verboten.

Freundschaftsverhältniß, das auch fortbestand, als beide Reisende wieder ihre Wege trennten. Stets, schreibt Platen an Kopisch,

Stets, doch immer unsonst, unter dem fremden Volk,
Sei's auch milde gesinnt, such' ich ein zärtliches,
Suldbolles Gemüth, wie Du bist,
Ein erwünschtes Gespräch wie Deins.

Mehr als Jedem, o Freund, kamst Du ein Trost mir selbst,
Langher war so verwandt meinem Gefühle kein
Augapfel, und keine Stimme
So erfreulich und süß dem Ohr.

Doch im Verlauf der Jahre, die er in Italien zubrachte, nur unterbrochen durch einen vorübergehenden Besuch in Deutschland, ward Platen unter dem „fremden Volke“ auch so heimisch, daß er die Besten und Edelsten unter den gebildeten Italienern zu seinen Freunden zählen durfte. „Die anspruchsvolle Persönlichkeit Platens,“ sagt einer seiner Biographen, „gab seiner ausgezeichneten classischen Bildung und seinem poetischen Talente um so höheren Werth, je weniger vornehme Italiener Verdienste dieser Art aufweisen konnten.“ Vor Allen war es der Dichter Graf Giacomo Leopardi, zu welchem er sich am Innigsten hingezogen fühlte. Mancherlei Berührungspunkte knüpften die beiden, von gleicher Liebe zur Wissenschaft und Poesie begeisterten, fast gleichalterigen Männer aneinander. Beide waren der Aristokratie entprossen, aber über die Vorurtheile ihres Standes erhaben; Beide von glühender Freiheit- und Vaterlandsliebe erfüllt, zugleich aber auch durch die Zustände, welche Jener in seinem Vaterlande herrschen sah, von einem Hauch des Welt-schmerzes durchdrungen, der bei dem Italiener in Folge seines tragischen Lebensschicksals eine noch viel düstere pessimistische Färbung annahm, als bei dem Deutschen.

Graf Giacomo Leopardi, zu Recanati in der Mark Ancona am 29. Juni 1798 geboren, hatte von der Natur das Erbtheil eines gebrechlichen, verkrüppelten Körpers mitbekommen, der den Keim frühen Todes in sich trug; dagegen aber auch, als ob der Himmel diese Ungerechtigkeit des Verhängnisses vergüten wollte, einen reichen Geist und eine edle, für alles Große und Schöne begeisterte Seele. Von früher Jugend an gab er sich mit Eifer dem Studium der Wissenschaft hin. Die reiche Bibliothek, welche er in seinem Elternhause vorfand, begünstigte seine Bestrebungen und machte ihn frühzeitig mit den Classikern der antiken Welt sowie auch mit denen seines Volkes vertraut. Die griechische Sprache studirte er auf eigene Hand, ohne Lehrer, und brachte es so weit darin, daß er zu den vorzüglichsten Kennern derselben in Italien gerechnet wurde. Schon als 19-jähriger Jüngling erlaubte er sich eine kühne Mystification. Er veröffentlichte eine griechische Hymne an Neptun und zwei Oden, unter dem Vorgeben, daß es eben erst entdeckte Originalwerke wären. Die tadellos classische Sprache täuschte selbst die vorzüglichsten Gelehrten und Niemand zweifelte an der Echtheit dieser wohlgeordneten Nachahmung der Antike, bis endlich der Verfasser selbst die Maske fallen ließ. Hiermit war sein Ruf als Sprachforscher und Dichter begründet. Bald darauf erregte er Aufsehen durch zwei italienische Canzonen, welche den politischen Verfall des Vaterlandes und den Untergang seines literarischen Ruhmes beklagten. Zur damaligen Zeit hatte die italienische Poesie noch nicht so viele neue Sprößlinge getrieben, wie solche jetzt unter dem Schutze des neugegründeten Königreichs Italien grünen.

1822 folgte Leopardi der Aufforderung angesehenen römischer Gelehrten, die ewige Roma zu besuchen, in der Hoffnung, dort eine bleibende Niederlassung zu finden. Niebuhr, der damalige preussische Gesandte am päpstlichen Hofe, suchte den so hoch gerühmten jungen Mann auf und fand ihn in dürftiger Umgebung in einer Dachstube, von körperlichen Leiden niedergedrückt, nur durch die Gesellschaft seiner geliebten Bücher getröstet. Sein Vater, der weder mit den literarischen Bestrebungen des Sohnes, noch mit dessen politischen Grundsätzen einverstanden war, gewährte ihm nur sehr laxe Unterstützung. Vergebens bemühte sich der Gesandte, ihm eine passende Anstellung zu verschaffen. Die päpstliche Regierung wollte sich dazu nur unter der Bedingung verstehen, daß er sich dem geistlichen Stande widmete; doch das erlaubten ihm seine Grundsätze nicht. Einer ehrenvollen Aufforderung, in Berlin eine Professur für italienische Literatur zu übernehmen, wollte er aus Liebe zu seinem Vaterlande nicht folgen. Vielmehr wäre es ihm besser gewesen, er hätte dieses Opfer gebracht und, wie Platen, in der Fremde gesucht, was ihm die Heimath nicht gewähren wollte. Aus Mangel an Hilfsquellen mußte er Rom wieder verlassen und nach Recanati zurückkehren. Nervenschwäche und Augenleiden zwangen ihn sogar, für längere Zeit seinen Studien zu entsagen. Aber die Stille und Abgeschlossenheit, wozu er sich verurtheilt sah, ließ ihn sich um so mehr in sein Inneres vertiefen, und mehrere seiner schönsten Dichtungen stammen gerade aus dieser Lebenszeit. Später war er wieder im Stande,

sich in Bologna und Mailand mit literarischen Studien zu beschäftigen, auch Florenz und Pisa zu besuchen, doch immer mit Unterbrechungen durch Kränklichkeit. Als er im Jahre 1830 seinen Geburtsort zum letzten Male besuchte, kam der Conflict zwischen dem Sohne und dem Vater, der in seinem starren aristokratischen und kirchlichen Conservatismus die liberalen Ansichten des Sohnes als arge Reaktionen verdammt, zu so schroffem Ausbruch, daß der alte Graf dem Widerspenstigen auch noch die laxe Unterstützung, die er ihm bisher gewährt hatte, entzog, und ihn gänzlich seinen eigenen Hilfsquellen überließ. Die letzten Jahre seines Lebens brachte der unglückliche Dichter in Neapel zu, dessen paradiesisches Klima günstig auf seine Gesundheit einzuwirken schien — doch nur für kurze Zeit. Eine tröstliche Erleichterung seiner traurigen Lage fand er aber hier durch den Umgang mit dem Grafen von Platen, welcher bald zu einem innigen Freundschafts-Bündnisse zwischen den beiden gleichgesinnten und durch so viele geistige Berührungspunkte mit einander verknüpften Dichtern führte. Es verging kaum ein Tag, an welchem sie nicht zusammenkamen und ihre Gedanken austauschten, bis Platen durch den Ausbruch der Cholera nach Sicilien vertrieben wurde und dort das Grab, dem er entschlafen wollte, fand. Er starb im buchstäblichen Sinne an der Furcht vor dieser Krankheit; denn als er in Syrakus von einem Fieber befallen wurde, glaubte er schon eine Beute der Cholera zu sein und gebrauchte in diesem Wahne heimlich, hinter dem Rücken seines Arztes, allerlei Mittel, die ihm nichts helfen konnten, sondern vielmehr die Entzündung beschleunigten, welcher er am 5. December 1835 erlag.

Leopardi war in Neapel zurückgeblieben, zwar von der Cholera verschont, aber nach scheinbarer Erholung bald wieder von seinen alten Leiden heimgejocht, zu denen sich schließlich noch die Wassersucht gesellte. Aus diesem hoffnungslosen Jammer erlöste ihn der Tod am 14. Juni 1837, wenige Tage vor seinem 39. Geburtstag, wie Platen nur einige Wochen nach Vollendung des gleichen Lebensalters dahinschied.

Wenn man das tragische Schicksal dieses geistig so hochbegabten Mannes erwägt, den ein starrer Körper aller Freuden des Lebens beraubte, so begreift man die tiefe Melancholie, die alle Dichtungen Leopardi's durchzieht und endlich in trostloseste Verzweiflung übergeht. Er verzweifelt an sich selbst, an Gott und Welt, auch an der Zukunft seines Vaterlandes, dessen herrliche Erhebung zu jener Zeit, wo Patrioten wie Silvio Pellico und seine Freunde noch in schweren Ketten schmachteten, kaum Jemand zu ahnen wagte. Am Trostlosesten spricht sich diese pessimistische Stimmung in den Versen: „An sich selbst“ (A se stesso) aus.

Nun wirst Du ruh'n für immer,
Mein müdes Herz. Es schwand der letzte Bahn:
Unsterblichkeit. Er schwand. Ich fühl' es tief,
Die Hoffnung nicht allein
Auf holde Täuschung, auch der Wunsch entschlief.
So ruh' auf ewig. Lange
Genug hast Du geklopft. Nichts hier verdient
Dein heftig Zuden, keines Seufzers ist
Die Erde werth. Nur Schmerz und Langweil bietet
Das Leben, And'res nichts. Die Welt ist Noth.
Ergib Dich denn. Verzweifle
Zum letzten Mal. Uns Menschen hat das Schicksal
Nur Eins geschenkt: den Tod. Verachte denn
Dich, die Natur, die schändet
Macht, die verborgen herrscht zu unsrer Qual,
Und dieses All's unendlich nützliche Debe.

Doch zum Glück sind nicht alle Poesien des bedauernswerthen Dichters von dieser verzweiflungsvollen Leidensstimmung angekränelt; wir finden bei ihm aus seiner Jugend und aus späteren Jahren erhabene Canzonen und Oden, süße lyrische Klänge („Die erste Liebe“, „An Silvia“, „Der Traum“ u. s. w.), auch einige gedankenvolle prosaische Schriften, und dürfen schon die Thatfache, daß sie von vorzüglichen deutschen Dichtern übersezt worden sind, als einen Beweis für ihren Werth und inneren Gehalt anführen.

Es war weder Leopardi noch seinem deutschen Gesinnungsgegnen Platen vergönnt, die Wiederaufrichtung und Einigung des Vaterlandes, für das Beide voll heiliger Begeisterung glühten, zu schauen, wie wir als in dieser Hinsicht beglücktere Epigonen sie erleben durften: dort ein einiges Königreich Italien, dessen Haupt wieder die ewige Roma geworden; hier ein einiges Deutschland, ein neuerstandenes deutsches Reich, das auch nach Augen wieder eine Machtstellung erkalte, wie sie seit den verhängnisvollen Zeiten des 30-jährigen Krieges die Völker nicht mehr kannten. Möchte es immer Dichter besitzen, die ihrer Nation nicht in dem eitlem Dienst der wandelbaren Tagesmode, sondern in dem Streben nach den höchsten, den ewigen Idealen voranleuchten, wie es Platen gethan hat!

M. Schmidt.

Miethecontracte

vorräthig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs Anzeigen

Angebote:

Adelheidstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Steingasse 12. 7910

Adelheidstraße 22 ist die 2. Etage, 7 Zimmer u. Zubehör, auf 1. Juli, event. auch etwas früher zu vermieten. Anzusehen von 10 Uhr Vormittags an. 1940

Adelheidstraße 28 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres im Laden. 19045

Adelheidstraße 29, Ecke der Moritzstraße, sind 2 neuhergerichtete Wohnungen, Bel-Etage sowie 3. Stock, jeder bestehend aus 6 Zimmern, Küche und 2 Mansarden u., sofort oder später zu verm. Näh. Adelheidstraße 31, Part. 7345

Adelheidstraße 40, 1 St., ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und 3 Mansarden auf 1. Juli zu vermieten. Zu besichtigen von 11—1 Uhr. 7486

Adelheidstraße 50 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 21291

Adelheidstraße 52

5825

ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 eleganten Zimmern, Balkon nebst Zubehör, zu verm. Näh. Bau-Bureau Rheinstraße 84.

Adelheidstraße 56 sind der Neuzeit entsprechende, mit dem höchsten Comfort ausgestattete Wohnungen von je 7—8 Zimmern nebst den erforderlichen Nebenräumen auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Martinstraße 7. 7949

Adelheidstraße 58, oberster Neubau, Bel-Etage, 6—8 Zimmer, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 9019

Adelheidstraße 65 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör und Garten, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. bei W. Nocker, Selenenstraße 10. 7451

Adelheidstraße 73, 2 St., sind 7 elegante Zimmer mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 7447

Ecke der Adelheid- und Karlstraße 22 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör (2. Etage) per 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 2—5 Uhr Nachm. 6898

Adlerstraße 17 eine Glasabsl.-Wohnung von 3 Zim., 1 Küche mit Wasserleitung u. Zubehör auf gleich zu verm. R. 2 St. r. 9633

Adlerstraße 31 ist e. Wohnung im 1. Stock z. vermieten. 7522

Adlerstraße 47 ist wegzugshalber eine schöne Wohnung im 2. Stock von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 10369

Adlerstraße 53 sind mehrere neue Wohnungen auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. 9362

Adlerstraße 56 sind zwei Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. 8622

Adolphsallee 15 ist die 2. Etage, Veranda, Salon, 6 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. October zu verm. Einzusehen Montags, Mittwochs und Samstags von 11—12 Uhr. 7438

Adolphsallee 16

(in dem neuerbauten Echaufe) sind

4 elegante Herrschaftswohnungen, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern und Badezimmer nebst allem Zugehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 19, Parterre. Gebr. Dormann. 16953

Adolphsallee 22

sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 2

Adolphsallee 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 8751

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage oder Parterre (je 8 Zimmer) zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 19661

Adolphsallee 33 ist die Parterre-Wohnung von 7 Räumen, Küche und Zubehör und die Bel-Etage von 9 Räumen, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 10502

Adolphsallee 35 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Balcon und reichliches Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 7828

Adolphsallee 49 und 51 sind per 1. Juli oder früher mehrere comfortable Wohnungen billig zu vermieten. Näh. daselbst im Baubureau. 8019

Adolphstrasse 5

ist die herrschaftliche Parterre-

Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. c. auf sofort zu vermieten. 5833

Albrechtstraße 13 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19634

Albrechtstraße 25 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 19349

Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Adolphsallee 21, Parterre. 4035

Albrechtstraße 29, Echaufe, ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden. 22357

Biebricherstraße 19 sind 2 bis 3 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 10093

Bierstädterstraße 22 ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Küche u., prachtvollste, gesündeste Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 40, 1 Stiege rechts. 3

Bierstädterstraße 29 Landhaus mit 8 Zimmern nebst Zubehör, neu eingerichtet, Balkon, Veranda, Garten, ganz oder getheilt auf gleich zu verm. Näh. Rheinstraße 71. 23063

Bierstädterstraße 29 ist eine schöne Frontspiz-Wohnung zu vermieten. Näheres gegenüber bei W. Seeger. 9467

Bleichstraße 2 sind Wohnungen von 3 großen Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6827

Bleichstraße 5, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 19770

Bleichstraße 13, Vorderhaus Parterre, ein schön möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 7753

Bleichstraße 39 eine Wohnung, 2 Zimmer nebst Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. 1 Stiege. 9125

Gr. Burgstraße 4, 2. St., sind 8 Zimmer nebst Küche u. per 1. Juli zu vermieten. Anzusehen zw. 11 und 1 Uhr. 5826

Gr. Burgstraße 4 2 Wohnungen à 4 u. 3 Zimmer nebst Zubeh. per 1. Juli zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 42a, 3. Etage. 5827

Große Burgstraße 7 Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, per 1. October zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 10053

Burgstraße 17, 2 Treppen hoch, Wohnung von 5 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Parterre. 8840

Delaspöckstraße 3 per Mai oder später Bel-Etage, drei Zimmer und Zubehör, wegzugshalber zu verm.; event. für die Zeit vom 1. Mai bis 1. Oct. zu ermäßigtem Preise. Näh. das. 7051

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon und Küche, auf 1. Juli oder 1. October zu verm. Einzusehen von 3—6 Uhr Nachmittags. 7365

Echostraße 4 ist die Bel-Etage und das Hoch-Parterre leer oder möblirt zu vermieten. 5814

Elisabethenstraße 5 eine herrschaftl. Wohnung von 3—5 Zimmern und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 23083

Elisabethenstraße 10

ist die aus fünf Zimmern, Küche und Zubehör bestehende Parterre-Wohnung möblirt zu vermieten. 2368

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 19838

Ellenbogengasse 3 ein freundliches Logis zu verm. 8054

Emserstraße 18, Stb., Parterrezimmer (möbl.) zu verm. 3752

Emserstraße 25, Parterre, sind 4 Zimmer, Küche und Gartenbenutzung zu vermieten. 8616

Emserstraße 35, Bel-Etage, 3—4 Zimmer nebst Zubehör wegen Verletzung auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. bei W. Weingard, fl. Burgstraße 1. 9610

Emserstraße 49 eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, sowie verglaste Logia u. in freier, gesunder Lage auf gleich zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, 3. Stock. 3294

Emserstraße 55 ist die Bel-Etage von 4 auch 5 Zimmern mit Mansarde, Garten u. auf gleich zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 3338

Emserstraße 65, Hochparterre, ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit Gartenbenutzung per 1. Juli zu verm. 6799
 Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 2—3 oder 4—5 Zimmern mit Veranda und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7985

Frankfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage nebst Küche u. und Mitbenutzung des großen, schattigen Gartens zu vermieten. 3393

Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 7 Zimmern, schöner Veranda nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre 4

Frankfurterstraße 16, Villa „Prince of Wales“, sind möbl. oder unmöbl. Etagen, letztere auch in einzelnen Zimmern, billig abzugeben. 8452

Frankfurterstraße 26 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Garten am Hause. 8928

Friedrichstraße 33, Südseite, 2. Etage, elegante Wohnung, 5 Zimmer, Speisekammer und Zubehör zu vermieten. 8590

Friedrichstraße 34, Seitenbau, ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli an eine kleine Familie zu vermieten. 10130

Friedrichstraße 36 eine Wohnung im Hinterhaus, Parterre, auf 1. Juli zu vermieten. 7748

Friedrichstraße 40, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör sofort oder später zu verm. 9531

Friedrichstraße 41 eine abgeschlossene Mansard-Wohnung von 2—3 Zimmern und Küche an ruhige Leute per gleich oder später zu vermieten. Näheres im Leinen-Laden. 10484

Helenenstraße 3 ist die Bel-Etage auf 1. Juli ganz oder geteilt zu vermieten. 9104

Helenenstraße 5 ist im Hinterhause eine kleine Wohnung von 2 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 8631

Helenenstraße 15 im 2. Stock sind mehrere Zimmer sofort zu vermieten. 7959

Helenenstraße 19 ist ein unmöbliertes Zimmer im Hinterhaus zu vermieten. 10149

Hellmundstr. 25, 2 St., ist ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 5155

Hellmundstraße 40 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden ganz auch geteilt auf 1. April zu vermieten. Näheres Frankenstraße 1. 3719

Hellmundstraße 46 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9642

Hellmundstraße 52, II, möbl. Zim. mit od. ohne Pension. 5295

Hellmundstraße 54 ist die Bel-Etage mit Balkon und eine Wohnung von 4 Zimmern an ruhige Mieter zu verm. 19480

Herrmannstraße 7 im Vorderhaus, Bel-Etage, sind 3 Zimmer event. 2 Zimmer nebst Küche und Zubehör auf gleich oder später nur an stille Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 10516

Herrmannstraße 12 ist die neuhergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 2836

Herrngartenstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 40. 15127

Zum 1. Mai

Herrngartenstraße 15, 2. Etage, sind 6 Zimmer und reichliches Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 9472

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten. 39

Jahnstraße 1 ist die elegante Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. beim Eigentümer C. Schmidt, Rheinstraße 83. 9783

Jahnstraße 5 ist die Bel-Etage, Salon und 4 Zimmer mit allem Zubehör, wegzugshalber auf gleich oder später zu vermieten. 22563

Jahnstraße 7 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9088

Jahnstraße 19, Bel-Etage, sind 3 oder 4 Zimmer und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Karlstraße 10, Part. 8422

Jahnstraße 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 8

Jahnstraße 26 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Parterre. 7218

Villa Toppelstraße 3,

zwischen 37 und 39 der Sonnenbergerstraße, zu vermieten. Näh. Hildastraße 5. 3667

Kapellenstraße 8, Parterre,

Gut möblirter Salon und Schlafzimmer oder 2 Schlafzimmer sofort zu vermieten, hübscher Garten. 7876

Kapellenstrasse 33, Frontspiz-Wohnung über der Bel-Etage, 3 gerade, 1 schiefes Zimmer, Küche u. für 500 Mark zu vermieten 5880

Kapellenstrasse 43 und 45,

gesündeste Lage an zwei Promenaden, mehrere elegante Herrschaftswohnungen, je 6—7 Zimmern, Bad, Mädchenkabinet, Kohlenzug etc., Balkon, gedeckte Loggia, Gartenplatz, gleich oder später zu vermieten. Näh. beim Verwalter von 11—1 und von 3—6 an Wochentagen. 6566

Kapellenstrasse 55 Villa mit Garten zu verm. Näh. Exp. 8793

Karlstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 20299

Karlstraße 5, 2 St. r., ein schön möbliertes Zimmer und Cabinet (w. separaten Eingang hat) auf 1. Mai zu verm. 9126

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erler, 3 Stiegen hoch auf gleich oder später zu vermieten. Näh. b. Eigenth. C. Schmidt, Rheinstraße 83. 20951

Karlstraße 23 ist der zweite Stock auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 8020

Karlstraße 24 Frontspizwohnung an ruhige Leute z. v. 10036

Karlstraße 29 sind 2 elegante Wohnungen mit je 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder auch später zu vermieten. Näh. Jahnstraße 3. 8699

Karlstraße 44 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör im 2. Stock auf gleich zu verm. Näh. daselbst im Laden. 941

Kirchgasse 20 ist die Frontspiz-Wohnung (3 Zimmer, Küche und Zubehör) auf 1. Juli an ruhige Leute zu verm. 8054

Kirchgasse 7 ist eine freundliche Wohnung im Seitenbau zu vermieten. 5401

Kirchgasse 23 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 20366

Kirchgasse 37

3 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 9151

Lauggasse 31 ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 14461

Villa Henbel, Leberberg 4.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Bäder im Hause. 5763

Villa Frorath, Leberberg 7.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer, Pension. Großer Garten. Bäder im Hause. 1711

Lehrstraße 3 ist wegen plötzlicher Abreise eine schöne, freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör (2 St.) auf 1. Juli zu vermieten; desgleichen eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, 2 Cabineten nebst Zubehör. 8618

Lehrstraße 21, Hinterhaus, sind 3 kleine Zimmer, möbliert, an ein oder zwei Mädchen per 1. Mai zu vermieten. 7568

Lehrstraße 27 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern Küche und Zubehör, sofort oder auf 1. Juli an eine kinderlose Familie zu vermieten. 8605

Louisenplatz 6, Bel-Etage, sind zwei schön möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 9577

Louisenstraße 6 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern und Zubehör (sämtlich große Räume), auf gleich zu verm. Näh. bei E. Walther, Taunusstr. 7. 19771

Louisenstraße 15 möblierte Etage mit Küche zu verm. 4085

Louisenstraße 17 ist die Parterre-Wohnung rechts, bestehend in 3 Zimmern, 2 bewohnbaren Mansarden, Küche Keller etc., auf gleich zu vermieten. Näh. im oberen Stod. 9358

Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 20658

Marktstraße 27, Hirsch-Apotheke, ist eine kleine, hübsche Wohnung, Bel-Etage, in welcher bisher ein offenes Geschäft betrieben wurde und sich auch für einen Rechtsanwalt, Agenten etc. eignet, zum 1. Juli oder sofort zu verm. 5992

Mauergasse 15 ist ein Dachlogis und eine heizbare Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. 8502

Moritzstraße 7 ist eine Wohnung (Bel-Etage) per 1. Juli zu vermieten. 8021

Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Balkon, Telegraph, Gas etc.) auf gleich zu vermieten. 18275

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. 21870

Moritzstraße 21 sind 2 Wohnungen, je 1 Salon, 4 Zimmer, nebst Badezimmer auf gleich oder später zu vermieten. 7562

Moritzstraße 24, Bel-Etage, ist ein großes, möbliertes Zimmer auf 1 Mai zu vermieten. 9476

Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör auf gleich zu vermieten. 20131

Moritzstraße 46, Hinterh., 1 Zimmer zu vermieten. 7764

Moritzstraße 54 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. Juli zu verm. Einzusehen Dienstags und Freitags. Näh. Parterre. 6773

Nicolasstraße 5, Bel-Etage, 9 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 10495

Nicolasstraße 6 ist die Parterre-Wohnung mit Gartenbenutzung auf gleich zu verm. Näh. im Schützenhof. 19400

Nicolasstraße 7 möblierte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 10588

Nicolasstraße 10 die elegante Bel-Etage und die zweite Etage auf gleich zu verm. Anzusehen täglich bis 2 Uhr. 19240

Nicolasstraße 15, Ecke der Adelhaidstraße, ist die Wohnung Hochparterre, 6 Zimmer mit Zubehör und Garten, zu vermieten. Näheres Rheinstraße 14. 6564

Oranienstraße 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu verm. Näh. Karlstraße 20, 1 St. 19375

Oranienstrasse 15, 2. Etage, ist eine schöne, gesunde Wohnung (großer Salon, 6—7 Zimmer nebst Zubehör) per 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 6897

Oranienstraße 16, 2. Etage, sind 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 8398

Oranienstraße 27, Bel-Etage, eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, Gasanlage, Bleichplatz auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Preis 850 Mark. 7493

Parckstraße, herrschaftliche Villa **comfortabel möbliert**, per 1. Mai oder auch später anderweit zu vermieten. Näh. bei P. Fassbinder, Reugasse 22. 8879

Parthweg 5 (verlängerte Parckstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. bei Schöffel, Webergasse 13. 21840

Philippstraße 8 sind elegante Wohnungen von je 3 Zimmern, Balkon und Zubehör, eventuell auch 7 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. 6261

Philippstraße 23, Bel-Etage, 2 Zimmer mit Erker zu vermieten. Einzusehen Mittags von 1—5 Uhr. 9648

Rheinbahnstraße 4 ist der 2. Stock, bestehend aus 1 Salon, 2 Balcons, 5 Zimmern mit allem Zubehör, prachtvoller Aussicht auf gleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr Mittags. Näheres im Hochparterre. 7981

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine, Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch J. Bös, Adelhaidstraße 16a. 11

Rheinstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Rheinstraße 18, Parterre. 19912

Rheinstraße 37 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7531

Rheinstraße 42, 2 Stiegen, ist eine kl., schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu 420 Mk. zu vermieten. Näh. daselbst bei Schreiner. 9087

Rheinstrasse 44 eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 19386

Rheinstrasse 47 auf gleich möbl. Wohnung mit Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 4693

Rheinstraße 48 ist die 2. Etage von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 19425

Rheinstraße 56 ist die hohe Parterre-Wohnung mit Balkon, 3—4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 8, Parterre. 6553

Rheinstraße 58, zwei Tr. hoch, ist die geräumige Wohnung nebst Zubehör auf gleich zu vermieten und kann von 10 bis 1 Uhr eingegeben werden. 17301

Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr. 7560

Rheinstraße 65 eine Wohnung von 5 großen Zimmern nebst Zubehör, 2 Etage, sofort zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr. 6988

Rheinstraße 70 ist der elegante 3. Stock, bestehend aus 7 großen Zimmern mit Balkon, Badezimmer und Speisekammer, Küche mit Kohlenaufzug, Bleichplatz, Keller und Mansarden, auf Juli oder October zu verm. Näh. daselbst. 1575

Rheinstraße 74, Gartenseite, ist eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 2 Stiegen hoch. 7574

Rheinstraße 83 sind elegante Wohnungen von 4, 5, 6 und 8 Zimmern auf gleich zu vermieten. 21761

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Badez., Küche mit Speisek., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche und Garten, auf gleich. **Bel-Etage**: 7 Zimmer, Badez., 2 Balcons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- u. Wascheaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten auf gleich. Näh. auf dem Architectur-Bureau von Leistner, Schillervplatz 4 8—12 Uhr Vorm. 20234

Rheinstrasse 95, Südseite, sind 2 Wohnungen, der Reizeit entspr. eingerichtet, von je 5—7 Zimmern mit Erker und Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, Kalt- und Warmwasserleitung, Kohlen-Aufzug, Keller, Mansarden etc. auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Lang daselbst. 20749

Westliche Ringstrasse 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 3 Zimmern, Küche, Badecabinet etc., comfortabel eingerichtet, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 7837

Röderallee 32 ist die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Mai zu vermieten. 8239

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör ganz oder getheilt zu verm. 17951

Schillerplatz 1 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 7991

Schlachthausstraße in meinem neuen Hause ist die Parterre- und Bel-Etage-Wohnung zu vermieten. Näheres bei A. Brunn, Moritzstraße 13. 7988

Schlichterstraße 19 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern und Badezimmer zu vermieten und der Parterre-Stock mit 5 Zimmer u. Badezimmer auf 1. October zu vermieten. 7575

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093

Schwalbacherstraße 43 schöne Wohnung eventuell mit Werkstätte im Hinterhause sofort zu vermieten. 7931

Schwalbacherstraße 69, 1 Stiege rechts, ist ein möbl. Zimmer an 1 Herrn oder auch an 1 oder 2 Gymnasialisten zu verm.

Villa Sonnenbergerstrasse 6

von Mai an oder später weiter möbliert zu vermieten. 8585

Sonnenbergerstrasse 10

sind in der oberen Villa herrschaftliche, elegant möblierte Wohnungen mit Küche zu vermieten. 51

Sonnenbergerstrasse 37,

am Curgarten, herrschaftliche Wohnung: 8 Zimmer mit 2 grossen Balkons, Küche und Speisekammer, Badeleitung, Kohlenzug, 3 hohe Mansarden, 2 Keller, eiserne Haupt- und Laufftreppe. 21079

Sonnenbergerstraße 45 ist eine herrschaftliche Wohnung, Salon, 5 Zimmer, Küche nebst Haushalts- und Dienerschaftsräumen zu vermieten. 4057

Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möbl., zu vermieten oder zu verkaufen. R. Exp. 21750

Sonnenbergerstraße, in der Nähe des Curhauses, ist auf 1. April 1886 oder auch früher eine Villa ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Sonnenbergerstraße 15. 13561

Steingasse 10 ist eine Wohnung von 2 Zimmern per 1. Juli zu vermieten. 10494

Stiftstraße 21, 2 Stiegen, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 8735

Stiftstraße 25 ist eine Frontspiz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli oder früher an eine einzelne Dame zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16, Gärtnerei. 8294

Stiftstraße 34 3-4 gut möbl. Zimmer, Küche u. z. vm. 4030

Stiftstraße (am Krieger-Denkmal) ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, elegantes Hoch-Parterre von 6 Zimmern, Bel-Etage von 5 Zimmern, Frontspiz von 3 Zimmern, alle mit Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. bei Louis Pad, Rerothal 6. 22712

Taunusstrasse 9, rechts,

Familien-Wohnung od. einz. Zimmer m. Pension. 811

Taunusstrasse 25 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 7 Zimmern nebst daranstossendem kleinen Garten, Küche, Mansarden u. c., im Ganzen event. auch getheilt, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Anzusehen täglich Vormittags bis 1 Uhr. Näh. bei E. Moebus im Laden. 410

Taunusstrasse 42 eine schöne Bel-Etage mit Balkon auf gl. zu verm. Näh. Taunusstr. 38. 21866

Taunusstraße 45 sind auf gleich möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer zu vermieten. 3113

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, 1 Speisekammer, Küche, 2 Mansarden und Keller, zum 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 4-5 Uhr. 6406

Taunusstraße 51 sind 2 schöne Zimmer möbliert oder unmöbliert sofort abzugeben. Näheres Parterre. 9581

Victoriastraße 7

eine oder zwei hochgelegene Etagen von je 6 Zimmern (incl. altdeutschem Salon mit Balkons), Badecabinet, Aufzug, Küche, Speisekammer, Gartenbenutzung u. s. w. auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen. 21970

Walmühlstraße 41 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten bei Gärtner A. Seibert. 20654

Walramstraße 10, 3 St. L., ein möbl. Zimmer zu vm. 8393

Walramstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und

Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 8317

Walramstraße 15, 2 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 6428

Webergasse 3 im „Ritter“

ist per 15. April in der Bel-Etage eine möblierte Wohnung von 5 auch eventuell 8 Zimmern und Küche zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung und Remise dazugegeben werden.

Webergasse 13 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung zu vermieten. Näheres bei Scheffel daselbst. 3245

Webergasse 15 ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock, welcher sich vermöge seiner günstigen Lage auch für ein Confections- und Putzgeschäft oder für ein Bureau eignet, zu vermieten. 17

Webergasse 42 ist ein Zimmer mit Küche im Vorderhaus an ruhige Leute sofort oder später zu vermieten. 8497

Wellrißstraße 14, 1. Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer per 1. Mai zu vermieten. 9752

Wellrißstraße 26, Bel-Etage, 5 Zimmer u. c. sofort oder später zu verm. Einzusehen Dienstag und Freitag daselbst. 8603

Wellrißstraße 32, 2 Stiegen hoch im Vorderhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 8042

Wellrißstraße 33, Bel-Etage, ist ein gutmöbliertes Zimmer zu vermieten. 8683

Wellrißstraße 36 eine sch. Wohnung auf 1. Juli zu verm. 7940

Wellrißstraße 38, Hinterhaus, ist eine Wohnung mit großer Werkstätte per 1. Juli zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 4 bei Herrn Spenglermeister Rigel. 5384

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12

ist eine unmöblierte Wohnung von 8 Zimmern, event. eine möblierte Wohnung von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons u. c., hochlegant, zu vermieten. 19

Wilhelmstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 19765

Wilhelmstraße in seiner Lage eine Herrschaftswohnung im 2. Stock von 8 Zimmern m. Zubehör u. 2 großen Balkons, event. mit darüber befindl. abgeschloss. Wohnung v. 5 Räumen, auf 1. October oder früher, letztere 5 und von ersterer 5 Zimmer mit Küche sofort beziehbar, zu vermieten. Die kleine Wohnung ist auch allein zu verm. Näh. Exp. 6193

Wörthstraße 1 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Speisekammer und allem Zubehör zu vermieten; auf Wunsch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 7417

Wörthstrasse 5

sind verschiedene Wohnungen a 5 Zimmer zu verm. 9315

Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage, 5 resp. 7 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 9142

Eine hochgelegene Villa

am Eingang der Sonnenbergerstraße mit 11 Wohnräumen, Seitenbau und schattigem Garten ist preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 21841

Villa mit Garten auf 1. October für mehrere Jahre zu vermieten, 10 Zimmer, 6 Mansarden u. c. Näh. Exp. 7537

Herrschaftliche Villa, nahe dem Curhause, mit Garten, zu vermieten. Unterhändler verbeten. Näh. Exped. 8764

Das Landhaus Heinrichsberg 10, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung u. c.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. R. Elisabethenstraße 27, P. 15266

In unseren Neubauten Nicolassstraße 20 und 22 sind elegante Wohnungen mit allem möglichen Comfort und Gartenbenutzung auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näh. daselbst oder Helenenstraße 3, 1 Stiege hoch bei Adolf Schepp und J. H. Daum. 6798

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten Karlstraße 8. 8693

In einer Villa mit großem Garten, gesunde Höhenlage, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, sofort billig zu vermieten. Näheres Expedition. 8602

Eine elegante Wohnung, 3 Treppen hoch, in gesunder Lage, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Keller, Waschküche, ist auf gleich ob. 1. Juli für 900 Mk. zu verm. Näh. Rheinstraße 73, II. 7342

In meinem Neubau Platterstraße sind mehrere Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder zum 1. Juli zu verm. Näh. bei Metzger Verberich, Röderstraße 1. 6132

In meinem Neubau Albrechtstraße sind Wohnungen von 3 Zimmern zu vermieten. Näh. bei

C. Meier, Dachdecker, Moritzstraße 21. 6816
In meinem Neubau Albrechtstraße ist eine Wohnung von 7 Zimmern zu vermieten. Näh. bei

C. Meier, Dachdecker, Moritzstraße 21. 6817
Eine schöne Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, in freier, gesunder Lage vor der Stadt (auf Wunsch großer Gartenanteil) billig zu vermieten. Näh. bei **C. Gaertner, Schiersteinerweg.** 480

Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näheres im „Central-Hotel“. 7927

Die lange Jahre von Herrn Lehrer Wald bewohnte 3. Etage Dranienstraße 22, aus 6 Zimmern, 3 Mansarden und allem Zubehör bestehend, ist auf Juli oder October anderweitig zu vermieten. 8949

Elegante Wohnung,

zwei Salons, zwei andere Zimmer, Küche und Zubehör, elegant möblirt oder unmöblirt gleich oder später auf Monate billigt zu vermieten. **1. Juli oder 1. October auch ganz übernehmen.** Anzusehen von 11—2 Uhr. Näh. Exped. 6106

Gut möblirte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten Welldorfstraße 16. 3255

Elegante Salons mit Schlafzimmer, möblirt, seines Haus, Bel-Etage, beste Curlage. Näh. Exped. 3602

Möblirte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmsstraße 40. 24

Möbl. Wohnung auch getheilt z. verm. **Rheinstr. 15.** 7905

Eine Dame sucht ihre Wohnung, welche sehr comfortabel möblirt ist, vom 1. Mai an für ein paar Monate zu vermieten und würde dieselbe zu ermäßigtem Preise an eine ruhige Herrschaft für die Saison abgeben. Näh. Expedition 6878

Möblirte Bel-Etage mit Küche Friedrichstraße 10. 10302

In dem Mittelbau meines Hauses **Webergasse 4** ist eine **Mansard-Wohnung**, bestehend aus einem größeren und 2 kleineren Zimmern nebst Küche, an saubere, anständige Leute auf sofort zu vermieten.

Adolph Dams. 7508

Möblirte Zimmer in allen Lagen der Stadt und zu allen Preisen werden **gratis** nachgewiesen durch die Annoncen-Exped. **Weberg. 37 i. Lad.** 8791

Hübsch möblirte Zimmer, wundervolle Aussicht, mit und ohne Pension zu verm. **Philippbergstraße 23, 2. Etage.** 8051

Elegant möblirte Zimmer Taunusstraße 23, 2. Etage. 9535

Möblirte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Möblirte Zimmer zu vermieten Röderallee 28, 1. Etage. 8896

Möblirte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 8, 1. St. 10686

3 schöne, große Zimmer, Küche, Keller u. (Bel-Etage) per **1. Juli cr.** zu vermieten im Hause **30 Dohdeimerstraße 30.** Näheres daselbst. 9686

2—4 Parterre-Zimmer, mit oder ohne Möbel, zu vermieten Rheinstraße 15. 2265

Zwei möblirte Zimmer, auch einzeln, sind zu vermieten Kirchgasse 34, 1. Etage. 4468

Zwei ineinandergehende möblirte Parterre-Zimmer bei ruhigen Leuten billig zu vermieten Dranienstraße 27, Hinterh. 7257

Zwei schön möblirte Zimmer, in einem Garten gelegen, mit Bedienung und Kasse für 25 Mk. monatlich zu vermieten Philippbergstraße 6. 10528

Zwei möbl. Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 29, II. 9847

Ein Ca-Salon mit Schlafzimmer unmöblirt sogleich zu vermieten Delaspöckstraße 2, 1. Etage 8301

Möbl. Salon und Schlafzimmer zu verm. Moritzstr. 34. 9839

Möblirt. Salon und Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 21, Bel-Etage. 8739

Wohn- und Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten, fein möblirt, zu verm. Langgasse 19, Bel-Etage. 21454

Möblirter Salon und Schlafzimmer mit Pension zu vermieten Friedrichstraße 19, 2. Etage. 9879

Möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten. R. E. 20586

Ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension z. v. Moritzstraße 4, 2. St. 8681

Ein freundl. möblirtes Zimmer ist auf gleich zu vermieten Röderstraße 23, erster Stock links. 7283

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Delaspöckstraße 8. 4541

Ein freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten Faulbrunnenstraße 9, 2 Tr. r. 4473

Ein schönes, möblirtes Zimmer zu vermieten große Burgstraße 7, 3. Stock. 4415

Ein großes, möblirtes Zimmer an zwei Herren zu vermieten Frankfurterstraße 5, Parterre. 5065

Ein möblirtes Zimmer zu verm. Zahnstraße 2, Part. r. 4457

Ein gut möbl. Zimmer (1. St.) zu verm. Webergasse 58. 8175

Ein Zimmer mit Cabinet, auch einzeln möblirt zu vermieten Kirchgasse 34, 1. Etage. 8359

Ein elegant möblirtes Zimmer mit separatem Eingang (Parterre) sofort zu vermieten Hellmundstraße 19. 8511

Möbl. Zimmer zu vermieten Röderstraße 41, 1. St. 9426

Möblirtes Zimmer zu vermieten H. Burgstraße 8, III. 9336

Ecke der Kirchgasse und Louisenstr. 36 schön möbl. Zimm. z. v. 9661

Ein schön möblirtes Parterrezimmer ist zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 4. 10169

Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenenstraße 20, 2. St. 10361

Möbl. Zimmer zu vermieten Adlerstraße 20, 1. Etage. 10063

Ein gut möblirtes Zimmer an eine Dame zu vermieten. Näh. Exped. 17300

Schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Reugasse 12. 8614

Ein freundl. möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten bei **C. Beh,** Faulbrunnenstraße 6, 2. St. 8491

Ein hübsch möblirtes Zimmer zu vermieten Walramstraße No. 25 im Seitenbau. 10086

Freundl. möbl. Zimmer zu verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. lks. 9471

Einfach möbl. Zimmer zu vermieten Römerberg 32, 1. Stg. 9888

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 39, 3. St. 8186

Schön möbl. Zimmer zu verm. **Webergasse 44, II.** 7546

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 20, Bel-Et. 4692

Schön möbl. Zimmer große Burgstraße 3, 2. Etage. 6610

Ein gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Herrngartenstraße 17, 3. Stock links. 10098

Möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 29, 3 Tr. l. 9611

Möbl. Zimmer zu vermieten Frankfurterstraße 11, II. 7290

Schön möbl. Parterre-Zimmer in seinem, ruhigem Hause an Herren zu vermieten untere Hellmundstraße 20. 6902

Schön möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 43. 5393

Ein schön möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Kost auf gleich oder 1. Mai billig zu vermieten Röderstraße 13, 1. St. 9930

Ein großes Zimmer mit Pension per Monat 60 Mark, ein kleines Zimmer für 50 Mark zu vermieten. R. bei Lehrer **Klärner,** Philippbergstraße 11. 9857

Ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten Emserstraße 15, II. 10557

Ein junger Mann kann Theil an einem möbl. Zimmer haben Wellrichstraße 27. 10556

Ein großes, leeres Parterre-Zimmer zu vermieten Dranienstraße 6, Vorderhaus. 9168

Ein leeres Zimmer ist an eine einzelne Dame zu vermieten. Näheres Dranienstraße 18, Parterre. 9794

Ein großes, leeres Zimmer ist an einen Lehrer oder Beamten mit oder ohne Bedienung und Pension billig zu vermieten Wellrichstraße 30, Parterre. 10492

Zwei schöne Mansarden sind sofort an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Exped. 9761

Eine Mansarde mit Keller zu verm. Helenenstraße 9. 10545

Eine Mansarde an 1 oder 2 ruhige Leute zu vermieten
Bleichstraße 8. 10296

Läden im Hotel „St. Petersburg“, Museumstraße, auf
1. Juli zu vermieten. Näheres Herrgarten-
straße 2, Parterre. 9866

Laden, ein großer, mit anstoßender Woh-
nung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Wilhelmstrasse 14 ist ein Laden mit 4 Neben-
räumen per 1. Juli oder früher
zu vermieten. Näheres bei **J. H. Heimerdinger**,
Königl. Hof-Juwelier, Wilhelmstraße 32. 1619

Ein **Laden**, in welchem seither ein Barbiergeschäft betrieben
wurde, ist mit oder ohne Wohnung auf gleich zu ver-
mieten Schwalbacherstraße 4. 3202

1 Laden per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei
M. Baum, Ellenbogengasse 11. 4542

Wilhelmstraße 4 ist ein großer Laden und eine Wohnung
zu vermieten. **A. Weber & Co.** 5337

Wilhelmstraße 2 ist auf gleich ein Laden und auf
1. Juli zwei Wohnungen zu vermieten. Näh. bei **Ph. Eck-
hardt**, Adelhaidstraße 22. 4290

Goldgasse 18 ist ein Laden mit Wohnung zu verm. 6273

Ellenbogengasse 2 ist ein geräumiger Laden mit
Wohnung auf 1. Juli 1886 zu vermieten. Näh.
bei **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 7670

Ein Laden mit Ladenzimmer (Goldgasse 10) sogleich
oder später zu vermieten. 19313

Adelhaid- und Wörthstraße-Ecke ist der

== Laden ==

nebst Wohnung, woselbst ein Colonialwaaren-Geschäft betrieben
wird, auf 1. October zu vermieten. 7701

Faulbrunnenstraße 3 Laden mit Wohnung auf 1. Juli z. v. 8641

Laden zu vermieten.

Taunusstraße 27, zum „Sprudel“, ist der Laden nebst
zwei daranstoßenden Zimmern auf gleich event. 1. Juli für
900 Mk. per Jahr zu vermieten. Derselbe wird neu
hergerichtet. Näheres bei **Ad. Abler** nebenan. 7733

Marktstraße 11 ist der **Schuhladen** nebst
schöner Wohnung
1. Stock per 1. Juli anderweitig zu vermieten. 8164

Wegen Verlegung meines Geschäftes nach dem Christ-
mann'schen Hause Webergasse 6 ist das von mir seit-
her benützte **Laden-Lokal Webergasse 5** vom
1. October d. J. ab durch mich zu vermieten.

Lehmann Strauss,
Import von Havana-Cigarren.

9893

Ein heller Laden mit Nebenräumen ist zu vermieten. Näheres
Expedition. 9953

Für Metzger.

Ein eleganter, beinahe neu fertig gestellter Laden nebst
schöner Wohnung und allem Zubehör in frequente-
ster Lage dahier, für Etablierung eines besseren
Metzgergeschäfts (sehr geeignet Mangels jeder
Concurrenz) an einen solventen Miether zu verpachten.
Näheres in der Expedition d. Bl. 8828

Bureau Schillerplatz 4
vom 1. Mai ab zu vermieten.
Einzusehen Vormittags. 8129

Ein Laden auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Langgasse 37. 9933

Ein Laden mit Wohnung sofort zu vermieten. Näheres
Kerostraße 14. 10393

Laden zu vermieten **Langgasse 14.** 10365

Jahnstrasse 10 ist ein Lagerraum zu vermieten.
Näh. daselbst Parterre. 9167

Trockene Parterreräume zu verm. Rheinstr. 15. 15267

Eine geräumige Werkstätte mit Wohnung auf 1. Juni oder
früher zu vermieten Walramstraße 22. 6359

Die **Werkstätte** nebst Wohnung von Herrn **Ladner Mayer**
ist auf 1. Juli zu vermieten.

Christ. Mayer, Kerostraße 34. 7554

Zwei helle Werkstätten auf 1. Juli zu vermieten
Frankenstraße 5, Parterre. 8659

Marktstraße 14 („zum weißen Lamm“) ist auf gleich ein
guter, geräumiger **Weinfeller** zu vermieten. Auskunft
ertheilt Herr **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 20971

Ein schöner **Keller** von etwa 75 Quadratmeter Grundfläche
mit separatem, äußeren Zugang zu vermieten. Näh. im
Baubureau **Abolphaallee 51.** 21230

Für Kutscher oder Fuhrunternehmer.

Stallung für 12 Pferde nebst zwei **Schennen** und Heu-
speicher zu vermieten. Näh. Expedition. 12789

Stallung und Remise zu vermieten. Näh. Exp. 4027

Zwei solide Arbeiter erh. Kost u. Logis Kirchgasse 34, 3 St. 8003

Junge Leute erh. Kost u. Logis Grabenstr. 6, Metzgerl. 10009

Junge, anständige Leute erh. Logis Römerberg 32, 1 St. 9887

Arbeiter erhalten Kost und Logis Metzgergasse 27 im Laden. 9663

Arbeiter erhalten Kost und Logis H. Webergasse 1. 22738

Kerostraße 23, Part., finden Arbeiter Kost und Logis. 8412

Reinliche Arbeiter erh. Kost und Logis Hirschgraben 21. 10590

Elville a. Rh. In einem am Rhein gelegenen Hause

Parterre-Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Küche

zu 300 Mk. jährl., **2. Stock**, 5-6 Räume, 300 Mk. jährl.,

Bel-Etage mit Balkon, 9 Zimmer u. Zubehör zu 1000 Mk.

jähr. Daselbst auch möblierte Wohnungen. Rheinbäder in

unmittelbarer Nähe. Näheres Expedition. 10353

Wensheim a. d. Bergstraße.

Ein Landhaus, enthaltend 12 Zimmer u., ist sofort zu ver-
mieten oder zu verkaufen. Näheres durch **Carl Specht**,
Wilhelmstraße 40. 10675

Familien-Pension „Merich“,

Rosenstraße 12.

5512

Bei einem Gymnasial-Oberlehrer in schönster Gegend des
Elsasses findet ein Schüler freundliche Aufnahme, sorgfältige
Ueberwachung und Nachhilfe. Pensionspreis 1000 Mark.
Herbstverlegung Näh. Exped. 9066

In einer feinen Familie findet ein Schüler oder
Ausländer gute Pension. Näh. Morisstraße 4, II. 8682

1-2 Schüler oder junge Leute, welche in Geschäfte gehen, finden
gute und billige Pension. Näheres Expedition. 10298

Schüler der höheren Lehranstalten finden gute Pension Ecke
der Dranien- und Albrechtstraße. 9090

**Pension Freund, Sonnenberger-
straße 22.** 8256

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6.

6314

Nicht am Curpark

Pension „Villa Carola“,

4 Wilhelmstraße 4.

9174

Zwei Knaben finden gute Pension bei einem Lehrer. N. Exp. 10624

Eine Wittve, den gebildeten Ständen angehörend, in der
Nähe Wiesbadens wohnend, wünscht 1-2 junge Mädchen,
welche die Schule besuchen, oder eine Dame bei sich aufzu-
nehmen. Näh. Kirchgasse 2c, I. 10399

Einhorn:
Heckelmann, Lehrer, Frankfurt.
Kappes, Lehrer, Frankfurt.
Hilsdorf, Kfm., Bingen.

Europäischer Hof:
Nerlich, Fr. Dr., Berlin.

Grüner Wald:
Eggler, Kfm., Solothurn.

Hotel „Zum Hahn“:
Wolters, Kfm., Barmen.

Vier Jahreszeiten:
v. Nierop, Amsterdam.
v. Riess, Kammerherr m. Fam., Dillrich.

Goldene Kette:
Gove, m. Frau, Amerika.

Goldene Krone:
Stern, Nierstein.

Goldene Krone:
Hermann, Kfm m. Fam., New-York.
Hermann, Fr. m. Tocht., New-York.
Baer, Kfm., Frankfurt.

Weisse Lilien:
Toense, Brehna.

Nassauer Hof:
Killisch, Fr. m. Begleit., Berlin.
Scheidt, Commerz.-Rath, Kettwig.
Andresen, Consul m. Fam., Christiania.

Andrea, Banquier, Frankfurt.
Devaur, London.
Steinmeister, Assess., Frankfurt.
Kirschner, Hamburg.
Bücklers, Düren.
Ruempol, m. Fr., Haag.
Simonson, Dr. Assess., Berlin.
Wätjen, m. Fam. u. Bed., Bremen.
Heinze, Frl., New-York.
Heinze, stud. jur., New-York.
Schöller, Düren.

Villa Nassau:
v. Beverförde, Frhr., Major, Karlsruhe.
Richter, Fr. Professor, Berlin.
Kirchner, Hamburg.

Curanstalt Nerothal:
van Nierop, Java.

Nonnenhof:
Behles, Kfm., Stuttgart.
Steuernagel, Kfm., Weilburg.
Study, Kfm., Coburg.
Trebst, Frl., Döbeln.
Brölsch, Kfm., Köln.
Hoffmann, Kfm., Camberg.
Schmidt, Kfm., Homburg.

Hotel du Nord:
v. Recum, Fr. Baron m. Bed., Eltville.
Nagel m. Fam., Hamburg.
Langenickel, Commerzienrath, Gotha.

Hemken, Elberfeld.
Ziemssen, Portepce-Fährnrich, Metz.

Hotel du Parc:
Poresch, Hofr. m. Fr., Petersburg.
Hamilton, Fr. m. Bed., England.
Magnus, Braunschweig.

Pariser Hof:
Sitzmann m. Fr., Nürnberg.
Hof, Dr., Rechtsanwalt, Worms.

Rhein-Hotel:
Merritt, Kfm., London.
Eberhardt, Dr. chem., Crefeld.
Anderson, Fr. m. Fam., Glasgow.
Blair, Frl., Glasgow.
Remy, Fr., München.
Basta, Frl., Hof-Opernsängerin, München.

Krohn, Director, Nordhausen.
v. Wintzingerode, Frhr., Rittm., Cassel.

Watkinson, Rent., Uhlenhorst.
v. Biegeleben, Hauptm., Holstein.
Krohn, Rent., Saarbrücken.
v. Preuschen, Frhr., Prof., Greifswald.

Rheinstein:
Metzger, Frl., Kreuznach.
Bills, ein, Köln.
Billstein, Frl., Köln.
Loebel, Dresden.
Sauer, Referend. Dr., Frankfurt.
Schmanck, Heessen.

Rose:
Eustace, Fr. m. Fam., Irland.
Hallberger, m. Bed., Stuttgart.
Hauber, Ingen. m. Fr., München.
Repold, m. Fr., Hamburg.
Breisig, Reg.-Baumstr., Elberfeld.
Peterson, Beigeordn., Elberfeld.

Schützenhof:
Schäfer, Fr., Frankfurt.
Zacher, Weissensee.
Lorch, Kfm., Mainz.

Sonnenberg:
Woestetter, Schulrath, Fürth.

Hotel Spohner:
v. Richthofen, Baron Rittmstr., Diedenhofen.

Stern:
Grossmann, Offizier, Hannover.

Tannus-Hotel:
Gessel, Stadtrath, Thorn.
Mandel, Reg.-Referend., Berlin.
Auberg, Kais. Russ. Staatsrath, Moskau.

Joung m. Sohn, Montevideo.
Hartmann, Kfm., Berlin.
Behrend, Dr. med., Colberg.
Wagenknecht, Rent., Colberg.
Riess, Fabrikbes., Mülhausen.
Diss, Ingen., Düsseldorf.
Liebenau m. Fr., London.
Liebermann, Manchester.
Ellwood-Holmes, New-Castle.
Green, Fr. m. Tocht., Paris.
Helmers m. Fr., Elberfeld.
Frank, Frl., Andernach.
Frank, Kfm., Bonn.

Hotel Victoria:
Röches, Fabrikbes., Berlin.
Michelly, Rent. m. Fr., Moskau.
Hauser, Frl. Rent., Pforzheim.
Müller, Rent., Berlin.
Moore, Fr. Rent., Dresden.
Quirlitz, 2 Hrn. Rent., Berlin.

Hotel Vogel:
Lohse, Kfm. m. Fr., Bingen.

Hotel Weiss:
Gecks, Mülheim.
Schack, Mülheim.
Marks, Mülheim.
Müller, Berlin.
Schindler, Leipzig.
Schall, Director m. Fr., Bochum.
Schneider, m. Fam., Dresden.

In Privathäusern:
Sonnenbergerstrasse 17:
Cerutti, Kfm., Leipzig.

Villa Monbijou:
v. Essen, Kammerherr Sr. Maj. d. Kaisers von Russland u. k. russ. Botschafts-Secretär i. Paris.

Villa Helene:
Bremer, Consul m. Fam., Perna.

Villa Panorama:
v. Lossau, Schlesien.
Wickel, Ingen., Petersburg.
Le Bauld de Nans, Oberstlieut. a. D. m. Fr., Kösen.
de La Porte, Frl., Paris.

Villa Heubel:
Kahl, Buchhändler, Rostock.
Cohn, Prof. Dr. m. Fr., Breslau.

Villa Nizza:
Luckow, Pastor, Stettin.

Villa Quisisana:
Simon, Frankfurt.

Grünbaum, m. Fr., London.
Sussman-Hellborn, Prof., Berlin.

Pension Fiserius:
Andriessen, Frl., Haag.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Mittwoch: „Die Hugenotten“. **Carhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11–1 und von 2–4 Uhr.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8–7 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Während der Wintermonate geschlossen. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Montags und Freitags von 3–5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10–1 Uhr.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstrasse, Uhrmacher Walch, Kranplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michelsbergs, und Buchhändler Scheffenberg, Dranienstrasse 1.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1886. 24. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	754.4	752.9	752.8	753.4
Thermometer (Celsius) .	+7.6	+20.0	+12.4	+13.3
Dunstspannung (Millimeter) .	6.9	6.9	7.0	6.9
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	89	40	65	65
Windrichtung u. Windstärke	stille.	stille.	stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	thw. heiter.	heiter.	völl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—
25. April.				
Barometer*) (Millimeter) .	753.5	752.5	753.7	753.2
Thermometer (Celsius) .	+8.8	+20.8	+14.0	+14.5
Dunstspannung (Millimeter) .	6.8	5.4	4.6	5.6
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	81	29	39	49
Windrichtung u. Windstärke	stille.	stille.	stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	völl. heiter.	sehr heiter.	völl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—
26. April.				
Barometer*) (Millimeter) .	754.3	751.8	751.4	752.5
Thermometer (Celsius) .	+9.0	+20.4	+14.6	+14.7
Dunstspannung (Millimeter) .	6.3	5.6	6.4	6.1
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	78	31	52	52
Windrichtung u. Windstärke	stille.	stille.	stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	sehr heiter.	völl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 24. April 1886.

Gold.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 188 Am. 20 Pf.	Amsterdam 169.20 — — bz.
Dukaten . . . 9 . . . 60 . . .	London 20.425—420 bz.
20 Frs.-Stücke . . . 16 . . . 24 . . .	Paris 81.20 — — bz.
Souverains . . . 20 . . . 38 . . .	Wien 161.75 bz.
Imperialen . . . 16 . . . 72 . . .	Frankfurter Bank-Discounts 8%.
Lothens in Gold . . . 4 . . . 20 . . .	Reichsbank-Discounts 8%.

Königl. Real-Gymnasium.

Dienstag den 4. Mai Vormittags 7 Uhr Eröffnung des Sommersemesters. Montag den 3. Mai Vormittags 7 Uhr Aufnahmeprüfung. Der Königliche Director: Spangenberg.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 29. April, Vormittags 9 Uhr anfangend, will Herr Lehrer und Organist **Emil Wald** dahier wegen Auflösung eines Pensionats folgende Mobilien, als: 3 vollständige Betten (mit Sprungrahmen und Koffhaarmatratzen), eiserne Bettstellen mit See gras-Matratzen, Kleiderschränke, nussb., vierschubladige Kommoden, nussb. Waschtische und andere Tische, Sopha's, Stühle, Lampen, Bilder, Spiegel u. u., in dem Hause Dranienstraße 22 dahier gegen Baarzahlung versteigern lassen. Wiesbaden, den 19. April 1886.

Im Auftrage:
Kaus, Bürgermeisterei-Secretär.

Städtische Realschule.

Aufnahmeprüfung: Montag den 3. Mai Vormittags 8 Uhr. Eröffnung des Sommer-Semesters: Dienstag den 4. Mai Vormittags 7 Uhr; für die Vorschule um 8 Uhr. Anmeldungen neu aufzunehmender und Abmeldung aus-tretender Schüler werden von dem Unterzeichneten Freitag den 30. April und Samstag den 1. Mai Vormittags von 9-12 und Nachmittags von 3-6 Uhr in dem Anstaltsgebäude Dranienstraße 7, Amtszimmer des Directors, entgegengenommen. Bei den Anmeldungen sind Geburts- und Impfs, bezw. Wiederimpfungsatteste sowie das letzte Schulzeugniß vorzulegen. Der stellvertretende Dirigent. Wiesbaden, 24. April 1886. Schmitt-Henner.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

10914

Freunden und Bekannten die Trauernachricht, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Pauline Lenz, geb. Belz,

heute Nacht 1 1/4 Uhr durch einen schmerzlosen Tod von ihrem langen Leiden erlöst wurde.

Wiesbaden, Stuttgart, New-York, den 27. April 1886. Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

10914

Rufus Lenz.

Die Beerdigung findet Freitag den 30. April Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Sterbehause, Röderstraße 30, aus statt.

Dankagung.

Innigsten Dank Allen für die herzliche Theilnahme und die überaus reiche Blumenpende bei dem schmerzlichen Verluste unseres nun in Gott ruhenden, innigst geliebten Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders, Schwieger-vaters, Schwagers und Großvaters, **Ludwig Lerch**, besonders noch Denen, die ihm die letzte Ehre erwiesen und ihn zu seiner Ruhestätte geleiteten.

Wiesbaden, den 27. April 1886.

10294

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder, **Jacob Lauth**, am 1. Ostertage nach kurzem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Die trauernden Eltern und Geschwister.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 27. d. Vormittags 11 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt. 10784

In vergangener Nacht starb nach längeren, schweren Leiden, versehen mit den h. Sterbesacramenten, meine theure Gattin, unsere innigstgeliebte Mutter, Schwieger-mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Elise Flindt, geb. Seyler,

Ehren-Mitglied des Königlichen Theaters zu Wiesbaden.

Verwandten, Freunden und Bekannten widmen diese schmerzliche Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Wiesbaden, Diez, Triefst, Valparaiso, Santiago, den 26. April 1886.

Die trauernden Hinterbliebenen.

In deren Namen:

Wilhelm Flindt,

Königlicher Sängerei-Rath a. D.

Secretär der Wiesbadener Handelskammer.

Die Beerdigung findet statt Donnerstag den 29. April Vormittags 10 Uhr vom Sterbehause, Rheinstraße 64.

10796

Dankagung.

Herzlichen Dank allen Denen, welche bei dem uns betroffenen schweren Verluste unserer lieben, unversehrten Frau und Mutter so innigen Antheil nahmen und sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, den zahlreichen Blumen-spendern, den barmherzigen Schwestern für ihren Beistand, sowie dem „Wiesbadener Sängerei-Club“ für seinen schönen Grabgesang.

10614

R. Becker nebst Kinder.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei unserem schweren Verluste, sowie allen Denen, die den Entschlafenen zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

Wiesbaden, den 25. April 1886.

10519

Familie Rosenthal.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme allen Denen, die unsere liebe Schwester und Schwägerin,

Maria Röhrig,

zu ihrer letzten Ruhestätte geleitet, ganz besonders aber allen Denen, die ihr bei ihrem langen Leiden so tröstend, so aufopfernd, so hilfreich zur Seite standen, unseren tiefgefühlten Dank

10659

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für eine leistungsfähige

Kornbrennerei u. Liqueurfabrikwird ein thätiger Vertreter gesucht. Offerten unter C. 200
an **Rudolf Mosse, Hanau.** (Ag 2924) 327**Sophie Müller, geb. Schöler,**
Ecke der Marktstrasse und Metzgergasse 2, II.
Anfertigung von Damen-Toiletten etc.**Für Militär** empfehlend (anerkannt ordonnanz-
mäßig) **Dresshosen u. -Jacken,**
sowie **Tuchhosen** zu billigem Preise. 134**Wilh. Münz, Metzgergasse 30.****Eishandlung von W. Michel,**
4 Marstraße 4, Comptoir: Marktstraße 12.
Bestellungen auf Eislieferung werden angenommen
bei Herrn **Joh. Klein,** Butter- und Eier-Handlung,
Marktstraße 12, sowie bei Herrn **Kratzenberger,** Cigarren-
Handlung, Bahnhofstraße 8. 10806**Victoria-Wagen,**

neu, billigst, bei

Wilh. Correll,138 (N. 17407) **MAINZ.**Ein **Pianino** zu vermieten Hellmundstraße 46. 10777
Kleiderschränke, einthurige, neue, billig zu haben bei
10781 **Wolf, Schreiner, Römerberg 36.**Eine fast neue **Nähmaschine,** 2 **Werkzeuge** und eine
spanische Wand zu verkaufen Mühlgasse 5, Hinterb. 10801Ein fast neuer **Fahrradstuhl** ist billig zu verkaufen oder zu
vermieten Stiftstraße 21, Parterre. 10807**Badewanne,** nicht zu große, gebrauchte,
zu kaufen gesucht. Off. mit billigstem Preise sub**P. Pension Credé Leberberg 18.** 10779In **Erbenheim No. 113** sind zwei frischmelkende
Ziegen billig zu verkaufen. 10822**Verloren, gefunden etc.****Verloren** am Oster-Sonntag durch den Wald nach dem
Dambachthal über Hof Geisberg und zurück
zur Steingasse eine **goldene Brosche.** Abzugeben gegen
Belohnung Steingasse 19. 10931**Verloren**am Oster-Sonntag eine runde **Brosche** mit großem, roth-
braunem Stein. Angemessene Belohnung dem ehrlichen Finder
Draniensstraße 21, 2 Treppen hoch. 10987**Verloren** am zweiten Feiertage von der Balkmühle durch
den Wald nach den Eichen eine **goldene Brosche.** Man bittet,
dieselbe gegen Belohnung Hellmundstraße 45 abzugeben. 10845**Verloren wurde**am Ostermontage um 11 Uhr 21 Min. beim Verlassen des
Zuges, innerhalb oder außerhalb des Taunusbahnhofes, die
Promenade entlang bis zu dem Postgebäude, ein **Nickel-
Bracelet** mit einem **St. Georges-Thaler.** Der Finder
wird gebeten, dasselbe (ein Andenken) gegen Belohnung Zahn-
straße 4, 1. Stock, abzugeben. 10988**Gefunden** e. Armband mit Granaten Rheinstraße 53. 10785
Am Samstag Mittag ist ein **Kanarienvogel** durch's
Fenster entflohen. Bei Rückgabe desselben eine Belohnung
Bleichstraße 15, 1. Stock. 10789Ein **Schreiner** empfiehlt sich im **Poliren** in und außer
dem Hause. Näheres Exp.d. 10786**Krankenwärter Grünthaler,** Kerostraße 11, empfiehlt
sich in kalten Abreibungen und Ausfahren von Kranken. 10783**Unterricht.**Suche mehrere **Theilnehmerinnen** zu einem engl. und
einem franz. Fortbildungs-Cursus.**L. Spiess, Lehrerin,** 5 Kellerstraße 5. 10827
Billigen **Unterricht** im Deutschen, Lateinischen, Griechischen,
Französischen wie in den gewöhnl. Disciplinen ertheilt 10016**H. Denhardt, Oberl. u. Bfr. a. D.,** Michelsberg 3.
Ein **Schüler** findet in seiner Familie **gebiegene
Nachhilfe** und gute **Pension.** Näh. Exp.d. 9754**Engl., franz. und deutsch.** Unterricht ertheilt gründl.
Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 34Eine **Engländerin** ertheilt **Unterricht** im Eng-
lischen. Näh. Exp.d. 9450**Tuition, at 10 Neuberg, for English Army
candidates,** by **Mr. J. Abbott,** B. A. Cambridge, in
Mathematical and Classical Honours. Junior pupils are
taught by **Miss and Mr. Abbott.** Up to May 1. Address
8 Mainzerstrasse. 10364**English Lessons** by an English Lady. Apply to
Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 33**Une institutrice française diplômée,** parlant
l'anglais et l'allemand, désire donner des leçons de français,
grammaire et conversation. Elle enseigne à fond la musique.
S'adresser à l'expédition sous les initiales **D. V. I.** 9865**Italienischer Unterricht** wird von einer Italienerin
ertheilt. Näh. Adelsheidstraße 15, 1. Stock. 9351Eine auf dem **Conservatorium** ausgebildete **Lehrerin** ertheilt
vorzüglichen Gesangsunterricht à Stunde 2 Mark und
bei **zweistündlichem Klavierunterricht pro Woche**
monatlich 10 Mark. Gef. Offerten unter **B. A. 4** an
die Exp.d. b. Bl. erbeten. 8776Eine j. Dame ertheilt gründl. **Klavier-Unterricht** gegen
mäßiges Honorar. Beste Referenzen. Näh. Exp.d. 4926**Music.** A German lady has a few hours disengaged
for teaching German and Music. (Leipzig Con-
servatoire.) Address **Fräulein Z.** Expedition of Wies-
badener Tagblatt. 10856**Immobilien, Capitalien etc.****C. H. Schmittus, Rheinstraße 7.****Immobilien-Hypotheken-Bureaux.** 251**Carl Specht, Wilhelmstraße 40.****Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.** 18
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftsräumen.Im **An- und Verkauf von Immobilien,** sowie zur **An-
und Ablage von Capitalien** und zur **Verwaltung**
von Häusern empfiehlt sich**Louis Heerlein, Grabenstraße 28.** 32**Chr. Krell, Stiftstraße 7,**empfiehlt sich zur **Vermittelung** bei**An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplänen etc.,
Er- und Vermietung von Wohnungen, Villen, Läden etc.,
Verwaltung von Immobilien.** 60**Jos. Imand, Bureau Kirchgasse 8.****Verkauf, Vermietung von Villen, Privat- und
Geschäftshäusern, Gütern etc. Hypothekarische
Capitalanlagen.** 117

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei
Chr. Falker, kleine Burgstraße 7. 48

Rentabl. Haus in guter Lage gesucht. Offerten unter
T. G. 33 an die Exped. d. Bl. erbeten. 10406

Eine **Villa** von 6—10 Zimmern und Garten zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter W. Z. 47 nimmt die
Exped. d. Bl. entgegen. 10935

Häuser - Ankauf.

Für Capital-Anlagen

werden solide, gutrentirende Häuser angekauft. 251

Offerten mit näheren Angaben an C. H. Schmittus.

Zwei herrschaftliche, rentable Villen mit Stallung und
schattigen Gärten sind zu 60,000 resp. 85,000 Mark, des-
gleichen ist ein arrondirter **Villen-Bauplatz** von 42 Ruthen
sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Bau-Bureau
Adolphsallee 51. 7347

Zwei Landhäuser in der Nähe des Waldes, für 1 auch 2
Herrschaften eingerichtet, sind für 38,000 und 42,000
Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 5455

Elstein-Haus, schöne Lage, 4stöckig, abreisehalber unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 10099

Das **Haus Wellrißstraße 38** ist preiswürdig
unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Daselbe
eignet sich wegen **Thorfahrt, gr. Hofraum und schöner
Werkstätte** für Schreiner, Schlosser, Glaser u. Alles Nähere
kostenfrei durch L. Winkler, Röderstraße 41, 1 St. 7036

Villa Victoriastraße 4 (neu und elegant erbaut), bestehend
aus 10 Zimmern, Garderobe, Badezimmer, Küche, Speise-
kammer, Speiseaufzug, Kellern und Manarben zu verkaufen
oder zu vermieten. N. Adelhaidestraße 48, Part. 30

Eine **Villa**, 12 Herrschaftszimmer und Bad, sowie alle
weiter nöthigen Räume enthaltend, comfortable einge-
richtet, in der Nähe des Curparks gelegen, zu verkaufen.
Näheres Expedition. 22907

Villa, am schönsten Theile des Nerothals be-
legen, mit allem Comfort der Neuzeit
eingerichtet, ist Abreise halber billig zu
verkaufen. Offerten unter H. K. 65 an die Expedition
dieses Blattes erbeten. 10525

Villa, Villa,

prima Lage, hochsein, wegzugshalber billig zu verkaufen.

E. Weltz, Michelsberg 28. 9588

Edhaus mit Läden, 5% rentirend, 1800 Mk. Ueberschuß,
zu verkaufen. Offerten unter A. F. an die Exped. 4825

Die **Villa Theodorenstraße 1** ist zu verkaufen. Näheres
Adelhaidestraße 33. 47

Herrschaftliche Villa, Parkstraße, hoch gelegen mit
hübschem, großem Garten, ist preiswürdig zu verkaufen.
Näh. bei P. Fassbinder, Neugasse 22. 8880

Villa Nerothal 10 zu verkaufen oder zu vermieten.
Näh. Walramstraße 20, Barterre. 15888

Das **Haus Nicolaßstraße 10** ist Wegzugs halber zu ver-
kaufen. Näheres Barterre. 22072

Villa Grubweg 5 zu verkaufen oder zu vermieten event.
2 Wohnungen von circa 9 Zimmern nebst Zubehör. Näh.
Kapellenstraße 18 und Dogheimerstraße 17. 6791

Landhaus, schönste Lage, Elisabethenstraße, mit großem
Garten wegzugshalber für 47,000 Mark zu verkaufen durch

J. Imand, Kirchgasse 8. 121

Ein **Landhaus**, 6 Zimmer mit 1/2 Morgen großem, schönem
Obstgarten, in gesündester Lage Wiesbadens, ist Familien-
verhältnisse halber preiswürdig zu verkaufen. Gef. Offerten
unter Ch. G. H. 30 an die Exped. d. Bl. erbeten. 10701

Ein **zweistöckiges Landhaus** mit Garten im oberen Rhein-
gau, nahe Wiesbaden, für 12,000 Mark zu verkaufen.

J. Imand, Kirchgasse 8. 121

Die Villa „Brasil“,

gelegen an der Diebricherstraße No. 10 bei Mosbach, voll-
ständig eingerichtet für zwei Familien, mit großem Garten
(im Ganzen 105 Ruthen), 5 Minuten von Bahnhof und
Park, ist zu verkaufen. 22452

Villa in Diebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem
Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen, zu vermieten oder
gegen ein Haus in Wiesbaden zu vertauschen. 1365

Villa am Rhein,

Southern und 8 Räume, Altan und Veranda, nahe dem
Niederwald, prachtvolle Aussicht mit Weinberg und
Garten, zusammen 3 1/2 Morgen zu 20,000 Mk. wegen
Sterbefall zu verkaufen. Offerten unter W. Th. 10 an
die Expedition d. Bl. erbeten. 10636

Niederwalluf prachtl., zweif., neues Haus mit 45 Rth.
angef. Garten billig feil. Anfragen unter
A. A. 846 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8762

Baden-Baden.

Eine **Villa**, enthaltend 11 Zimmer mit großem Garten, in
prachtvoller Lage, ist entweder getheilt oder ganz für's Jahr
zu vermieten. Näheres Auskunft ertheilt

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 10676

Schöne Banplätze,

ca. 200 □-Ruthen, ganz oder getheilt zu verkaufen. Unmittel-
bar oberhalb des Curgartens, nur 5 Minuten vom Curhaus.
Gesundeste Lage. Prachtiger Fernblick.

A. Fittig, Schöne Aussicht 7. 2178

Bauplatz im Nerothal (fertige Straße) zu verkaufen.
Näh. Exped. 3070

Ein **Villen-Bau-Grundstück**, 125 Ruth.,
in herrlicher Lage, nahe dem Theater u. Cur-
haus, ganz oder getheilt zu verkaufen. Näheres

im **Baubureau von Lang**, Rheinstraße 95. 7534

Adelhaidestraße zwischen 58 und 62 sind 2 **Baustellen**
zu verkaufen. Näheres Martinstraße 7. 7950

Bauplätze (Straße a. d. Stadt abgetreten) unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen. Näh. Feldstraße 10. 9637

Ein **Grundstück** an der Diebricherstraße (Bauerrain) ist zu
verkaufen. Näh. Exped. 401

**Gefucht zu kaufen ein nachweislich rentables Ge-
schäft**. Offerten mit Preisangabe unter M. S. 2
an die Exped. d. Bl. erbeten. 10891

Ein **Kaufmann wünscht ein kleineres, rentables
Geschäft zu übernehmen**. Offerten unter K. 100
postlagernd erbeten. 18832

Flaschenbier-Geschäft ist zu verkaufen. Offerten unter
A. Z. besorgt die Expedition d. Bl. 10968

30,000 Mk. suche gegen sehr gute 2. Hypothek. Ver-
zinsung 5% pünktlich in Quartalsraten.

H. Mitwich, Emserstraße 29. 6851

80,000 Mk. auf erste Hypothek zu 5% ohne Zwischen-
händler gesucht. Tage 114,000 Mk. Gef. Offerten unter
Heinrich V. an die Exped. d. Bl. erbeten. 9500

25,000 Mark à 5% auf zweite Hypothek, ca. 31,000
Mark innerhalb der Tage, sofort gesucht durch

Fr. Mierke, Rheinstraße 33, II. 16278

55,000 Mk., feinste Hypothek, gegen vierfache hypo-
thekarische Sicherheit zu 4% per 15. Juli d. J. gesucht
Offerten unter L. 33 an die Exped. 10534

28—30,000 Mk. erste Hypothek zu 4% suche per 1. Juli
auf eine Villa Sonnenbergerstraße. Offerten unter E. G.
an die Expedition dieses Blattes. 10688

20,000 Mk. zu 4 1/2% auf 1. Mai auszuleihen. Offerten
unter L. H. an die Expedition abzugeben. 6859

8—9000 Mark sind hypothekarisch auszuleihen. R. E. 9169

27,000 Mk. zu 4 1/2% auf 1. Hypothek auszuleihen.
Näh. Exped. 22667

Hypotheken-Capital

à 3 1/2 % Zins mit Amortis., unkündbar,
à 4 %, 50 % der Tage, auf 10 Jahre fest,
à 4 1/4 %, 60 % der Tage, auf 10 Jahre fest.

C. Hoffmann, Neubauerstraße 4. 9596

Hypotheken-Capital

281

zum niedrigsten Zinsfuß ohne Bankprovision
bis 2/3 der Tage. Die Umlage von Privat-Capital
in Hypotheken oder Pfandbriefen geschieht kostenfrei.
Hch. Homann, Bank-Commission, Langgasse 6.

140,000 Mk. zu 4 1/4 % hypothekarisch auszuleihen. Offerten
unter **K. M. 40** an die Expedition dieses Blattes. 10659
750,000—800,000 Mk. will ich auf nur feinste erste
Hypothek à 4 % anlegen und ersuche um directe Offerten
sub **H. v. O.** an die Exped. d. Bl. 9597
50—60,000 Mk. à 4 % sollen in feiner Hypothek sofort
angel. werd. Off. erb. **Fr. Mierke**, Rheinstraße 33, II. 6747
10—12,000 Mk. am 1. Juli auf 1. Hypothek dauernd
auszuleihen. Näh. Exped. 9444

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine ausgezeichnete, zuverlässige **englische Bonne**,
von ihrer Herrschaft bestens empfohlen, sucht Stelle für Mai.
Gef. Offerten unter **L. J. B.** postlagernd Wiesbaden. 10010
Ein Mädchen, im Kleidermachen geübt, sucht Be-
schäftigung in u. außer dem Hause. N. Dohheimerstraße 13. 10005
Eine perfecte **Schneiderin** sucht Kunden außer dem Hause.
Näheres Helenenstraße 5, 1. Stod. 10978
Eine perfecte **Büglerin** sucht noch Beschäftigung. Näh.
Helenenstraße 22, Hinterhaus 1 Stiege. 10844
Eine anständige, tüchtige Wäschfrau sucht Beschäftigung. Näh.
Geisbergstraße 16, Dachlogis. 10835
Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im
Waschen und Putzen. Näh. Exped. 10947
1 Wäsch- u. Putzfrau f. Arbeit. N. Feldstraße 16, Dchl. 10979
Eine reinl. Frau f. Monatsstelle. Näh. Walramstr. 20. 10875
Eine Frau sucht bei einer besseren Herrschaft Monatsstelle für
Morgens und über Mittag. Näh. Saalgasse 8, Hinterh. 10862
Eine junge Frau sucht Monatsstelle oder Beschäftigung im
Waschen und Putzen. Näh. Bleichstraße 10, Dachlogis. 10926
Monatsstelle wird angenommen. N. Schulgasse 11, 2 St. 10936
Ein reinliches, zuverlässiges Mädchen sucht Monatsstelle. Näh.
bei Gärtner Merten, hinter der Blindenschule. 10857
Ein junges Mädchen sucht Monatsstelle. Näheres
Helenenstraße 17, Vorderhaus im Dach. 10949
Eine Frau wünscht Kranke auszufahren oder sonstige Monat-
stelle. Näh. Mauergasse 7, Dachlogis. 10808
Eine gute **Köchin** sucht Ausschulstelle. Näh. Exped. 10858
Haushälterin geübter Alters mit
prima Zeugnissen sucht
baldigst Stelle hier oder auswärts. Näh. Markt-
straße 12, Hinterhaus, Parterre rechts. 9309
Stelle sucht ein **evang. Mädchen** mit langj., guten
Zeugn., das gut bürgerlich kochen kann, als Mädchen
allein durch Frau **Schug**, Hochstätte 6. 10562
Ein einf., ord. Mädchen f. Stelle. N. Elisabethenstr. 13, P. 10884
Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht Stelle in einem
kleinen Haushalte. Näh. Ellenbogengasse 6, rechts 1 Tr. 1 877
Ein junges, starkes Mädchen sucht eine Stelle. Näheres
Bleichstraße 14, 3. Stod. 10802
Empfehle sogleich 1 perfecte Köchin, 1 gewandte Ladbnerin
und 1 Kellnerin **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 10923
Auf sofort sucht ein starkes, 16jähr. Mädchen, welches zu allen
häusl. Arb. willig ist, Stelle d. **Fr. Schug**, Hochstätte 6. 10952

Mädchen vom Lande sucht Stelle. N. Moritzstraße 46, II. 10809
Ein solides, evangelisches Mädchen mit guten Zeugnissen,
welches alle Arbeit versteht und kochen kann, sucht Stelle in
einem ruhigen Haushalt als Mädchen allein. Näh. Exped. 10939
Ein Mädchen aus achtbarer Familie, das den Haushalt
jahrelang selbstständig betrieb, sucht ähnliche Stelle. Näheres
Friedrichstraße 45, Hinterhaus. 10938
Ein nettes, solides Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen.
Näheres Schillerplatz 1 im Laden. 10941
Ein sauberes, braves Mädchen, welche noch
nicht hier gedient hat, sucht Stelle als Hausmädchen.
Näh. Kirchgraben 23, Parterre. 10924
Empfehle sofort Zimmer- u. Saalkellner u. Hotelhausbursche
mit prima Attesten. **A. Eichhorn**, Schwalbstr. 55. 10923
Ein eheliches, fleißiges Mädchen mit sehr guten
Zeugnissen sucht zum 15. Mai eine leichte Stelle;
es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen
Lohn gesehen. Näh. Louisestraße 20, 1 St. 10878
Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle
als Hausmädchen in einem Privathause. Näheres
Langgasse 23, Seitenbau. 10934
Ein besseres Mädchen, geübt im Kleidermachen, perfect im
Bügeln, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, Stelle. Näh.
Philippbergstraße 2. 10793
Ein junges Mädchen aus besserer Familie, welches noch nicht
in Stelle war, wünscht sich bei einer älteren Dame zu placiren.
Näheres Adlerstraße 3, Dachlogis. 10772
Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches etwas
nähen kann, aber noch nicht gedient hat, sucht Stelle, am lieb-
sten in einem kleinen Haushalt. Näh. Schwalbacherstr. 35. 10964
Empfehle Köchinnen und Mädchen für allein.
Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 10987
Ein gefestetes Fräulein von auswärts, in allen häuslichen
Arbeiten gründlich erfahren, sucht Stelle zur selbstständigen
Führung der Haushaltung oder zur Stütze der Hausfrau.
Schriftl. Offerten unter **A. M. 37** an die Exped. erbeten. 10841
Eine tüchtige Köchin, in allen Zweigen des Haushalts er-
fahren, sucht zum 1. Mai Stelle. Näh. Schachtstr. 5, 1. St. 10963
Ein anständiges Mädchen sucht Stelle, am liebsten als
Mädchen allein. Näh. Steingasse 13, Seitenb., 1 Tr. b. 10962
Eine tüchtige **Hotelköchin** in ein Pensionat, 2 Beisöchinnen
und Hotelzimmermädchen empfiehlt d. Bur. „**Germania**“. 10967
Ein Mädchen, welches kochen kann und alle
Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Mädchen
allein. Näh. Albrechtstraße 23, Hinterh. P. 10969
Ein anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, welches in
allen Zweigen des Hauswesens, sowie im Kochen sehr erfahren
ist, sucht Stelle. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näheres
Michelsberg 16 im Laden. 10970
Eine **französische Bonne** (Schweizerin) und 1 **deutsche**
Bonne mit 5jähr. Zeugnissen, mehrere Haushälterinnen,
Stützen d. Hausfrau empf. d. B. „**Germania**“, Häfnerg. 5. 10967
Ein starkes Mädchen sucht Stelle. Näh. Schulgasse 10,
eine Stiege rechts. 10838
Empfehle stets **Herrschäfts- und Hotelpersonal** jeder
Branche. Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 10967
Ein Fräulein (einfacher, gediegener Charakter) sucht Stelle
zur selbstständigen Führung eines Haushaltes, als Stütze oder
auch bei größeren Kindern. Näh. Adelhaidsstraße 6, Part. 10890
Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen auch zu einer
einzelnen Dame. Näh. Hellmundstraße 34, eine Stiege. 10865
Ein anständiges Mädchen von auswärts, welches bürgerlich
kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle zum sof. Ein-
tritt. Näh. Kirchgasse 30, Hth., bei Schlosser Gräter. 10950
Ein junges Mädchen sucht leichte Stelle zum 1. Mai in
einer kleinen Haushaltung oder zu einem Kinde. Näheres
Querststraße 1 im Laden. 10866
Ein junger, tüchtiger, mit guten Zeugnissen ver-
sehener **Gärtner** sucht bis zum 15. Mai eine
Stelle. Näh. Exped. 10780
Als **Diener** sucht Engagement ein bestens empfohlener
junger Mann, welcher gleiche Stellung in Belgien bekleidete.
Näh. durch **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 10958

Ein Commis, in der Colonialwaaren-Branche bewandert (flotter Verkäufer), sucht unter bescheidenen Ansprüchen ähnliche Stellung. Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. Offerten unter H. S. 400 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10429

Tüchtiger Verkäufer,

Christ, Velocipedist, sucht Stelle Gefällige Offerten unter J. 17364 an D. Frenz in Mainz. 138

Ein junger Kaufmann, tüchtiger Comptoirist, sucht einen Comptoir- oder Reiseposten. Gef. Offerten unter L. 500 postlagernd erbeten. 10840

Ein j. Mann, der 8 Jahre beim Militär als Unteroffizier gedient hat, mit guten Zeugnissen, sucht sofort Stelle entweder als Verwalter, Aufseher, Diener, Portier oder als Hausbursche. Näh. Exped. 10813

Personen, die gesucht werden

Tüchtige Tailen-Arbeiterinnen

gesucht bei **Benedict Straus**, Webergasse 21. 10680

Eine tüchtige Modistin,

welche selbstständig zu arbeiten versteht, findet sofort Stelle in dem Modewaaren-Geschäft von

J. Hirsch Söhne,

Webergasse 3. 10943

Tüchtige Costümarbeiterinnen und Lehrmädchen gesucht von **Sophie Müller**, Webergasse 2, II. 10871

Ein braves Lehrmädchen wird gegen Bezahlung in ein hiesiges Ladengeschäft gesucht. Offerten unter No. 3000 an die Exp. d. Bl. erbeten. 10405

Lehrmädchen gesucht für mein Damen-Confections- und Wäsche-Geschäft. **A. Maass**, Langgasse. 10560

Ein Lehrmädchen wird gesucht Langgasse 15 im Corsettengeschäft. 10940

Ein Mädchen mit freundlichem Aeußeren, welches im Rechnen tüchtig ist, wird sofort gesucht in ein Spezerei- u. Delicatessen-Geschäft. Näheres Expedition. 10803

Ein anst. sauberes Mädchen kann unentgeltlich das Kleidermachen erlernen (wenn bedürftig, auch fl. Anfangslohn). R. E. 10879

Ein angeheendes Bügelmädchen gef. Adlerstraße 18. 10898

Ein perfectes Bügelmädchen gesucht. Näh. Exped. 10912

Bügelmädchen findet dauernde Beschäft. Kellerstraße 3. 10937

Sofort eine perfecte Büglerin gesucht Welltrichstraße 46, Hinterhaus, Parterre. 10882

Ein Waschmädchen sofort gesucht im „Tannus-Hotel“. 10863

Eine Waschfrau und eine perfecte Büglerin gesucht. Näheres Walramstraße 7, Hinterhaus, Parterre. 10889

Eine saubere, kräftige und gut empfohlene Monatfrau oder Mädchen für den ganzen Tag gesucht. Näheres Adolphstraße 10 beim Hausmeister. 10799

Eine reinf. Monatfrau gesucht Mauergasse 10, Part. 10774

Monatfrau oder Mädchen gesucht Zahnstraße 7, 2 St. 10773

1 Monatmädchen oder Frau gef. Schwalbstr. 27, 1 St. h. 10833

Monatfrau gesucht Kirchhofsgasse 2, 2 St. rechts. 10946

Ein tüchtiges Spülmädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht Langgasse 46. 10236

Ein junges, reinliches Mädchen zum Fleischaustragen gesucht Marktstraße 11. 9776

Ein Mädchen für Nachmittags gesucht Zahnstraße 16, Parterre. 10778

Gesucht ein junges Mädchen für den Tag über zu einem Kinde Bleichstraße 25, 1. Etage. 10859

Gesucht gegen hohen Lohn für sofort oder später eine tüchtige, perfecte

Hotel-Köchin.

Nur solche, welche die besten Zeugnisse besitzen, können sich melden Mainzerstraße 8. 10354

Ein tüchtiges, israelitisches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, auf 1. Mai gesucht Kapellenstraße 2, I. 10727

Eine Köchin zum 1. Mai gesucht Pension Hof Geisberg. 10611

Ein braves Mädchen, welches die Führung einer Haushaltung versteht, wird zur Stütze der Frau (Vertrauensposten) für eine feine Wirthschaft nach Mainz gesucht. Offerten unter F. G. M. postlagernd Mainz erbeten. 10635

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird auf 1. Mai gesucht Webergasse 27. Gute Zeugnisse erforderlich. 10684

Ein Mädchen gesetzten Alters, welches kochen kann, alle Hausarbeit versteht, zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushaltes auf Anfang Mai gesucht. Näh. Exped. 10535

Adlerstraße 31 wird ein Dienstmädchen gesucht. 10196

Hausmädchen auf gleich gesucht Kirchgasse 37. 10284

Ein anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Helenenstraße 2, Bel-Etage. 10358

Dienstmädchen auf sofort gesucht Webergasse 38, 2 Tr. h. 10401

Ein zuverlässiges, sauberes und bescheidenes Mädchen, welches waschen, plätten, nähen und kochen kann, wird zu baldigem Eintritt gesucht Adelhaidstraße 11. 10704

E. starkes, williges Mädchen gesucht Moritzstraße 18, B. 10623

Gesucht zu einer einzelnen Dame ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, und ein solches für nur häusliche Arbeiten durch Frau Schug, Hochstraße 6. 9540

Sofort gesucht eine resolute Weibzeugbeschlüsslerin, eine tücht. Küchenhaushälterin, mehr. Hotel- und Restaurationsköchinnen, 1 feineres Serviermädchen und kräftige Hotellädchen d. Linder's Bur., Faulbrunnenstraße 10. 10956

Ein junges Mädchen vom Lande zum 1. Mai gesucht Dohheimerstraße 47, 1 Stiege hoch. 10973

Feinbürg. Köchinnen, mehr. Mädchen für allein und 1 anständ. Kindermädchen f. Linder's Bur., Faulbrunnenstr. 10. 10957

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht Hellmündstraße 35. 10861

Ein braves Mädchen gesucht. Näheres Schwalbacherstraße 11 im Laden. 10954

Ein ordentliches Dienstmädchen wird auf sogleich gesucht. Näheres Schulgasse 4, Hinterhaus, 1 St. h. 10953

Kindermädchen sogleich gesucht Langgasse 43, 1. Etage. 10830

Gesucht 3 Zimmermädchen, 2 Küchenmädchen, 1 gesetztes Mädchen für allein und ein junger Diener durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 10967

Perfecte Hotel- und Restaurations-, Kaffee- und Beis köchinnen, Hotelzimmer- und Küchenmädchen sucht Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 10977

Gesucht: Eine französische Gouvernante, mehrere fein. und feinfürgerl. Köchinnen, Mädchen, die kochen können, für allein und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit durch Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 10977

Ein Dienstmädchen für leichte Arbeit gesucht Röderstraße 29, Parterre. 10855

Ein j. Mädchen vom Lande gesucht Dohheimerstr. 47. 10947

Ein starkes, ordentl. Mädchen gesucht Adolphstraße 1. 10980

Gesucht ein Mädchen für eine einzelne Dame Hellmündstraße 33, Parterre. 10846

Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit gesucht Louisenstraße 4. 10886

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Louisenstraße 41, 2 Stiegen hoch rechts. 10887

Gesucht ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen Adelhaidstraße 24, 1 St. h. Näh. Vormittags von 10—12 Uhr. 10823

Gesucht 20—30 Mädchen aller Branchen, Köchinnen, Zimmermädchen, Kindermädchen, Haus- und Küchenmädchen und solche, welche gutbürgerl. kochen können, als Mädchen allein, sowie Mädchen für nur häusliche Arbeiten durch

Frau Schug, Hochstraße 6. 10951

Ein braves, fleißiges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, zum 1. Mai gesucht H. Burgstraße 10 im Laden links. 10925

Ein anständiges, solides Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird als Mädchen allein gesucht Hainerweg 13, 1. St. 10832

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit sogleich gesucht Mühlgasse 3. 10928

Gef. 5 feinstügl. Köchinnen, 3 Haus- u. Zimmerm., 5 Mädchen als allein u. 4 Küchenm. d. **Eichhorn**, Schwalbstr. 55. 10923
Ein anständiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Moritzstraße 42, 1. Stod. 10817

Gesucht eine Person gesetzten Alters (auch ehrenhafte kinderlose Wittve) bei einem einzelnen Herrn Dambachthal 10, 3 St. Näh. von 1—3 Uhr. 10911

Ein braves Mädchen, welches eigene Schlafstelle hat, für einen kleinen Haushalt gesucht Platterstraße 1e, I. 10628

Ein einfaches, tüchtiges Mädchen wird gesucht Hellmündstraße 24, Bel-Etage. 10906

Ein junges Mädchen vom Lande für Küche und Hausarbeit gesucht Nerothal 6. 10903

Ein junges, kräftiges Mädchen gesucht Dranienstraße 9. Dasselbst kann zu jeder Tageszeit Wasche gemangt werden. 10893

Ein einfaches, braves Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Webergasse 34 im Modewaarenladen. 10372

Ein junges, zuverlässiges Mädchen für eine kleine Familie gesucht Stiftstraße 21, Seitenbau. 10795

Ein braves Dienstmädchen, welches Hausarbeit versteht und melken kann, wird gegen guten Lohn nach Schierstein gesucht. Näh. Exped. 10776

Ein ordentliches Dienstmädchen wird sofort gesucht Friedrichstraße 48, 1 Stg. rechts. 10769

Gesucht Restaurations- und Kaffeeköchin, Mädchen allein und Küchenmädchen d. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 10974

Commis-Gesuch.

Auf das Comptoir einer Fabrik wird zur Führung der Correspondenz, der Lohnbücher u. per Anfang Mai c. ein junger Mann mit schöner Handschrift zu engagiren gesucht. Derselbe muß flotter Correspondent sein und Kenntnisse der französischen und englischen Sprache besitzen. Offerten sub F. 100 mit Beifügung von Zeugnissscopien d. d. Exp. erbeten.

Drei tüchtige Schriftseher (Nicht-Verbands-Mitglieder) finden dauernde Beschäftigung mit 22 Mark festem Wochenlohn in der Druckerei von Philipp v. Zabern in Mainz. 10867

Für Schneider!

Einige tüchtige Rockarbeiter finden dauernde Beschäftigung bei hohen Löhnen Webergasse 16. 10642

Ein tüchtiger Wochenschneider gesucht Spiegelgasse 7 im Seitenbau. 10873

Tüchtiger Möbelschreiner ges. Moritzstr. 48. 10820

Ein Tapezirergehülfe ges. b. **C. Dörr**, Sonnenberg 10652

Tapezirergehülfe

(tüchtige Arbeiter) sofort gesucht von (F. a. 236/4)

Friedr. Herber, Bad L.-Schwalbach. 327

Ein Tapezirergehülfe wird gesucht bei

J. Balling, Moritzstraße 26. 10326

Tüchtige Tüchergehülfe gesucht Steingasse 5. 10678

Ein junger Gärtnergehülfe gesucht. Näh. Exped. 10874

Gärtner für Garten- und Hausarbeit gesucht. Näheres Marktstraße 24. 10653

Gesucht 1 jüngerer Chef, 1 j. Diener und 1 Hausbursche für ein Delicatsengeschäft d. **Eichhorn**, Schwalbstr. 55. 10022

Tüchtige Chef's und Aid's de cuisine, sprachkundige Ober-, Oberaal-, Zimmer- und Restaurationskellner, sowie mehrere junge Saalkellner, Hotelhausburschen und Kupferputzer sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 10977

Jg., sol. **Koch** sucht für sofort **Linder's Bureau**. 10960

Gesucht junge Kellner, 1 Kupferputzer und Hausburschen durch **Wintermeyer**, 15 Häfnergasse 15. 10975

Ein erster Zimmerkellner, welcher perf. englisch spricht, für die Saison gesucht d. **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstr. 10. 10959

Ein gewandter, netter Zimmerkellner in ein kleineres Hotel sofort gesucht d. **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstr. 10. 10961

Für unsere Buchhandlung suchen wir einen jungen Mann aus guter Familie und mit tüchtiger Schulbildung als Lehrling.
Moritz & Münzel, Wilhelmstraße 32. 454

Eine Lehrlingsstelle

ist bei uns frei.

Feller & Gecks, 141

Buch- und Kunsthandlung.

Lehrling.

10496

Wir suchen einen Lehrling mit höherer Schulbildung.
Fr. Phil. Overlack Nachf. (Höning & Rudolph).
In meinem Papier- und Schreibmaterialien-Geschäft ist eine Lehrlingsstelle offen.

C. Koch, Hoflieferant. 10480

Wir suchen einen Lehrling mit guten Schulkenntnissen.
Gebrüder Ulrich. 10679

In meinem Tapeten- und Teppich-Geschäft ist eine Lehrlingsstelle offen. **W. Eichhorn.** 4768

Sohn ehrenw. Eltern kann das Friseur-Geschäft in sehr g. Umfange erlernen bei

H. Knolle, Friseur, Grabenstraße 3. 10895

Ein braver Junge gegen Bezahlung in die Lehre gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 10814

Gesucht ein **Rammacherlehrling** (erhält gleich Lohn) Louisenplatz 2. 10900

In ein Cigarren-Geschäft ein braver Junge gegen sofortige Vergütung als Lehrling gesucht. Näh. Exped. 10609

Ein tüchtiger Arbeiter (**Schlosser** und **Dreher**) und ein Lehrling gesucht bei **Wilh. Kern, Mechaniker**, 8 Friedrichstraße 8. 10868

Schlosserlehrling gesucht Steingasse 9. 10035

Schlosserlehrling sucht **Wilh. Sassmann**, Saalgasse 30. 10901

Einen Lehrling sucht **August Eller**, Kupferschmied, Michelsberg 28. 7535

Ladirer-Lehrling gesucht bei **H. Mayer**, Maler und Ladirer, Nerostraße 34. 10907

Lehrling sucht **C. Lang, Glaser**, Hellmündstraße 37. 10848

Lehrling gesucht von **W. Wirth**, Schuhmacher, Kirchgasse 24. 6520

Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht Webergasse 4. 702

Tapezirerlehrling gesucht von **W. Jung**, Weberg. 42. 2024

Ein braver Junge in die Lehre gesucht von **Ph. Lauth**, Tapezirer, Kirchgasse 7. 10561

Ein braver **Tapezirerlehrling** gesucht Mauergasse 13. 4957

Ein **Tapezirerlehrling** gesucht bei **Adolph Schmidt**, Kirchgasse 9. 10913

Ein wohlzogener Junge kann in die Lehre treten bei **J. Baumann**, Tapezirer, Kirchgasse 22. 10794

Ein braver Junge kann das **Drehergeschäft** erlernen bei **Wilh. Barth**, Dreher, Ellenbogengasse 10. 9998

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Häfnergasse 9. 9666

Ein ordentlicher Junge kann die Bäckerei erlernen bei **L. Sattler**, Bäcker, Taunusstraße 17. 10499

Gärtnerlehrling gesucht. Näh. Exped. 9307

Ein kräftiger, junger Mann als **Kupferputzer** gesucht Theaterplatz 1. 10747

Ein braver **Hausbursche** gesucht. 10719

Hch. Eifert, Reugasse 24.

Gesucht ein stadtkundiger, kräftiger **Hausbursche**. Näh. in der Expedition d. Bl. 10531

Hausbursche gesucht bei **J. Rapp**, Goldgasse 2. 10920

Ein Hausbursche sofort gesucht Wilhelmstraße 22. 10834
Ein junger, gewandter Hausbursche für ein **Hotel**
nach auswärts gesucht. Näh. Exped. 10945
 Ein starker Junge gesucht Adolphstraße 1. 10981
 Ein kräftiger Bursche gesucht Herrnmühlgasse 4. 10896
 Ein starker **Bursche** gesucht Grabenstr. 1, Comptoir. 10972
 Ein Tagelöhner bei Vieh und für Feldarbeit
 gesucht Rheinstrasse 40 10814
 Gesucht zum **sofortigen Eintritt** ein zuverlässiger, tüch-
 tiger **Schweizer** und zwei brave **Pferdeknechte**, welche die
 landwirtschaftlichen Arbeiten verstehen.
Hof Adamsthal bei Wiesbaden. 10244
Schweizer gesucht Wörthstraße 3, Hinterhaus. 10948
 Ein **Adlerknecht** sofort gesucht auf Hof Georgenthal bei
 Wehen. Näheres daselbst oder auf Hof Geisberg. 10611
Zwei Adlerknechte werden gesucht auf „**Hof Rürn-
 berg**“ bei Schierstein. 10798
 Zum Abtragen in der Ziegelei ein **starker Junge** gesucht
 von **W. Ritzel** in Bierstadt. 10003

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Gesuche:

Ein junger Beamter sucht ein möbliertes Zimmer event. mit
 Kost. Gef. Offerten mit Preisangabe unter **R. 202** in der
 Expedition erbeten. 10792

Für einen jungen Ausländer wird in guter Familie
 Wohnung mit Pension sofort gesucht. Offerten mit Preis-
 angabe sub **F. 11** postl. Mainz recht bald erbeten. 10805

Angebote:

Adolphsallee 18 sind Wohnungen von 6 und 7 Zimmern
 nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 17
 im Laden. 57

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern u. auf
 gleich zu vermieten. Näheres bei **Daniel Beckel**,
 Adolphstraße 14. 19743

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern
 mit Balkon und Zubehör zu ver-
 mieten. Näh. Göthestraße 1, 2 St. h. 56

Albrechtstraße 41 möbl. Parterrezimmer zu verm. 10818

Bleichstraße 7 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer mit sepa-
 ratem Eingang sogleich an einen Herrn zu vermieten. 7376

Bleichstraße 7, 3 Treppen, freundliches, großes, möbliertes
 Zimmer mit 2 Betten, auf Wunsch mit voller Kost, billig
 zu vermieten. 6437

Bleichstraße 10, 1. Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 6641

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh.
 Nicolassstraße 5, Parterre. 7074

Dohheimerstraße 6, Hinterhaus, zwei Wohnungen von je
 2 Zimmern mit Zubehör, sowie ein Weinkeller auf gleich
 zu vermieten. 10048

Dohheimerstraße 12 sind zwei Wohnungen von je 4 Zim-
 mern mit Zubehör und mehrere kleine Wohnungen, 1 Zimmer
 mit Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 10481

Dohheimerstraße 17, Süds, Parterrewohnung, 5 Zimmer
 mit Zubehör, neu herger, gleich oder später zu verm. 10825

Dohheimerstraße 30, eine schöne Wohnung, 3 große
 Zimmer, Küche u. (Bel-Etage separater Glasabschluß) per
 1. Juli c. event. auch früher zu vermieten. Näh. daselbst.
 Einzu sehen zu jeder Zeit. 10854

Elisabethenstraße 23

wird das abgeschlossene, gutmöblierte Hochparterre, 3 oder 4 Zim-
 mer event. einger. Küche, Keller, Mansarde zum Mai mieth-
 frei. Näh. 1 Treppe. 8894

Faulbrunnenstraße 5, 1 Stiege, ist ein möbliertes Zimmer
 mit Pension an zwei Herren billig zu vermieten. 9709

Frankenstraße 2, II, ist ein schön möbliertes Zimmer
 auf 1. Mai zu vermieten. 10842

Villa Gartenstraße 10 ist auf gleich oder später zu ver-
 mieten. Dieselbe enthält in drei Etagen 12 Zimmer und
 3 Salons. Näh. bei Daniel Beckel, **Adolphstraße 14**,
 oder bei Marcus Verlé & Comp, Wilhelmstr. 32. 15921
Goldgasse 2a, 2 Stiegen, werden fein möblierte Zimmer zu
 mäßigem Preise abgegeben. 3213

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp.
 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Kohlen-
 zug, überhaupt mit allem Comfort der Neuzeit versehen, zu
 vermieten. Bräutigamte Aussicht. Einzu sehen Vormittags von
 11—1 Uhr. Näh. Rikolasstraße 5, Parterre. 22158

Helenenstraße 18, II. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 8577

Helenenstraße 26, Hth., heizbare Mansarde zu verm. 8638

Hellmundstraße 32, Vorderh., 1 St. r., ein schön möbliertes
 Zimmer (auch unmöbliert) an eine anständ. Dame zu verm. 7912

Hellmundstraße 54 ist eine **schöne, abgeschlossene**
Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche sogleich
 zu verm. Näh. bei Herrn H. Lehmann daselbst. 10770

Hellmundstraße 58 gr. möbl. Mansarde zu vermieten. 9063

Jahnstraße 1, Part., 2 gutmöbl. Zimmer zu verm. 10768

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche
 u. Zubehör, auf 1. Oct. z. v. 8396

Jahnstraße 24 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche
 und Zubehör, auf sofort oder auf
 1. Juli zu vermieten. 8397

Kapellenstrasse 4, 1 Stiege, **möbliertes Zimmer** mit
 Pension. 9586

Kapellenstraße 67 Hochparterre-Wohnung,
 6 Zimmer, Bad, Küche
 mit Speisekammer, Veranda, 3 Kammern, auf 1. October
 zu vermieten. Näh. daselbst. 10602

Karlstraße 44, 1 Stiege hoch, ein Zimmer mit oder ohne
 Möbel zu vermieten. 9896

Kirchgasse 14, Frontspitze, ist eine freundliche Woh-
 nung von 2 Zimmern und 1 Küche
 auf 1. Juli zu vermieten. 9401

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36 ist ein gut
 möbliertes Zimmer (Bel-Etage) auf gleich zu vermieten.
 Näh. im Metzgerladen. 10766

Louisenstraße 16 sind 2 schön möbl. Zimmer zu verm. 9357

Mainzerstrasse 6a, 2. **Gartenhaus**, Bel-Et.
 bei Frau Dr. Philipp, sind
 möblierte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 62

Mainzerstraße 6a ist das ganze Haus auf sofort zu ver-
 mieten. Näh. daselbst im zweiten Haus, Parterre. 1645

Mainzerstraße 26 sind schön möbl. Zimmer, event. mit Pension,
 zu vermieten; ebenso ist Eintritt in den Garten gestattet. 10655

Mainzerstraße 36 im Neubau sind Wohnungen
 von 4—5 Zimmern, Küche
 und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 7209

Ecke der Marktstraße und Metzgergasse 2, II, ein
 freundlich möbliertes Zimmer für 16 Mark monatlich zu
 vermieten. 10870

Mauergasse 8, 3 St. r., ist ein gut möbliertes Zimmer mit
 Kaffee u. Bedienung (p. Monat 18 Mk.) zu vermieten. 10843

Nerostraße 18, I., gr. möbl. Zimmer zu vermieten. 10514

Nerostraße 36, Part., möbl. Zimmer mit Cabinet zu vm. 6923

Nicolasstrasse 1 möblierte Wohnungen mit und
 ohne Küche. 9746

Oranienstrasse 23, I,

ein **schönes, großes** Zimmer möbliert zu vermieten, auf
 Wunsch mit Pension. 6997

Oranienstraße 27, Hinterhaus, 3 St., ist ein leeres
 Zimmer zu vermieten. 9660

Parkweg 2 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu verm.
 Näh. Schwalbacherstr. 14, 2 St. I. 6760

Schwalbacherstraße 29

ist eine freundliche Hochparterre-Wohnung von 4—5 Zimmern,
 sehr schöner Küche und sonstigem Zubehör zum 1. Juli auch
 später zu verm. Näh. 1 Stiege bei Wittve Münch. 10966

Wellritzstraße 5 möblirte Mansarde zu vermieten. 10824
 Wellritzstraße 18 freundl. möbl. Frontpiz-Zimmer 3 v. 10944
Herrschaftliche Wohnung, Küche, Speisekammer nebst
 Zubehör, in der Adolphstraße auf 1. Juli oder 1. October
 zu vermieten. Näh. Exped. 10804
 Ein möblirtes Parterre-Zimmer nebst Schlaf-Cabinet, nahe dem
 Kochbrunnen, zu verm. Näh. Duerstraße 1, Laden. 10910
 Ein schön möblirtes Zimmer auf sofort zu vermieten Graben-
 straße 12, 2. Etage. 10902
 Ein großes Parterre-Zimmer, gut möblirt, an einen Herrn zu
 vermieten Adolphstraße 8. 10829
Möbl. Zimmer zu verm. Helenenstraße 1, II. Et. r. 10815
 Ein schön möblirtes Zimmer sofort zu vermieten Hermann-
 straße 9, 1. Stiege hoch. 10797
 Ein schön möbl. Zimmer mit Kaffee per Monat 20 Mk. zu
 vermieten Delaspéestraße 1, 4. St. 10816
 Ein möblirtes Zimmer zu verm. Adlerstraße 52, 2. St. 10982
 Ein schönes Frontpizzimmer ist billig an eine auch zwei Personen
 zu vermieten Adlerstraße 3. 10791
 Junge Leute erh. Kost u. Logis Grabenstraße 3, 2. St. 10894
 Junge Leute erh. Kost u. Logis Dohheimerstraße 20, Hth. 10881
 Ein anst. Mädchen, welches in ein Geschäft geht, kann Kost
 und Logis erhalten Kirchgasse 2a, Vorderh., Frontpiz. 10790
 Ein Mädchen kann Schlafstelle erh. Schwalbstr. 75, 1. St. 10905
 2 ordentl. Arbeiter erh. Kost u. Logis Michelsberg 1, Hth. 10899
 Arbeiter erhalten Logis Adlerstraße 24, 1. St. links. 10921
 Ein Arbeiter kann Logis erh. II. Schwalbacherstraße 1. 10788
 1 reinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis Helenenstr. 15, S. P. 10888
 Ein Arbeiter erhält Schlafstelle Nerostraße 18, Hth., 1. St. 10942
 Ein reinl. Arbeiter kann Logis erh. Herrnmühlgasse 5, Hths. 10932
 Frankenstraße 4 kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 10782
Ein Mädchen im Alter von 11 bis 13 Jahren,
das hier eine höhere Töchterchule besucht, findet
in einer hiesigen Familie bei einem Mädchen in
gleichem Alter gute Pension. Gef. Offerten unter
H. Z. an die Expedition d. Bl. erbeten. 10829

Aus dem Reiche.

* (Deutscher Colonial-Verein.) Am 30. April findet in Karlsruhe die dritte ordentliche Generalversammlung des Deutschen Colonial-Vereins statt. Diese Generalversammlungen sind bekanntlich wandernde und werden jährlich alternierend in einer Stadt Süd- oder Nord-Deutschlands abgehalten. Der Generalversammlung vom 30. April geht am 29. eine Sitzung des Gesamt-Vorstandes im „Hotel Germania“ voraus. Der Besuch der Versammlungen scheint diesmal ein besonders starker, die Verhandlungen besonders interessante werden zu wollen. Außer dem Präsidium des Vereins, welches zur Zeit besteht aus: Sr. Durchlaucht dem Fürsten zu Hohenlohe-Schillingen, dem Oberbürgermeister Dr. Miquel (Frankfurt a. M.) und Reichstags-Abgeordneten Dr. Hammacher, werden neben den Vorstands-Mitgliedern — zu denen u. A. auch die Herren Wer mann und Lüberig, die Admirale von Henk und Pirzon gehören — die Vertreter der Zweigvereine Theil nehmen. Für die Theilnahme an der Generalversammlung haben sich zahlreiche Mitglieder aus allen Theilen Deutschlands angemeldet. Der „Deutsche Colonial-Verein“ hat sich z. B. in 78 Zweigvereinen über ganz Deutschland verbreitet. Neben einigen internen und wohl auch secreten Vereins-Angelegenheiten stehen u. A. auf der Tagesordnung: Die Auswanderungsfrage und die Thätigkeit des Auskunfts-Bureaus des Deutschen Colonial-Vereins; Geseßgebung, betreffend die deutschen Schutzgebiete und die Entwicklung des Gesellschafts-Rechts zur Förderung deutscher überseeischer Unternehmungen; der Branntwein- und Waffenhandel in den deutschen Schutzgebieten; das Project der deutschen überseeischen Bank.

Bermischtes.

AE (Eine Despotin.) Der größte Despot des Orients könnte mit dem unbedingten Gehorham zufrieden sein, welchen eine äußerst leichtlebige Dame in der Gesellschaft findet, denn sie begegnet niemals dem geringsten Widerspruch, und wer ihr nicht blindlings gehorcht, den betrachtet sie mit souveräner Verachtung. Wie eine siegreiche Göttin zieht sie durch die Welt, Alles folgt staunend und anbetend ihrem Triumphzug, wehe dem Unglücklichen, der sich eine Meinung erlaubt, sobald sie gesprochen, er ist von der Gesellschaft gerichtet und einfach unmöglich geworden. Dabei ist es ganz gleichgültig, welche Parole sie ausgibt, die ungeheuerlichsten Ausgebürten der Phantasie, die größten Verleumdungen stempelt ihr Gebot zur Devise des Tages und es gibt nichts Verächtlicheres unter der Sonne, das ihre unberechenbare Laune nicht zur Nichtsnur der Gesellschaft machen könnte. Bald behorcht sie Tonnen und Ketten, dann wieder Panzer und Buffen, einmal schwelgt sie in Wagner'schen Melodien, dann arbeitet sie tiefinnig in Bacillen und bevölkert jedes lebende Wesen mit so unzähligen

Pilzen und Sporen, daß der Mensch Grauen vor seiner eigenen Persönlichkeit empfindet. Ein anderes Mal macht sie in interessanter Böhlichkeit, gründet alle möglichen Vereine und möchte jedes Verhältnis ihrer Saablone anpassen, dann wieder schwärmt sie kindlich für Gehele'sche Novellen, oder erschreckt die Welt mit irgend einem neuen nerven-marternden Lärminstrument, welches angeblich wohlklingend, plötzlich und unerwartet aller Orien harmlose Spaziergänger zur Verzweiflung bringt. Diese merkwürdige Dame schwingt immer in anderer Gestalt ihr Scepter unbarmherzig über alles Sterbliche; trotzdem sie veränderlich wie das Wetter, bemächtigt sie sich aller Verhältnisse und durchdringt und beherrscht jedes Geheimnis. Weder der Gelehrte, noch der Lebensmann, weder die Matrone, noch die lächelnde Braut wird von ihr verschont, nichts begleitet den Menschen so sicher und consequent durch's Leben, beeinflusst so dauernd und eindringlich jedes Verhältniß, jede Stellung in der menschlichen Gesellschaft, als diese frivole Dame, die schon den zarten Säugling in der Wiege in ihre Fesseln schlägt, seine Bequemlichkeit stört und sich im Sarge erbarmungslos um die kalten Glieder schlingt. Es ist noch keinem Selben gelungen, ihr die Herrschaft in der Gesellschaft zu entreißen, sie kommt und geht, wie es ihr beliebt, was sie mit ihrem Zauberstab berührt, ist ihr eigen und diese Göttin, die Alles beherrscht, der sich Alles ergibt, wer ist es? — Die Mode.

— (Von den Gulden Scheinen der Frankfurter Bank) sind im Laufe des Jahres 1885 nur solche im Betrage von 440 Gulden zur Einlösung präsentirt worden. Am 1. Januar d. J. waren noch immer 79,280 Gulden gleich Mk. 135,909,06 im Umlauf. Da die Markwährung nunmehr seit 11 Jahren eingeführt ist, so läßt sich annehmen, daß obige Gulden Scheine im Laufe der Zeit in Verlust gerathen sind. Bekanntlich sind sie jedoch nicht werthlos, sondern werden bei Vorzeigung sofort honorirt.

— (Das 150jährige Jubiläum des Postsecretärs.) Am 25. April waren 150 Jahre verflossen, seitdem der Amtscharakter „Postsecretär“ zum ersten Male in Anwendung gekommen ist. Es geht dies aus dem Stephan'schen Werke, „Die Geschichte der preussischen Post von ihrem Ursprung bis auf die Gegenwart“ hervor; dort führt der Verfasser im dritten Abschnitt, welcher von dem Postwesen unter Friedrich Wilhelm I. (1713–1740) handelt, auf Seite 190 Folgendes an: „In diesem Zeitraum kam auch die Postsecretärcharge auf, mit welcher der älteste oder befähigste Postschreiber bei den größeren Postämtern betraut wurde. Der erste Postsecretär in der preussischen Monarchie war Jeremias Kniephoff in Königsberg i. Pr., dem dies Prädikat durch die allerhöchste Cabinetsordre vom 25. April 1736 verliehen wurde.“ — Der nun schon längst zu Staub und Asche gewordene selbige Postsecretär Kniephoff hat bei seiner Bestallung gewiß nicht daran gedacht, daß die Zahl seiner Spezial-Collegen sich so gewaltig vermehren und, wie die „Deutsche Verkehrs-Zeitung“ constatirt, nach 150 Jahren, einschließlich der Secretäre von der Telegraphie, nicht weniger als 5495 betragen werde. Die Zeiten haben sich geändert.

— (Das Säuerwerden der Kartoffeln) hat nach den Untersuchungen von Dr. Müller (Turgau) mit dem Vorgange des Erfrierens nichts gemein. Kartoffeln können errieren, ohne süß zu werden, und können süß werden, ohne zu errieren. Bei den im Keller lagernden Kartoffeln gehen zwei verschiedene Prozesse vor sich. Bei dem einen wird ein Theil des Stärkemehls in Zucker umgewandelt, und zwar geht dieser Prozeß bei jeder Temperatur vor sich. Bei dem anderen, physiologischen Prozesse wird der enthaltene Zucker aufgezehrt. Bei Temperaturen nun, welche um mehrere Grade über 0° liegen, halten beide Prozesse sich das Gleichgewicht, d. h. es wird durch den letzteren Prozeß gerade so viel Zucker verbraucht, als solcher sich aus der Stärke bildet, es kommt mithin nicht zu einer Anhäufung von Zucker, die Kartoffeln werden nicht süß. Anders aber ist es, wenn die Kellertemperatur auf 0° oder bis zu –2° herabsinkt: der Zuckerbildungsprozeß nimmt seinen Fortgang, während der Verbrauch des Zuckers geringer wird oder aufhört; es muß also, falls die Temperatur von 0° bis –2° länger anhält, eine Anhäufung von Zucker in den Kartoffeln stattfinden, die Kartoffeln werden süß. Die süßgewordenen Kartoffeln sind für den Haushalt noch nicht werthlos geworden und brauchen nicht, wie es häufig geschieht, weggeworfen zu werden, denn aus den Forschungen des Dr. Müller ergibt sich ein naturgemäßes Mittel, aus süß gewordenen Kartoffeln den Zucker zu entfernen und dieselben wieder genießbar zu machen. Man bringt die Kartoffeln mehrere Tage vor dem Gebrauch in einen warmen Raum (z. B. in die Küche), wo alsdann der Zucker von den Kartoffeln schnell verbraucht wird. Andere vorgeschlagene Mittel, wie Auslaugen u. s. w., führen nicht oder nur sehr unvollkommen zum Ziel.

— (Der Brand des Waisenhauses auf Lohrnothen), dem bekanntlich fünf Waisenkinder und ein Schneider zum Opfer fielen, hat ein Nachspiel vor der Strafkammer zu Gagen gehabt. Wie i. J. berichtet, war der Brand dadurch entstanden, daß der Begehrhülse der Anstalt, ein junger Mensch von 19 Jahren, Abends seine Petroleumlampe brennend in einen Schrank gestellt und sich dann in's Nachbarhaus begeben hatte, um dort in einer warmen Stube die Schülerhefte zu corrigiren. Nach Verlauf von etwa zwei Stunden stand das verlassene Zimmer in Flammen und das entsetzliche Unglück war geschehen. Der bisher noch unbefragte Begehrhülse stand nun wegen fahrlässiger Brandstiftung vor Gericht und wurde in Anbetracht der Schwere des von ihm verursachten Unglücks zu 1½ Jahren Gefängnis verurtheilt, auch wurde die sofortige Verhaftung desselben verfügt.

— (Stolz lieb' ich den Spanier!) Spannen Sie ein edles Vollblutpferd an einen Karren und schlagen Sie auf dasselbe los, soviel Sie wollen, Sie werden sehen, es zieht nicht! antwortete in der letzten Verhandlung des Hersbruder Schöffengerichtes ein vagirender Theater-Comfleur auf die Frage, warum er sehte und nicht lieber Arbeit suche. Der Schiffbrüchige, wie er sich nannte, erhielt 16 Tage Haft.